

# FISCHER

Gemälde Alter Meister & 19. Jh.

23. November 2011



F. Schlessinger.





**Titel**

Kat.-Nr. 1185 (Ausschnitt)  
FELIX SCHLESINGER  
Der Grossvater mit dem  
Enkel und einem Hund

**Rückseite**

Kat.-Nr. 1229  
ROBERT ZÜND  
Landschaft bei Luzern  
mit weidenden Kühen,  
von Langensand aus gesehen

# **Gemälde alter Meister & Gemälde 19. Jh.**

## **Auktion**

Mittwoch, 23. November 2011

Nachmittag

## **Vorbesichtigung**

12. bis 20. November 2011

Montag bis Sonntag, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

# Nächste Termine

## Kunstauktionen Juni 2012

Auktionen: 13. bis 15. Juni 2012

Vorbesichtigung: 2. bis 10. Juni 2012

Moderne & Zeitgenössische Kunst	14. Juni 2012
Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.	13. Juni 2012
Arbeiten auf Papier Alter Meister & 19. Jh.	13. Juni 2012
Skulpturen & Kunstgewerbe	14./15. Juni 2012
Asiatische & Aussereuropäische Kunst, Antiken	14. Juni 2012
Einrichtungsgegenstände	14. Juni 2012
Schmuck, Taschen- & Armbanduhren	15. Juni 2012

## Lucerne Art Summer 2012

Thema: Glaube

Moderne & Zeitgenössische Kunst

Verkaufsausstellung in der Galerie Fischer

Ausstellung: 9. bis 24. August 2012

## Auktion Antiker Waffen & Militaria September 2012

Auktionen: 13. bis 14. September 2012

Vorbesichtigung: 3. bis 10. September 2012

## Einlieferungen und Dienstleistungen

Gerne stehen wir Ihnen mit unseren Dienstleistungen – sei es für eine Begutachtung / Schätzung, Marktanalyse oder im Rahmen unserer Auktionsdienstleistungen – zur Verfügung. Einzelne Kunstobjekte oder ganze Sammlungen nehmen wir für unsere Kunstauktionen gerne entgegen. Zögern Sie bitte nicht, sich baldmöglichst mit uns in Kontakt zu setzen.



# **Kunst- und Antiquitätenauktionen**

## **Katalog I**

Moderne & Zeitgenössische Kunst  
Design  
Moderne & Zeitgenössische Arbeiten auf Papier

## **Katalog II**

**Bedeutende Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.  
Arbeiten auf Papier 15. bis 19. Jh.**

## **Katalog III**

Gemälde Teil II  
Kunstgewerbe & Skulpturen  
Fernöstliche & Ausereuropäische Kunst  
Antiken  
Schmuck, Taschen- & Armbanduhren

## **Auktionen**

23. bis 25. November 2011

## **Vorbesichtigung**

12. bis 20. November 2011

Montag bis Sonntag, 10.00 bis 18.00 Uhr

## Mitarbeiter

### **Katalogbearbeitung**

Dr. Christine Szkiet  
Dr. Kuno Fischer  
Trude Fischer  
Bettina Kräuchi-Grüter  
lic. phil. Nina Jaklic  
Beatrix Korber  
lic. phil. Ricarda Müller-Pätz  
Arnold Röthlin

### **Auktionator und Geschäftsführer**

Dr. Kuno Fischer

### **Administration**

Valérie Matzner  
Attila Furak  
Fabian Leutwyler

### **Fotos**

Dany Meyer und Galerie Fischer

## Hinweise

### **Bieternummern**

Für die Auktion werden Bieternummern verwendet. Wir bitten die Bieter, entweder während der Vorbesichtigung oder vor der Auktion ihre Bieternummer am Empfang zu verlangen.

### **Schriftliche Gebote**

Sollten Sie verhindert sein an der Auktion persönlich teilzunehmen, steht Ihnen die Möglichkeit des schriftlichen Gebotes mit dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular kostenlos zur Verfügung. Dieses Formular können Sie uns per Post oder per Telefax übermitteln. Das schriftliche Gebot muss 24 Stunden vor der Auktion bei uns eingegangen sein.

### **Telefonische Gebote**

Wir akzeptieren in beschränktem Ausmass telefonische Bieter. Diese müssen sich mittels dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich anmelden. Zur Sicherheit empfehlen wir die Abgabe eines schriftlichen Gebotes zusätzlich. Für die Wahrnehmung solcher Gebote, obwohl mit grösster Sorgfalt bearbeitet, können wir (aus technischen Gründen) keine Gewähr übernehmen.

### **Abwicklung**

Die Galerie Fischer behält sich vor, bei Checkzahlung erst nach bankseitig erfolgter Überprüfung die ersteigerten Objekte auszuhändigen. Wir sind bemüht, ersteigerte Objekte nach Möglichkeit während und nach der Versteigerung auszuhändigen. Die Objekte sind bis spätestens zwei Wochen nach der Auktion abzuholen bzw. abholen zu lassen. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag: 10.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr.

### **Versand**

Für den Versand der erworbenen Objekte im In- oder ins Ausland empfehlen wir Ihnen gerne verschiedene Speditionsunternehmen. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.



# Auktionsordnung

## Mittwoch, 23. November 2011

---

<b>09.00 Uhr</b>	Gemälde Teil II	1600 – 1956
<b>14.00 Uhr</b>	Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.	1001 – 1248
	Arbeiten auf Papier 15.–19. Jh., International	1300 – 1407
	Arbeiten auf Papier 15.–19. Jh., Schweiz	1420 – 1462
	Helvetica, Dekorative Graphik & Landkarten	1470 – 1490
	Bücher & Autographen	1500 – 1529

## Donnerstag, 24. November 2011

---

<b>09.00 Uhr</b>	Möbel	3500 – 3618
	Uhren	3630 – 3663
	Spiegel	3670 – 3686
	Rahmen	3690 – 3723
	Leuchter	3730 – 3745
	Tapisserien	3750 – 3752
	Skulpturen	3760 – 3834
	Fernöstliche & Aussereuropäische Kunst	3850 – 3900
	Stammeskunst	3910 – 3951
	Antiken	3960 – 3976
	Design	270 – 290
<b>14.00 Uhr</b>	Moderne & Zeitgenössische Kunst	1 – 253
	Moderne Arbeiten auf Papier, International	300 – 396
	Moderne & Zeitgenössische Arbeiten auf Papier, Schweiz	400 – 597
	Zeitgenössische Arbeiten auf Papier, International	610 – 670

## Freitag, 25. November 2011

---

<b>09.00 Uhr</b>	Objets de Vertu & Varia	3990 – 4039
	Musikinstrumente	4050 – 4063
	Sammlung von Fächern	4070 – 4112
	Russische Kunstkammer	4120 – 4255
	Miniaturen	4260 – 4280
	Silber & Versilbertes	4290 – 4465
	Porzellan & Fayence	4470 – 4512
	Glas, Hinterglas & Buntscheiben	4520 – 4546
<b>14.00 Uhr</b>	Schmuck	6000 – 6370
	Taschen- und Armbanduhren	6380 – 6426

### «Stille Auktion» (Katalog III)

Auf die Objekte **Kat.-Nr. 7000–7630** (blaue Seiten) kann **nur schriftlich** geboten werden.  
Wir verweisen auf die «Bedingungen für die stille Auktion», abgedruckt hinten im Katalog.

Die schriftlichen Gebote müssen zu ihrer Gültigkeit

**bis spätestens Sonntag, den 20. November 2011, 18.00 Uhr (Stichtag)**,  
persönlich abgegeben oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugegangen sein.

# Mitgliedschaften der Galerie Fischer



**Confédération Internationale des Négociants en Œuvres d'Art (CINO)**



**Kunsthandelsverband der Schweiz  
Association des Commerçants d'Art de la Suisse**

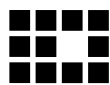


**Verband schweizerischer Antiquare und Kunsthändler  
Syndicat Suisse des Antiquaires et Commerçants d'Art**



**Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler der Schweiz  
Syndicat de la Librairie Ancienne et du Commerce de l'Estampe en Suisse**

**VERBAND SCHWEIZERISCHER AUKTIONATOREN  
VON KUNST UND KULTURGUT**



**THE ART LOSS ■ REGISTER**

*Helping the victims of art theft*

Die Galerie Fischer Auktionen AG ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 2'000.– haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.



# Dienstleistungen

## **Auktionen**

Gerne nehmen wir einzelne Kunstwerke sowie ganze Sammlungen für unsere kommenden Auktionen entgegen. Einen besonderen Stellenwert hat bei uns die kunstwissenschaftliche Arbeitsweise. Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung / Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit uns in Verbindung. Unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt und die Kontakte zu wichtigen Sammlern, Museumsvertretern, Kunstexperten, Kunstberatern und Kunsthändlern garantieren bei uns eine sehr gute Vermarktung bedeutender Kunstobjekte.

## **Schätzungen**

Wir schätzen einzelne Kunstobjekte oder ganze Kunstsammlungen. Je nach Bedürfnis nehmen wir auch die folgenden Recherchen an die Hand: Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung, usw. Bei der Beurteilung verfolgen wir die Grundsätze einer kunstwissenschaftlichen Arbeitsweise und stützen uns auf unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt.

## **Inventarisierung**

Aktuell gehaltene Inventare sind Grundlage für Versicherung, Steuern, Erbteilung, Vermögensverwaltung usw. Sie sind Entscheidungsgrundlage für Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. Gerne erstellen wir detaillierte Verzeichnisse.

## **Art Research**

Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung/Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Im Laufe der Zeit hat sich in diesem Bereich eine eigenständige Dienstleistung herausgebildet, die von zahlreichen Sammlern, Institutionen, Erben, Anwälten, Treuhändern, Notaren, Testamentsvollstreckern, Stiftungsräten, Behörden/Gerichten im In- und Ausland immer wieder in Anspruch genommen wird.

## **Kunstberatung**

Wir beraten zahlreiche private Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. in Fragen und Problemstellungen, welche das einzelne Kunstwerk oder ganze Sammlungen betreffen. Wir unterstützen unsere Klienten bzw. entwickeln mit ihnen Lösungen im Bereich Kauf und Verkauf von Kunstobjekten, Sammlungserweiterung, Bewertung von Kunstobjekten, Steuern, internationalen Transaktionen, Lagerung, Versicherungen, Recherche (Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung), Restaurierung, Regelung rund um Leihgaben, Katalogisierung, Nachlassplanung, Condition Reports, usw.





# **Gemälde alter Meister**

**Auktion**

Mittwoch, 23. November 2011

14.00 Uhr

Kat.-Nr. 1001–1248



1001

1001

**ITALIENISCHER KÜNSTLER 16. JH.**

**Junge Dame, ein Kupfergefäß in ihrer Rechten haltend**

Öl auf Holz, 26 x 17,5 cm, in Renaissance-  
rahmen

CHF 12 000 / 14 000.–

EUR 10 000 / 11 650.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatbesitz





1002

1002  
**ITALIENISCHER KÜNSTLER 15. JH.**  
**Madonna im Gebet**  
Öl auf Holz, 33 x 23 cm, in holzgeschnitztem  
Original-Florentiner Rahmen  
CHF 14 000 / 18 000.–  
EUR 11 650 / 15 000.–

*Provenienz:*  
Schweizer Privatbesitz



1003  
Kopie nach  
**LUCAS CRANACH D.Ä.**  
Kronach 1472-1553 Weimar

**Diana oder die ruhende Quellnymphe**  
Rückseitig Reste alter Etiketten und eines  
Wachssiegels.

Öl auf Holz, 19 x 23,5 cm

CHF 12 000 / 18 000.–

EUR 10 000 / 15 000.–

*Provenienz:*

Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom 14. bis  
21. November 1978, Kat.-Nr. 1709

Schweizer Privatsammlung

1003

1004  
Schule des  
**ALBRECHT BOUTS**  
Löwen 1455-1549 Löwen

**Mater Dolorosa**

Öl mit Goldgrund auf Holz, 26,5 x 21,2 cm

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 650 / 10 000.–

*Gutachten:*

Wir danken Herrn Ludwig Meyer, München,  
für die freundliche Unterstützung bei der Be-  
stimmung des Werkes (2. September 2011).

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

*Ludwig Meyer schreibt in seinem Gutachten  
"Der Typ der schmerzhaften Muttergottes, wie  
ihn Albrecht Bouts geschaffen hat, wurde von  
Schülern und Zeitgenossen vielfach wiederholt.  
Vermutlich war die trauernde Maria Teil eines  
Diptychons, das auf dem gegenüberliegenden  
Täfelchen den Sohn mit der Dornenkrone zeig-  
te. (...)"*



1004





1005 Detail

1005

**ROSSELLO DI JACOPO FRANCHI**

Florenz 1376-1456 Florenz

**Thronende Madonna mit Kind im Beisein der Heiligen Ansanus und Julianus**

Entstanden um 1425.

Tempera auf Holz, 94 x 52 cm, in Rahmen des  
späten 19. Jh. CHF 200 000 / 300 000.–  
EUR 166 650 / 250 000.–

*Gutachten:*

Prof. Dr. Gaudenz Freuler, Kunsthistorisches  
Institut der Universität Zürich, 2007

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

*In seinem Gutachten schreibt Prof. Gaudenz Freuler zum vorliegenden Gemälde:*

“Vorliegende Tafel mit der thronenden Madonna, die zum Zeichen ihrer Barmherzigkeit ihrem Erlöserkind die Brust reicht, und den beiden heiligen Rittern St. Ansanus und Julianus ist ein typisches Produkt der florentinischen Malerei an der Schwelle zur Frührenaissance. Es diente entweder zur Privatandacht oder war in einer Kirche an eine Säule gehängt, für die sich ein reicher Privatmann die Privilegien erworben hatte, dort Messen abzuhalten. Tafeln dieses Typus waren zur fraglichen Zeit beliebte Objekte und wurden in der damaligen Terminologie wegen ihres hohen Giebelbereichs ‘colmi’ genannt. Solche werden in den Aufzeichnungen des florentinischen Malers Neri di Bicci (1418-1492) ausführlich als Tabernakel mit geschnitztem Rahmen und Säulchen beschrieben. Derartige Madonnenbilder gehörten zum Mobiliar der florentinischen Bürgerhäuser und wurden deshalb in den Malerwerkstätten in grosser Zahl hergestellt.

*Ein Augenschein vor dem Original hat ergeben, dass das Bild zwar leicht verschmutzt, im Übrigen aber in weitestgehend intaktem Zustand ist. Allerdings ist die Rahmung, die jener der florentinischen Tafeln des frühen 15. Jahrhunderts nachempfunden ist, nicht original und dürfte im späten 19. Jahrhundert entstanden sein. Die an der Basis eingeschriebenen Namen der Heiligen S. Sano und S. Giuliano entsprechen jedoch durchaus einer korrekten Identifikation der im Bild figurierenden Heiligen.*

*Aufgrund stilistischer Erwägungen besteht kein Zweifel, dass vorliegendes Bild als charakteristisches Werk des Florentiners Jacopo di Rosello Franchi (1376-1456) zu gelten hat. Jacopo di*

*Rosello Franchi hat mit den Jahren einen eigenständigen und sehr persönlichen Malstil entwickelt, der zwar nicht als innovativ gelten darf, doch interpretiert er die Kunst seiner bekanntesten Zeitgenossen, Lorenzo Monaco, Starnina, Meister von 1419 auf durchaus persönliche Weise. Trotz einer Vielzahl von Dokumenten zu Jacopo di Rosello Franchi ist der in Frage stehende Künstler, der oft auch mit anderen Malern (Mariotto di Nardo) zusammenwirkte, an sich eine erst späte Entdeckung der Kunstgeschichte. Als Künstler ist er erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts durch die Studien von Bernard Berenson und Osvald Sirèn greifbar geworden, als sie ihm zwei signierte Tafeln, eine Madonna mit Kind und zwei Engeln in Staggia (Siena) und die auf 1439 datierte Marienkrönung in der Pinakothek von Siena zuweisen konnten.*

*Bloss zwei datierte Werke, das eine aus dem Jahr 1420 in der Accademia in Florenz (Inv. 475) und das andere auf 1439 datiert in der Pinakothek von Siena, ergeben eine denkbar schmale Basis, um die Entwicklung des Künstlers chronologisch sicher nachzuzeichnen.*

*Am Anfang seines Oeuvrekatalogs steht die Tafel mit dem heiligen Blasius, die im Februar 1408 (resp. 1409 moderne Zeitrechnung) für Niccolò Falcucci im Dom von Florenz ausgestellt wurde. Diese Tafel, das früheste bekannte Werk unseres Künstlers, stand noch ganz im Zeichen seines vermutlichen künstlerischen Mentors Bicci di Lorenzo. Doch nur wenig später muss er unter den Einfluss der in Florenz ausserordentlich erfolgreichen und begabten Maler Starnina und vor allem Lorenzo Monaco geraten sein, die eine in der Toskana noch nie gesehene hochgotische Formensprache zur Schau stellten und so die traditionellen neogiottesken klassischen Tendenzen durch eine Rhythmisierung der Formen durchbrachen. Unter dem Eindruck der fließenden Säume und hochgotischen Rhythmen schuf er Werke, wie die schöne Figur der heiligen Katharina von Alexandrien in S. Domenico in S. Miniato al Tedesco oder die zierliche Madonna dell’ Umiltà, die sich früher in der Sammlung Carlo de Carlo in Florenz befand und ganz offensichtlich Werke des Lorenzo Monaco, wie beispielsweise jenes in der Staatsgalerie von Stuttgart, rezipiert.*

*Im Gegensatz zu diesen hochgotischen Werken, die wohl in die Zeit vor 1420 zu setzen sind, zeichnet sich unser Madonnenbild durch eine Formensprache aus, die nun eher eine klassische Verhaltenheit ausdrückt. Die Figuren sind vergleichsweise voluminöser, etwas untersetzt und unterscheiden sich so von den sonst gerne gelängten etwas fragileren Gestalten unseres Künstlers.*

*Wie soll dieses Phänomen erklärt werden? Handelt es sich hier um ein frühes Werk, das noch*

*der florentinischen Klassik post-giotteskem Muster verpflichtet ist oder markiert es eine weitere, allerdings spätere Phase unseres Künstlers, welche der hochgotischen Formenwelt, wie sie in seinem Lorenzo Monaco (aber auch den Cione Brüdern) verpflichteten Marienkrönungsbild aus dem Jahre 1420 noch erkennbar ist, entsagt? Wenn das zweite zutrifft dann erhebt sich die Frage, weshalb unser Maler von der Hochgotik abgekehrt ist.*

*Eine Antwort mag uns die Raum schaffende Architektur des Thrones geben, denn der mächtige auf einer Blumen übersäte Paradieswiese stehene Thronsessel mit seiner nach hinten räumlich ausgreifenden Rundung der Lehne ist eine Anleihe Masaccios, der in Florenz (Polyptychon von San Giovenale in Cascia di Regello) erstmals eine derartige Thronarchitektur vor Augen geführt hatte. Masaccio (1401-1428) setzte im dritten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts der hochgotischen Ästhetik, wie sie Lorenzo Monaco seit ca. 1405 mit aller Kraft vorangetrieben hatte, ein jähes Ende.*

*Masaccios Kunst war eine Rückkehr zu Giotto Klassik, allerdings aus einer neuen künstlerischen Warte aus gesehen und mit einer geschärften Sicht für Wiedergabe natürlicher Phänomene, wie Räumlichkeit, Atmosphäre, Licht-Schatten, Materialität; und das alles eingebunden in eine feste Form.*

*Seine Figuren sind massiv und in ruhige, den Körper und dessen Bewegungen unterstreichende Draperien gehüllt. Dieses in sich ruhende Figurenverständnis Masaccios ist auch hier in den beiden Ritterheiligen andeutungsweise zu erkennen, die abgeklärt und in ihrem Wesen fassbar in Erscheinung treten. Damit unterscheiden sie sich erheblich von den Figuren eines vergleichbaren Tafelbildes unseres Malers, jenem in der Yale University Art Gallery in New Haven oder eben von der bereits erwähnten Katharina von Alexandrien in San Miniato al Tedesco, die noch klar dem Formenverständnis der Hochgotik verpflichtet sind. Diesbezüglich lässt sich unser Bild am ehesten mit Jacopo di Rossellos zwei Tafeln in einer Privatsammlung in Moskau und im Fitzwilliam Museum in Cambridge vergleichen, die wohl nur unwesentlich früher am Ende des 2. Quattrocentojahrzehnts (1415- 1420) entstanden sind, in denen aber im Unterschied zu unserem Werk noch eine leichte gotische Dynamik mitschwingt.*

*Die hier zu beobachtenden Einflüsse Masaccios legen für das hier in Frage stehende Madonnenbild eine Entstehungszeit gegen 1425 Jahre nahe, als der Maler begann, sich von der Formenwelt der Hochgotik zu distanzieren.*

*Unter den von Jacopo di Rosello Franchi geschaffenen Madonnenbildern zur Privatandacht darf das hier analysierte als eines der am besten geglückten Werke gezählt werden.”*





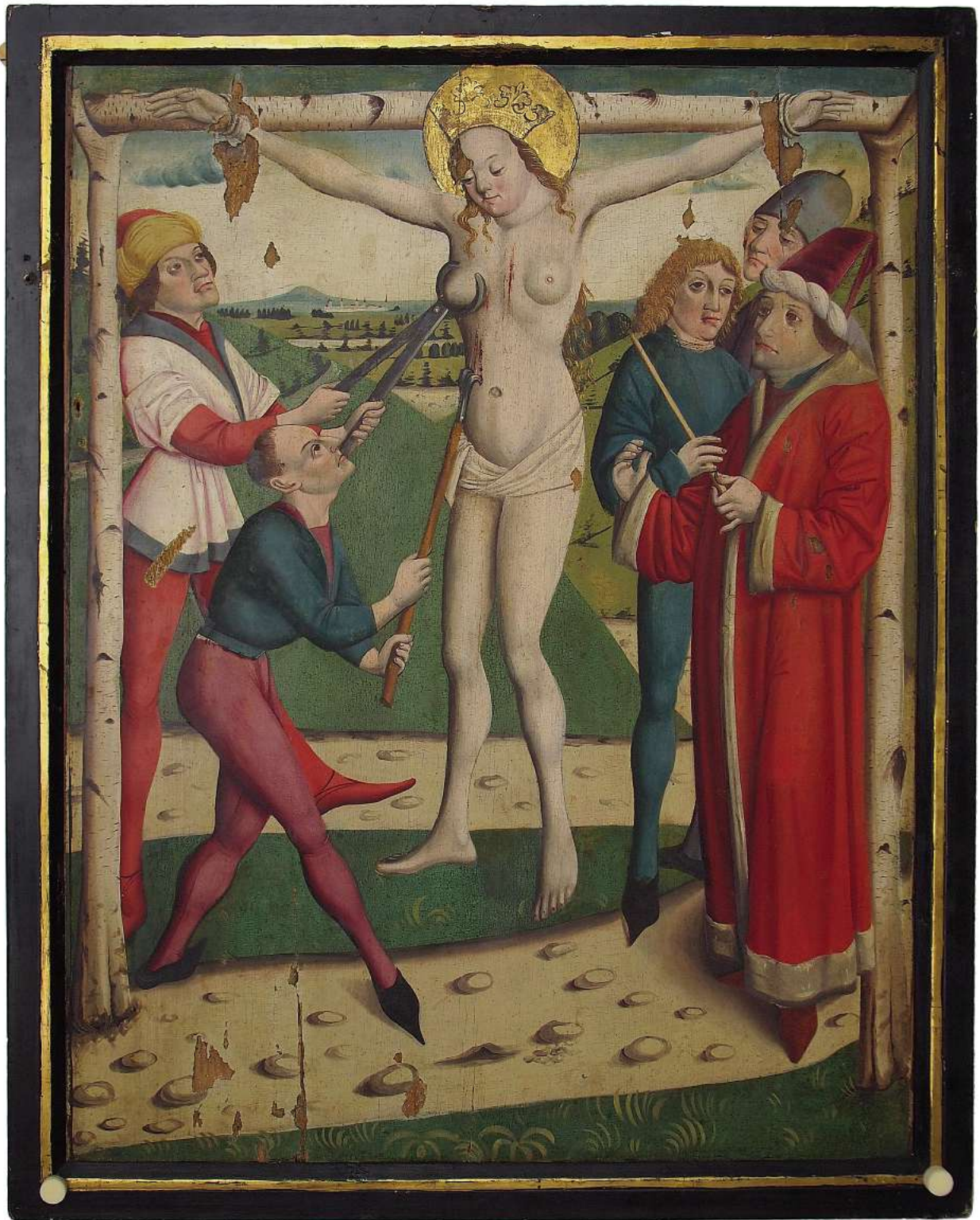




1007

1006  
entfällt





1007

1007

**NIEDERBAYRISCHER MEISTER VON 1473**

**Doppelseitig bemaltes Tafelbild mit Martyrium der hl. Katharina und hl. Agatha**

Unten rechts bezeichnet "Winhart Dechant Pfarrer / zu zelhofen 1473".

Rechter Flügel eines kleineren Altars, auf der Innenseite auf Goldgrund Martyrium der hl. Katharina mit einem Augustinerchorherren als Stifter, auf der Aussenseite das Martyrium der hl. Agatha.

Öl und Tempera auf Holz, 93,2 x 72,4 cm, einige Farbausbrüche

CHF 120 000 / 180 000.–  
EUR 100 000 / 150 000.–

*Gutachten:*

Ludwig Meyer, Archiv für Kunstgeschichte, München 27. September 2011

*Provenienz:*

Catholic Religious Institution, England  
Christie's, London, Auktion, 22. April 1988,  
Lot. Nr. 13 (verkauft für 85 000 Pfund)  
M. Roy Fisher Fine Arts, New York, 1993  
Galleria Silvano Lodi jr., Milano (Messe  
Maastricht 1999)  
Sotheby's, New York, Auktion, 25. Januar 2001,  
Lot Nr. 85  
Kunsthandel Klaus J. Lancker, St. Gallen  
Privatsammlung Basel seit 2009

*In seinem Gutachten führt Ludwig Meyer aus: "Lange Zeit wurde das Tafelbild dem Meister des Berner Johannesaltars zugeschrieben. Es hat aber keinen schweizerischen Ursprung, sondern einen altbairischen. Der topographische Hintergrund der Enthauptungsszene macht das ganz deutlich.*

*Der steile Berg, der am Flussufer aufragt und bebaut ist, ist die schematische Wiedergabe des Bogenbergs an der Donau. Unterhalb davon befindet sich die Stadt Bogen (beides liegt am nördlichen Ufer der Donau gegenüber der Stadt Straubing).*

*Der Bogenberg war seit Jahrhunderten von Bedeutung für das Land. In der Frühzeit war er ein keltisches Heiligtum. Dann übernahmen die mächtigen Grafen von Bogen den Platz und errichteten darauf ihre Burg (um 1200). Die Kirche erhielt ebenfalls ihren Platz auf dem Bogenberg und organisierte eine weitbekannte Marienwallfahrt, die über Jahrhunderte Bestand hatte.*

*Unterhalb des Stifters befindet sich sein Name, der Name seiner Pfarrei und das Datum 1473. Durch eine kleine Beschädigung am unteren Bildrand entfielen jeweils die Anfangsbuchstaben und bis heute konnten die Namen nicht rekonstruiert werden. Viele Lesarten sind bisher schon probiert worden, ohne zu überzeugen.*

*Augustinerchorherren errichteten mächtige Klöster entlang der Donau bis Wien. Von dort kamen die Geistlichen für die Pfarreien im Land. Wo der kleine Altar ursprünglich aufgestellt wurde, würde man natürlich gerne wissen, aber es gab noch keine kirchliche Auskunft, die hier zielführend gewesen wäre. Rekonstruieren lässt sich, dass der Altar zwei Flügel hatte, mit je 2 Bildern übereinander (innen mit Goldhintergrund, aussen nur die Nimben vergoldet). Das Bild mit dem Stifter befand sich bei geöffnetem Altar rechts unten. Wenn es kein Mittelbild gab, flankierten die Flügel einen Schrein, in dem sich Skulpturen befanden. Das war die üblichste Form kleiner Altäre zur damaligen Zeit.*

*Heiligendarstellungen, kombiniert mit topographischen Ansichten der Donaustädte schuf auch Hans Egkel (aus Obernberg am Inn, gest. 1496 in Dürnstein). Er arbeitete für das Benediktinerkloster Melk und für die Dominikaner in Krems. Darunter befindet sich die früheste Ansicht von Passau. Stilistisch ist Egkel aber von der Wiener Tafelmalerei beeinflusst und der Maler des untersuchten Tafelbildes zeigt urbayerischen Charakter. Am Inn und Donau strömten die Einflussgebiete der Stilarten ineinander."*





1008

1008  
Werkstatt  
**BERNHARD STRIGEL**  
um 1460 oder 1461-1528 Memmingen

**Hl. Anna Selbdritt**

Sehr wahrscheinlich Teil eines ehemaligen Flügelaltars; auf der Rückseite sind Spuren von abgenommenen Reliefs zweier stehender Heiligenfiguren.

Öl auf Holz, 90,5 x 82 cm

CHF 20 000 / 30 000.-  
EUR 16 650 / 25 000.-

*Gutachten:*

Wir danken Ludwig Meyer, München, für die freundliche Unterstützung bei der Bestimmung des Werkes (2. September 2011).

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

*Ludwig Meyer schreibt in seinem Gutachten "Zu vergleichen sind insbesondere die Aussen-seiten des Dreikönigsaltars im Städt. Museum Memmingen (bei geschlossenen Flügeln). Dort findet man die gleichartigen Felsen, die gleichen Grassockel und Steine im Vordergrund, die entsprechende Silhouette der Bäume. Bisher wurde das Tafelbild dem Berner Nelkenmeister zugewiesen. Zu ihm besteht aber so gut wie keine Ähnlichkeit. Vielmehr spricht alles für die Werkstatt Bernhard Strigel in Memmingen."*

1009

**VINCENZO CAMPI**

Cremona 1536-1591

**“Gesù nell’orto degli ulivi”**

Öl auf Lwd., doubliert, 160 x 118 cm

CHF 80 000 / 120 000.–

EUR 66 650 / 100 000.–

*Gutachten:*

Expertise Maurizio Marini, Rom (15. Dezember 1998)

Expertise Arnaldo Poma, Lugano (29. November 2010)

Email Prof. Mina Gregori (9. September 2011)

*Provenienz:*

Schweizer Privatbesitz





1009

1010\*

**JACOPO BASSANO**

eigentlich **JACOPO DA PONTE**

Bassano del Grappa 1510 /1518-1592

Bassano del Grappa

**Die Verkündigung an die Hirten**

Öl auf Lwd., 65 x 91,5 cm

CHF 60 000 / 90 000.–

EUR 50 000 / 75 000.–

*Literatur:*

Vgl. Narodni Galerie, Prag, Inv.-Nr. 0 90 26

“Verkündigung an die Hirten” (entstanden  
um 1575), Öl auf Lwd., 126 x 175 cm

*Provenienz:*

Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom 21. bis  
27. November 1961, Kat.-Nr. 1568

Seither österreichische Privatsammlung



1010





1011

1011  
**GIOVANNI BATTISTA ZELOTTI**  
 zugeschrieben

**Cristo e due Apostoli in Emmaus**

Unten rechts Sammlerstempel des Conte (?)  
 Gelozzi oder Gelosi, Turin (Lugt: 545), jetzt  
 identifiziert als der Commendatore Genevoso.  
 Federzeichnung, laviert, 27,9 x 40,9 cm,  
 gerahmt CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

*Literatur:*  
 Vgl. Katia Brugnolo Meloncelli, Battista  
 Zelotti, Mailand 1992, S. 304, Nr. 304  
 Vgl. Per Bjurström, Italian Drawings, Stock-  
 holm 1979, Nr. 127



1012

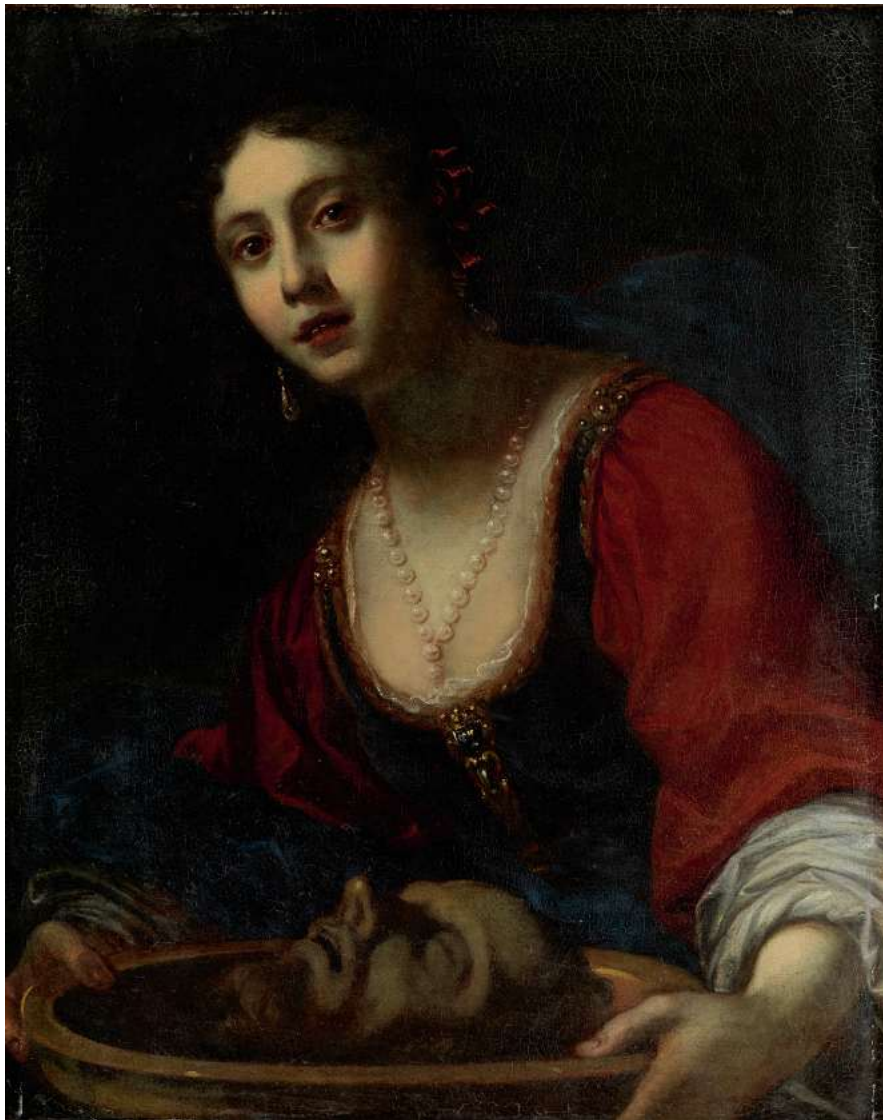
1012  
 Nachfolger des  
**JOOS VAN CLEVE**  
 Kleve (?) um 1480-1540 Antwerpen

**Maria mit dem Kind und der Mutter Anna**

Unten rechts datiert "1602" und oben in der  
 Mitte bezeichnet "MPE".  
 Öl auf Holz, 84,6 x 60,5 cm

CHF 5 000 / 7 000.–  
 EUR 4 150 / 5 850.–

*Provenienz:*  
 Dorotheum Wien, Auktion vom 7. April 2006,  
 Kat.-Nr. 259



1013

1013  
**SIMONE PIGNONI**  
Florenz 1611-1698 Florenz

**Salome mit dem Kopf Johannes des Täufers**  
Öl auf Lwd., doubliert, 71 x 57 cm  
CHF 15 000 / 25 000.–  
EUR 12 500 / 20 850.–

*Gutachten:*

Wir danken Frau Dr. Francesca Baldassari,  
Florenz, für die schriftliche Bestätigung der  
Eigenhändigkeit der Arbeit des Künstlers  
Simone Pignoni anhand einer Fotografie (5.  
Mai 2011).

*Provenienz:*

Privatsammlung Schweiz



1014\*

**FLÄMISCHER KÜNSTLER UM 1600**  
**Baumbestandene Felslandschaft mit**  
**meditierender Maria Magdalena**

Auf der Rückseite alte Etikette: "Joh.  
Brueghel geb. zu Brüssel 1589 gest. 1658."  
und handschriftlichen Vermerk in Bleistift  
"Schönfeld".  
Öl auf Holz, 53,5 x 72 cm

CHF 50 000 / 60 000.–  
EUR 41 650 / 50 000.–

*Im 17. Jahrhundert erlebte die Niederlande ein goldenes Zeitalter. In jenen Jahren unterschied sich die kulturelle Entwicklung deutlich von der ihrer Nachbarn. Sie gilt heute als Höhepunkt der holländisch-niederländischen Zivilisation. Während allgemein der Adel der Schirmherr der Künste war, spielten in den Niederlanden vor allem wohlhabende Händler diese Rolle. Durch ihren wachsenden gesellschaftlichen Status ent-*

*stand bei Händlern, Handwerkern, kleinen Beamten und auch Offizieren das Bedürfnis, ihren Wohlstand und ihr Ansehen zu präsentieren.*

*Durch das allgemein gesteigerte Interesse an der dargestellten Welt wurde der Wunsch nach Kunstbesitz geradezu unersättlich. Die Nachfrage nach profaner Malerei blühte auf. Kunst und Kultur, insbesondere die Malerei, entwickelten sich zusammen mit ihren neuen „Kunden“ zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor. Dadurch entstanden neue Bildgattungen wie unter anderem Landschaftsgemälde.*

*Das hier zur Auktion gelangende Gemälde steht am Beginn dieser sensationellen Entwicklung. Es stellt zwar keine reine Landschaft dar, weil es noch immer – wenn auch nur nebensächlich und klein - die büssende Magdalena zum christlichen Thema hat. Diese Szene ist jedoch stark in den Hintergrund gerückt, wodurch das Bild von den Betrachtern mehrheitlich als reines Landschaftsgemälde wahrgenommen wurde.*



1014



1015

1015

Umkreis des

**PETER PAUL RUBENS**

Siegen 1577-1640 Antwerpen

**Anbetung der Heiligen Drei Könige**

Öl auf Holz, parkettiert, 128 x 108 cm

CHF 14 800 / 16 800.–

EUR 12 350 / 14 000.–

*Die Darstellung geht auf einen Stich von Lucas Vorsterman nach einer Zeichnung von Rubens zurück. Der Altar in St. Johannes in Mechelen ist ein authentisches Meisterwerk von Rubens. Schüler und Zeitgenossen kopierten ihn oftmals. Stilistisch ist es zu vergleichen mit Werken von Jacob Jordaens. Das uns vorliegende Gemälde entstand jedenfalls im 17. Jh.*

1016\*

**JOHANN MELCHIOR JOSEPH WYRSCH**

Buochs 1732-1798 Buochs

**Ecce-Homo**

Unten rechts signiert "M. Wyrsh" und "1773". Rückseitig Widmung "Hommage de sentiments de respect, de reconnaissance et d'attachement, offert à Monsieur Pfluogger, très digne curé de la ville de Soleure, par son très dévoué serviteur. Soleure le 9me avril 1804. Fr(ancois) Jos(eph) de Roll, maréchal de camp" und verschiedene undeutliche Angaben zur Provenienz.

Öl auf Holz, 40 x 28 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–

*Literatur:*

Paul Fischer, Der Maler Johann Melchior Wyrsh von Buochs 1732-1798, Sein Leben und Werk, Luzern 1938, S. 105, Nr. 236 (hier Öl auf Lwd.).

*Provenienz:*

Ehemals Reichlin-Bürgi, Schwyz



1016





1017

1017  
Nachfolger des  
**PETER PAUL RUBENS**  
Siegen 1577-1640 Antwerpen

**Bildnis der hl. Bega**  
Öl auf Holz, 26 x 21,2 cm

CHF 2 500 / 3 500.-  
EUR 2 100 / 2 900.-



1018

1018  
**ALPENLÄNDISCHER KÜNSTLER**  
**18. JH.**

**Ecce Homo**  
Öl auf Kupfer, 22,3 x 16,8 cm

CHF 2 000 / 3 000.-  
EUR 1 650 / 2 500.-



1019  
**ALPENLÄNDISCHER KÜNSTLER**  
**18. JH.**

**Der hl. Georg mit dem Drachen**  
Öl auf Holz, 86 x 47 cm, oben abgerundet,  
ohne Rahmen

CHF 2 000 / 3 000.-  
EUR 1 650 / 2 500.-

1019



1020

1020\*  
**NIEDERLÄNDISCHER CARAVAGGIST**  
**17. JH.**

**Maria Magdalena als reuige Büsserin**

Öl auf Lwd., altdoubliert, 105 x 74 cm

CHF 10 000 / 12 000.–

EUR 8 350 / 10 000.–





1021

1021  
**UTRECHTER CARAVAGGIST 17. JH.**  
**Bildnis eines römischen Kriegers im Profil**  
Öl auf Lwd., 60 x 46,5 cm, mit zwei kleinen  
Reparaturstellen auf der Rückseite der Lein-  
wand  
CHF 15 000 / 18 000.-  
EUR 12 500 / 15 000.-

1022\*

**ANTHONY VAN DYCK**

Antwerpen 1599-1641 London

**Apostel Paulus mit Schwert**

Entstanden um 1618/20

Öl auf Eichenholz, parkettiert, 64 x 48,5 cm

CHF 40 000 / 50 000.–

EUR 33 350 / 41 650.–

*Gutachten:*

Prof. Dr. Justus Müller Hofstede, Bonn, vom  
6. und 30. November 2010

Schriftliche Mitteilung von Dr. Hanz Vlieghe,  
Rubenianum, Antwerpen, vom 7. März 2011

Anke Becker, Dipl. Restauratorin, Worms,  
Juni 2011, Zustandsbericht

*Literatur:*

Gustav Glück, Van Dyck, Des Meisters Ge-  
mälde, Stuttgart-Berlin 1931, S. 522 Paulus.

Erik Larsen, The Paintings of Anton van  
Dyck, Freren 1988, Bd. 2, No. 186

S.J. Barnes, N. De Poorter, O. Millar und H.  
Vey, Van Dyck, A Complete Catalogue of the  
Paintings, New Haven-London 2004, S. 73,  
Nr. I. 59

*Provenienz:*

Kunsthandel Julius Böhler, München (1914 in  
Italien erworben)

Kunsthändler Pieter de Boer, Amsterdam,  
1930

Privatsammlung München

Süddeutsche Privatsammlung

*Prof. Dr. Justus Müller Hofstede bezeichnet das hier vorliegende Gemälde "...als tadellos erhaltene, sehr qualitätvolle und charakteristische Arbeit von Anton van Dyck..." Er vergleicht zudem die von ihm begutachtete Fassung mit jener im Niedersächsischen Landesmuseum Hannover, 64 x 51 cm (Inventar No. PAM 992), die unzweifelhaft eigenhändig von Van Dyck ausgeführt wurde, und findet die Fassung von Hannover von schwächerer Qualität. "Der emotionale Ausdruck des leidenschaftlichen Missionars und Predigers Paulus ist in der mir vorliegenden Fassung sehr viel stärker ausgeprägt..."*

*Dr. Hanz Vlieghe führt in seiner schriftlichen Mitteilung aus "... wonach das vorliegende Gemälde als eine schwächere Wiederholung der Paulusdarstellung in Hannover zu betrachten ist..." Er verweist im Übrigen darauf, dass diese Meinung von Nora De Poorter in S.J. Barnes, N. De Poorter, O. Millar und H. Vey, Van Dyck, A Complete Catalogue of the Paintings, New Haven-London, 2004, S. 73, Nr. I. 59 vertreten wird.*

*"... von der früheren Fassung (S. 34 links) ganz verschieden. Wiederholung bei P. de Boer in Amsterdam (dem Stiche Caukerckens entsprechend), Werkstattreplik, besonders im Kopf stark verändert..."*





1022



1023\*

**ANTHONY VAN DYCK**

Antwerpen 1599-1641 London

**Porträt der Margareta de Vos, Frau des Malers Frans Snyders**

Öl auf Lwd., 57,8 x 46,7 cm, auf der ursprünglichen Leinwand, Ränderdoubliert

CHF 75 000 / 95 000.–

EUR 62 500 / 79 150.–

*Gutachten:*

Prof. Dr. Justus Müller Hofstede, Bonn, 10. Januar 2011

Briefliche Mitteilung Didier Bodart, 2. Mai 2011

*Provenienz:*

Schwedische Privatsammlung

Kunsthandel M. Drey, München und New York

*Prof. Dr. Didier Bodaert, Rom, führt in seiner brieflichen Mitteilung aus "... Ich bestätige Ihnen hiermit die Meinung, wie sie Prof. Justus Müller Hofstede in seinem Gutachten vom 10. Januar 2011 ausspricht. Es handelt sich um ein originales und bisher unbekanntes Werk von Anthony van Dyck (Antwerpen 1599-1641 London/Blackfriars)..."*

*"... Dieses Originalwerk ist von ausgezeichnetem Erhaltungszustand und zur Gänze eigenhändig. Es zeigt die künstlerische Reife in der Porträtkunst des jungen van Dyck kurz vor seiner Abreise nach Italien 1621, weshalb man es um 1620 datieren darf. Die Identifizierung der Dargestellten wurde möglich dank vorliegender Gegenstücke, von denen das eine den Maler Frans Snyders und das andere seine Frau Margareta de Vos (New York, Frick Collection) wiedergeben. Andererseits sind die Gesichtszüge von Snyders durch Radierungen der Werke van Dycks, Sammlung der Porträts nach Modellen von van Dyck, gestochen nach 1630, in der das Porträt von Snyders vorkommt, dokumentiert..."*

*"... Die Zuweisung der Darstellung des Ehepaares Frans Snyders und seiner Frau Margareta de Vos beruht auf den beiden Gemälden der Frick Collection (S. Barnes, N. de Poorter, O. Millar und H. Vey, Van Dyck. Vollständiger Katalog der Gemälde, New Haven-London, 2004, pp.100ff., Nr. I 106-107, mit Abb.) Zudem existiert ein Doppelporträt des Ehepaares Frans Snyders - Margareta de Vos (Kassel, Gemäldegalerie, Nr. 290), die beiden als Brustbild dargestellt, die junge Frau die Hand in die ihres Gatten legend. M. Rooses, Geschiedenis der Antwerpsche schilderschool, Antwerpen, 1879, S. 397, ist der Erste, der die künstlerischen Qualitäten dieses Bildes erkannt hat, und hält im speziellen zu der jungen Frau fest: 'Zij heeft een regelmatig gelaat, met zachte. Liefhebberende uitdrukking'.*

*Was das Gemälde Ihrer Sammlung anbetrifft, kennt man kein Pendant dazu, aber es ist möglich, dass ein solches existierte und verloren gegangen ist.*

*Die Existenz mehrerer Gemälde auf Leinwand Frans Snyders und seine Ehefrau Margareta de Vos darstellend kann auf zwei Gründe zurückzuführen sein: Das hier untersuchte Gemälde zeigt Beobachtung und Haltung, besonders im Gesichtsausdruck und in der Studie des Blick. Das Gemälde von Kassel mit der intimen Verflechtung der Hände der Ehepartner gehört zu der glücklichen Behandlung des Themas Eheporträts, das eines der wichtigsten Sujets der flämischen und holländischen Malerei des 17. Jh. ist. Die beiden Bilder der Frick Collection sind die Krönung des Schöpfungsaktes in zwei verschiedenen Werken im Grossformat. Man findet so eine der ersten Prototypen für die Malweise van Dycks, wie sie von dem römischen Historiker Giovanni Pietro Bellori in seinem "Leben von Antoine van Dyck" beschrieben wird und deren Quelle die englische Periode des Malers und die Zuwendung der katholischen englischen Aristokraten ist, die nach 1640 nach Rom geflohen sind..."*

*"... Für die Entwicklung des Themas Porträt der Frau eines befreundeten Künstlers, sehen wir ein eindruckliches Beispiel in dem schönen "Porträt der Isabella Brant, Ehefrau von Rubens" (Washington, National Gallery of Art), gemalt von van Dyck kurz vor seiner Abreise nach Italien 1621. Das alles erlaubt, das "Porträt der Margareta de Vos" aus Ihrer Sammlung in die Schaffensperiode des jungen Anthony van Dyck einzuordnen, in der er als knapp 25-jähriger bereits eine frühe Reife erlangt hat, in seiner ersten Antwerpener Periode und vor seinem Italienaufenthalt, der ihn grundlegend geprägt hat..."*



1023





1024

1024  
**FLÄMISCHER KÜNSTLER 17. JH.**  
**Die mystische Vermählung der hl. Katharina**  
Öl auf Kupfer, 26 x 19,2 cm  
CHF 6 000 / 8 000.–  
EUR 5 000 / 6 650.–

*Provenienz:*  
Subasta Valenti, Barcelona, Auktion vom 14.  
Mai 1981, Kat.-Nr. 546  
Schweizer Privatbesitz

1025  
**MAILÄNDER SCHULE UM 1600**  
**Heilige Familie**  
Öl auf Lwd., altdoubliert, 97,5 x 77 cm  
CHF 3 000 / 5 000.–  
EUR 2 500 / 4 150.–

1026  
**DEUTSCHER KÜNSTLER UM 1700**  
**Madonna mit Kind**  
Öl auf Kupfer, 16,7 x 13,4 cm  
CHF 2 800 / 3 500.–  
EUR 2 350 / 2 900.–



1025



1026





1027

1027  
**FLÄMISCHER MEISTER UM 1500**  
**Triptychon mit drei Szenen des Neuen**  
**Testaments**

Auf dem linken Flügel das letzte Abendmahl, auf der mittleren Tafel Christus am Ölberg, davor Stifterin des Altärenchens, auf dem rechten Flügel Pontius Pilatus, der seine Hände in Unschuld wäscht.

Öl auf Holz, mittlere Tafel 57,8 x 38,8 cm, Tafeln der Flügel je 61,5 x 18 cm (73,5 x 52 cm gesamt geschlossen, 73,5 x 105,5 cm gesamt geöffnet)

CHF 12 000 / 18 000.–

EUR 10 000 / 15 000.–

*Gutachten:*

Wir danken Herrn Ludwig Meyer, München, für die freundliche Unterstützung bei der Bestimmung des Werkes (2. September 2011).

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



1028

1028

**CASPAR HIRSCHELY** zugeschrieben

Prag um 1698-1743

**Blumenbouquet in einer Glasvase**

Öl auf Holz, 29,7 x 23 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–

1029

Frühe Kopie nach

**ABRAHAM JANSZ BEGEYN**

auch genannt **BEGA**

Leiden 1637-1697 Berlin

**Buntes Waldbodenstillleben**

Rückseitig zwei Wachssiegel.

Öl auf Holz, 52,5 x 39,5 cm

CHF 6 000 / 9 000.–

EUR 5 000 / 7 500.–

*Gutachten:*

Fotoexpertise von Dr. Walter Bernt, München, Dezember 1979 (hier als Abraham Jansz. Begeyn)

Wir danken Fred G. Meijer, Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie, Den Haag, für die freundliche Unterstützung bei der Bestimmung des Künstlers. Seiner Meinung nach handelt es sich bei dem Bild möglicherweise um eine alte Kopie einer Begeyn Komposition (1. März 2011).

*Provenienz:*

Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom 5. bis 7. Juni 1984, Kat.-Nr. 1426  
Privatsammlung Schweiz



1029



1030

**ADRIAEN LIEVENSZ. VAN DER POEL**

Delft 1626-1685

**Ansicht einer brennenden Stadt in Holland**

Unten links signiert "(...) der Poel".

Öl auf Holz, 23 x 27 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



1030

1031\*

**FLÄMISCHE SCHULE 18. JH.**

**Wanderer vor weiter Landschaft**

Öl auf Lwd., doubliert, 33 x 44 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–



1031



1032

**PIETER CLAESZ.**

Burgsteinfurt 1597-1660 Haarlem

**Stilleben auf einer Tischplatte mit weissem Tuch**

Rechts auf halber Höhe monogrammiert  
"PC" (ligiert) und datiert "1645".

Öl auf Holz, 46 x 64 cm

CHF 70 000 / 90 000.–

EUR 58 350 / 75 000.–

*Gutachten:*

Dr. Walther Bernt, München, 11. Juni 1968

*Provenienz:*

Enno Winterberg, vor 1968

Schweizer Privatbesitz

*Dr. Walther Bernt verweist in seinem Gutachten auf das ähnliche Bild der Budapester Galerie, abgebildet in Bernt, Die Niederländischen Maler, I. Band, Nr. 183 zum Vergleich.*

*Das hier präsentierte "Nature morte" ist ein für das 17. Jahrhundert typisches Stilleben, sowohl im Aufbau der Komposition wie auch in der Verwendung der Motive. Durch die hellere Farbgebung im Vorder- und die dunklere im Hintergrund entsteht eine räumliche Perspektive mit unterschiedlichen Bilddiagonalen. Die Anordnung der Objekte mit deren Überlagerung füllt den Vordergrund. Die Speisen gehörten zu den bürgerlichen Alltagsspeisen und das Geschirr entsprach dem des damaligen gehobenen Bürgertums. Häufig hatten diese Gegenstände aus jener Zeit symbolhaften Charakter. Oftmals sollten sie dem Betrachter die Vergänglichkeit aller Dinge vor Augen führen und ihn ermahnen, sorgsam damit umzugehen. Auch das hier zur Auktion gelangende Gemälde kann ein solches Beispiel sein.*



1032



1033

1033\*

**JUDITH LEYSTER/JUDITH MOLENAER**  
oder **JOHAN PAUWELSON MOREELSE**  
Haarlem um 1600-1660 Haarlem bzw.  
Utrecht 1603 (?) - 1634 Utrecht

**Heraclitus, der weinende Philosoph**

Öl auf Lwd., 79 x 62,5 cm

CHF 6 000 / 8 000.-

EUR 5 000 / 6 650.-

*Gutachten:*

Gemäss einer Beschriftung auf einer alten Fotografie im Rijksbureau voor kunsthistorische Documentatie geht hervor, dass das Gemälde monogrammiert und 1672 datiert wäre.

*Literatur:*

Juliana Harns, Judith Leyster ihr Leben und ihr Werk III, in Oud Holland, 1927, vol. XLIV, Kat.-Nr. 1 und 2

Frima Fox Hofrichter, Judith Leyster, A Woman Painter in Holland's Golden Age, Doornspijk 1989, als "incorrectly attributed works"

*Provenienz:*

Sammlung Dr. van Dugteren, Arnhem

Kunsthandel D. Katz, Dieren

Auktion F. A. van Braam, Amsterdam, 27.

Mai 1943, Kat.-Nr. 17 (zusammen mit einem Gegenstück zu diesem Gemälde - möglicherweise jedoch nur "Democritus, der lachende Philosoph")

Sotheby's Mak Van Waay, Amsterdam, Auktion vom 2. Juni 1986, Kat.-Nr. 36

Sotheby's, Amsterdam, Auktion vom 1. Juni 1987, Kat.-Nr. 12

Glerum, Den Haag, Auktion vom 12. bis 13. November 1996, Kat.-Nr. 203 als an J. Moreelse zugeschrieben

*D 1. Hofrichter findet "...die Gemälde "Heraclitus" und "Democritus" untypisch in Leyster's Werk... Versuchweise kann man sie Johan Moreelse von Utrecht oder einem Künstler aus seinem Umkreis zuschreiben. Die Zuschreibung an Leyster wurde zweifellos gemacht, weil "Heraclitus und Democritus" in dem Molenaer-Inventar aufgenommen sind - ohne Zuschreibung. Bredius verzeichnete sie irrtümlich als von Molenaer (seine no. 162) - ein Irrtum, der sich weiterzieht..."*





1034

1034\*

**WOLFGANG HEIMBACH** zugeschrieben  
Ovelgönne in Oldenbourg um 1613-1678  
Ovelgönne

**Prinz Waldemar Christian von Dänemark  
(1622-1656) im Harnisch und zu Pferd**

Rückseitig alte Galerienummer "37".

Öl auf Lwd., doubliert, 69 x 55 cm

CHF 10 000 / 12 000.-

EUR 8 350 / 10 000.-

*Gutachten:*

Ludwig Meyer, Archiv für Kunstgeschichte,  
München

*In seinem Gutachten bemerkt Ludwig Meyer  
"... Heimbach war von 1653 bis 1662 Hofmaler  
in Dänemark.*

*Die Befehlsgeste auf steigendem Schlachtröss war den höchsten Rängen der Politik und des  
Adels vorbehalten. Vorbild waren die Reiter-  
bildnisse des Velazquez".*



1035

1035

**DEUTSCHE SCHULE 18. JH.**

**Schlachtenszene des 30jährigen Krieges**

Öl auf Lwd., doubliert, 76 x 119 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

1036

entfällt





1037

1037

**JAN BOTH**

Utrecht um 1618-1652 Utrecht

**Südliche Landschaft mit Burg und Wasserfall**

Unten rechts signiert "JBoth f".

Öl auf Holz, 37,3 x 49 cm

CHF 15 000 / 18 000.–

EUR 12 500 / 15 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatbesitz





1038

1038

**HOLLÄNDISCHE SCHULE 17./18. JH.**

**Städtchen am Fluss**

Öl auf Lwd., doubliert, 51,5 x 67,5 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–

1039

**THEOBALD MICHAU**

Tournai 1676-1765 Antwerpen

**Markttreiben vor den Toren einer Stadt**

Rückseitig unleserlicher Stempel.

Öl auf Lwd., doubliert, 34 x 43,5 cm

CHF 3 500 / 4 500.–

EUR 2 900 / 3 750.–

*Provenienz:*

Sammlung Camille Bauer, Basel

Daniel Blaise Thorens Fine Art Gallery, Basel

Schweizer Privatsammlung



1039

1040

**JOHANN GEORG BEMMEL**

zugeschrieben

Nürnberg 1669-1723

**Rast am Fluss**

Öl auf Kupfer, 18,8 x 23 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 100.–

*Provenienz:*

Privatsammlung Schweiz



1040

1041

**THEOBALD MICHAU**

Tournai 1676-1765 Antwerpen

**Sonntägliches Treiben vor einer Kirche**

Rückseitig unleserlicher Stempel.

Öl auf Lwd., doubliert, 34 x 43,5 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–

*Provenienz:*

Sammlung Camille Bauer, Basel

Daniel Blaise Thorens Fine Art Gallery, Basel

Schweizer Privatsammlung



1041





1042

1042  
**HOLLÄNDISCHER KÜNSTLER 17 JH.**

**Treffen von zwei Reitern und einem Jäger mit  
Hunden**

Öl auf Holz, 26,7 x 39,8 cm

CHF 14 000 / 18 000.–

EUR 11 650 / 15 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatbesitz





1043

1043\*

Atelier des

**PHILIPS WOUWERMAN**

Haarlem 1619-1668 Haarlem

**Reiterschlacht**

Rückseitig auf dem Keilrahmen Reste einer Katalogbeschreibung mit dem Hinweis auf "Slg. Lornier, Holland".

Öl auf Lwd., 58,5 x 88,5 cm

CHF 12 000 / 15 000.-

EUR 10 000 / 12 500.-

*Gutachten:*

Dr. Birgit Schumacher, Berlin, 4. September 2011

*Frau Dr. Birgit Schumacher führt in ihrem Gutachten u.a. aus "... Der Gesamteindruck von dem Gemälde ist positiv - es handelt sich hier um ein ansprechendes, gut erhaltenes Werk mit nur geringfügigen Beeinträchtigungen, das den Betrachter an Reitergefechte des Haarlemer Malers Philips Wouwerman (1619-1668) erinnert. In Komposition, künstlerischem Stil und Farbigkeit ist es typisch für dessen Oeuvre der frühen Periode um und nach 1645.*

*Die Untersuchung indessen hat erbracht, dass es sich hier nicht um ein Originalwerk des Haarlemer Meisters handelt, sondern um eine sehr sorgfältig ausgeführte zeitgenössische Ko-*

*pie nach einem heute verschollenen Originalwerk. Dieses war bereits Hofstede de Groot bei seinem 1908 verfassten ersten Werkverzeichnis der Gemälde Philips Wouwermans allem Anschein nach unbekannt, denn es lässt sich mit keiner seiner Beschreibungen von Reitergefechten identifizieren.*

*Ich bin überzeugt, dass der anonyme Maler sein Bild nicht als eine eigenständige Komposition im Stile der Reitergefechte von Philips Wouwerman anfertigte. Auch hat er nicht typische Motive dieser Szenen zu einer Kompilation zusammengefügt. Dazu ist das Gemälde in seiner Gesamtanlage viel zu überzeugend und lässt sich darüber hinaus sehr genau einer bestimmten Schaffensperiode des Haarlemer Meisters zuordnen..."*



1044

1044  
**HOLLÄNDISCHER KÜNSTLER 17. JH.**  
**Hafenansicht mit Segelbooten und Fischern**  
**vor einer Ortssilhouette**

Öl auf Lwd., 75 x 103 cm, links oben, oben  
 in der Mitte und in der oberen rechten Ecke  
 Farbausbrüche  
 CHF 2 000 / 2 500.–  
 EUR 1 650 / 2 100.–

1045\*  
**JAN (JOHANNES) GLAUBER**  
**genannt POLIDORO**  
 Utrecht 1646-1726 Schoonhoven

**Südliche Landschaft mit Waldungen,**  
**rastenden Hirten und weidendem Vieh**  
 Rückseitig auf Keilrahmen bezeichnet "AM  
 450".

Öl auf Lwd., doubliert, 58,5 x 82,5 cm  
 CHF 6 000 / 8 000.–  
 EUR 5 000 / 6 650.–

*Gutachten:*  
 Prof. Dr. Justus Müller Hofstede, Bonn,  
 29. März 1981



1045





1046

1046

**CLAES MOLENAER** zugeschrieben  
Haarlem um 1630-1676 Haarlem

**Winterliche Kanallandschaft**

Unten links signiert "K. Molenaer" und  
datiert "1657" (?).

Öl auf Lwd., doubliert, 26,5 x 30,5 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–

1047

**HOLLÄNDISCHE SCHULE 18. JH.**

**Gewitterstimmung auf dem Meer vor  
Dordrecht**

Unten links monogrammiert "RCf".

Öl auf Holz, parkettiert, 46 x 61,5 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–

*Gutachten:*

Wir danken Gerlinde de Beer, Hamburg, für  
die freundliche Unterstützung bei der Bestim-  
mung des Werkes (4. Februar 2011).

*Provenienz:*

Privatsammlung Schweiz



1047





1048

1048

**JAN GRIFFIER D. Ä.**

Amsterdam 1652- 1718 London

**Gegenstände: Begegnungen in der Landschaft**

Jeweils unten rechts signiert "J. Griffier".

Rückseitig alte Etiketten mit Provenienzan-  
gaben.

Öl auf Holz, 24 bzw. 24,5 x 33 bzw. 33,5 cm

CHF 16 000 / 20 000.–

EUR 13 350 / 16 650.–

*Provenienz:*

Slg. L. G. Roberts

Slg. Lieut. Colonel Gordon

Schweizer Privatsammlung



1048

1049

Nachfolger des

**DAVID TENIERS D.J.**

Antwerpen 1610-1690 Brüssel

**Fröhliche Bauern vor einem Lattenzaun**

Öl auf Holz, parkettiert, 54 x 64,5 cm

CHF 4 000 / 5 000.–

EUR 3 350 / 4 150.–

*Provenienz:*

Privatsammlung Schweiz



1049

1050

Nachfolger des

**DAVID TENIERS D.J.**

Antwerpen 1610-1690 Brüssel

**Fröhliche Bauern**

Öl auf Holz, parkettiert, 54 x 64,5 cm

CHF 4 000 / 5 000.–

EUR 3 350 / 4 150.–

*Provenienz:*

Privatsammlung Schweiz



1050





1051

1051\*

**JAN KOBELL** zugeschrieben  
Delfshaven 1778-1814 Amsterdam

**Kühe und Schafe an der Tränke**

Trägt unten links die Signatur "J. Kobell f."

Öl auf Holz, 26,7 x 33,8 cm

CHF 3 400 / 4 000.–

EUR 2 850 / 3 350.–



1052

1052\*

**ADRIAEN FRANS BOUDEWIJNS**

zugeschrieben

Brüssel 1644-1711 Brüssel

**Junges Schäferpaar an einer Waldlichtung  
sitzend**

Öl auf Lwd., 35,5 x 47,5 cm

CHF 3 800 / 4 500.–

EUR 3 150 / 3 750.–





1053

1053\*

Umkreis des

**AELBERT CUYP**

Dordrecht 1620-1691 Dordrecht

**Zwei Hirten mit Kuhherde und Hunden vor  
einer Bucht mit Segelbooten**

Trägt unten rechts die Signatur

“l (?) cuijp r (?)”.

Öl auf Holz, parkettiert, 60 x 84,5 cm

CHF 15 000 / 18 000.–

EUR 12 500 / 15 000.–

*Gutachten:*

Wir danken Frau Marijke de Kinkelder, Kuratorin Altmeister Gemälde, Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie, Den Haag, für ihre Hilfe bei der Bestimmung dieses Gemäldes: “... Obwohl sowohl die Komposition als auch die malerischen Elemente sehr in der Manier des Aelbert Cuyp sind, ist doch die Ausführung nicht gut genug für ein eigenhändiges Werk. Die Signatur ist eine sehr gute Imitation. Da ich kein vergleichbares Gemälde gefunden habe, handelt es sich entweder um eine Kopie nach einem bisher unbekanntem Werk oder es ist eine Nachahmung/Zusammenstellung...” Schriftliche Mitteilung vom 14. September 2011.



1054\*

Art des

**CORNELIS JACOBSZ. DELFF**

Delft 1571-1643 Delft

**Stilleben mit Küchengeräten**

Öl auf Holz, 21,8 x 38,8 cm

CHF 3 000 / 3 500.–

EUR 2 500 / 2 900.–

1054



1055\*

**FLÄMISCHE SCHULE UM 1700**

**Stilleben mit Früchten und Blumen auf einer  
Tischplatte**

Öl auf Holz, 25 x 33 cm, in vergoldetem

Originalrahmen 18. Jh. CHF 5 000 / 6 000.–

EUR 4 150 / 5 000.–

1055





1056

1056  
Frühe Kopie nach  
**GERRIT BERCKHEYDE**  
Haarlem 1638-1698 Haarlem

**Ansicht des Binnenhofes, Den Haag**

Rückseitig alte Etiketten mit Angaben zum  
Künstler, zum Werk sowie zur Provenienz.  
Öl auf Lwd., doubliert, 122 x 150 cm

CHF 6 000 / 8 000.-  
EUR 5 000 / 6 650.-

*Gutachten:*

Wir danken Marijke C. de Kinkelder, Rijks-  
bureau voor Kunsthistorische Documentatie  
Den Haag, für die freundliche Unterstützung  
bei der Zuschreibung des Bildes (6. April  
2011).

*Provenienz:*

Wohl William R. Hearst, Los Angeles  
Dorotheum, Wien, 15. bis 18. Juni 1971, Kat.-  
Nr. 6  
Dorotheum, Wien, 14. bis 15. November  
1990, Kat.-Nr. 201  
Schweizer Privatsammlung

*Die Gemälde des Künstlers Gerrit Adriaensz. Berckheyde (1638-1698), eines herausragenden Meisters der holländischen Vedutenmalerei des 17. Jahrhunderts, wurden im Verlauf der Jahre - wie auch das hier zum auktionenweisen Verkauf gelangende Gemälde zeigt - häufig kopiert. Obwohl keine Italienreise Berckheydes nachgewiesen werden konnte, weisen seine Landschaftsbilder Anklänge an Italien auf, die er wahrscheinlich von seinen italienisierend malenden Kollegen und deren Drucke oder Zeichnungen entlehnt hat. Bekannt wurde der Künstler vor allem für seine Ansichten niederländischer Städte wie von Den Haag, Amsterdam oder seiner Heimatstadt Haarlem. Er steht damit in der Tradition der grossen holländischen Vedutenmaler, wie etwa Pieter Jansz. Saenredam (1597-1665). Das hier präsentierte Gemälde zeigt die Ansicht des Binnenhofes, Den Haag. Im Gegensatz zu Berckheydes grossem Vorbild Saenredam erhielten die meisten seiner Veduten Figurenstaffage. Oft wurden sie gesetzt um die Architekturkulisse zu betonen und die atmosphärische Stimmung zu steigern.*





1057

1057\*  
**CLAUDE VIGNON**  
 Tours 1593-1670 Paris

**Saint Guillaume d'Aquitaine**

Unten mittig signiert "Vignon in. f." und datiert "1649".

Öl auf Lwd., doubliert, 87 x 116,5 cm,  
 ungerahmt CHF 8 000 / 12 000.–  
 EUR 6 650 / 10 000.–

*Literatur:*

Paola Pacht Bassani, La Mort de Cléopâtre de Vignon, in: Revue du Louvre, Paris 1986, S. 279f., Nr. 2 mit Abb.

Paola Pacht Bassani, Claude Vignon 1593-1670, Paris 1992, S. 455, Nr. 469 mit Abb.



1058

1058  
 Umkreis des  
**CARLO MARATTA**  
 Camerano 1625-1713 Rom

**Madonna mit Kind**

Öl auf Holz, 69,2 x 47 cm, in dekorativem Renaissance-Stilrahmen

CHF 3 000 / 4 000.–  
 EUR 2 500 / 3 350.–

1059\*

**SPANISCHER KÜNSTLER 17. JH.**

**Schutzmantelmadonna**

Mit der Aufschrift “..RO RETRATO DE  
NRA. SRA. DE LAS CALDAS QUE ESTA  
EN EL LUGAR DE BARROS O ..E EL  
VALLE DE BUELNA EN LAS MONTA-  
NAS DE SANTANDER”

Öl auf Kupfer, LM 26,8 x 20,8 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



1059



1060

1060

**ITALIENISCHE SCHULE 18. JH.**

**Auf dem Sterbebett**

Öl auf Lwd., 38 x 53 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–





1061

1061

**RÖMISCHER KÜNSTLER UM 1610/1620**

**Porträt eines älteren Herrn**

Öl auf Lwd., doubliert, 54,5 x 42 cm

CHF 5 000 / 6 000.–

EUR 4 150 / 5 000.–



1062

1062

**VENEZIANISCHE SCHULE 18. JH.**

**Bildnis einer Dame**

Öl auf Lwd., doubliert, 39,5 x 30,5 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 100.–

*Provenienz:*

Privatsammlung Schweiz





1063

1063  
Nachfolger des  
**GUERCINO**  
eigentlich **GIOVANNI FRANCESCO**  
**BARBIERI**  
Cento 1591-1666 Bologna

**Apostel Paulus**  
Öl auf Lwd., doubliert, 65 x 54,3 cm  
CHF 7 000 / 9 000.–  
EUR 5 850 / 7 500.–

*Gutachten:*

Wir danken Prof. Dr. Mauro Natale für die  
freundliche Unterstützung bei der Bestim-  
mung des Künstlers (14. August 2011).



1064

1064

**HOLLÄNDISCHE SCHULE 18. JH.**

**Fröhliche Gesellschaft in einer Wirtsstube**  
 Rückseitig auf dem Keilrahmen Etikette "Dr.  
 Lanz, Briel(?), Niederland. Scene".

Öl auf Holz, doubliert, 49,3 x 66 cm

CHF 2 000 / 3 000.-

EUR 1 650 / 2 500.-



1065

1065\*

Art des

**LEANDRO BASSANO**

eigentlich **LEANDRO DA PONTE**

Bassano del Grappa 1557-1622 Venedig

**Allegorie des Herbstes**

Öl auf Lwd., doubliert, 39 x 56 cm

CHF 4 300 / 5 000.-

EUR 3 600 / 4 150.-



1066\*

**FRANZÖSISCHE SCHULE 17. JH.**

**Der Gelehrte**

Rechts auf halber Höhe auf dem Schriftstück  
bezeichnet "sapientem dixerunt plurimis et  
gravissimis artibus atque virtutibus instructum  
Cic. de finib. Lille 37".

Öl auf Lwd., doubliert, 47,5 x 56 cm

CHF 5 000 / 7 000.–

EUR 4 150 / 5 850.–



1066



1067\*

**FLÄMISCHER KÜNSTLER 17. JH.**

**Christus und ein Schriftgelehrter**

Öl auf Kupfer, 17 x 22,5 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–

1067

1068

**GIUSEPPE ZAIS**

Forno di Canale d'Agordo 1709-1784 Treviso

**Flusslandschaft mit Schäfern, Fischern und  
Wanderern**

Öl auf Lwd., doubliert, 64 x 94 cm

CHF 90 000 / 120 000.–

EUR 75 000 / 100 000.–

*Gutachten:*

Mina Gregori, Florenz

Filippo Pedrocco, Venedig (Briefliche Mitteilung an Galleria d'Arte Bosoni, Mailand, vom 4. April 2000)

*Provenienz:*

Galleria Bosoni, Milano

Schweizer Privatbesitz





1068



1069

1069  
**GAETANO GANDOLFI**  
San Matteo della Decima 1734-1802 Bologna

**Studie mit Engelsköpfen**

Feder in Braun, aufgezogen, 20 x 28,6 cm,  
gerahmt CHF 8 000 / 10 000.–  
EUR 6 650 / 8 350.–

*Provenienz:*  
Collection E. Chambon, Genève





1070

1070

**FRANCESCO GUARDI**

Venedig 1712-1793 Venedig

**Il Canal Grande con il ponte di Rialto e il palazzo dei Camerlenghi**

Entstanden um 1754.

Öl auf Lwd., doubliert, 23,5 x 32 cm

CHF 40 000 / 50 000.–

EUR 33 350 / 41 650.–

*Gutachten:*

Expertise von Dr. Dario Succi, um 1995. Wir danken Herrn Dr. Dario Succi für die mündliche Bestätigung der Erstellung der Expertise durch ihn in den 1990er Jahren.

*Francesco Guardi (1712-1793) war ein italienischer Veduten- und Landschaftsmaler des Rokoko. Als Schüler und Nachfolger von Canaletto (1697-1768) konzentrierte er sich zunehmend, vor allem nachdem sein Lehrer die Stadt verlassen hatte, auf Veduten seiner Geburtsstadt. Anfangs wählte er für seine Veduten die gleichen Motive, vor allem Venezianische Ansichten, die Canaletto schon oft und mit grossem Erfolg gemalt hatte. Allerdings unterschieden sich seine Bilder von denen des späten Canaletto durch meist lebhaftere Licht- und Schatteneffekte, eine dramatisch gesteigerte, freier und impulsiv erscheinende Malweise mit teils pastosem Farbauftrag, der impressionistische Malerei - auch im Gefühl für Licht und Farbigkeit - vorwegzunehmen scheint. Guardi hielt sich, entgegen Canaletto, zu Gunsten einer malerischen Wirkung weniger genau an topographische Gegebenheiten. Einige seiner Bilder sind Capriccios, malerische Zusammenstellung von sowohl existierenden als auch erfundenen Architekturen und Landschaften.*

1071\*

**NICOLAS LANCRET**

Paris 1690-1743 Paris

**Allegorie auf das Element "Feuer"**

Unten links signiert "Lancret" und datiert  
"1721"

Öl auf Lwd., 75 x 109,2 cm

CHF 100 000 / 140 000.–

EUR 83 350 / 116 650.–

*Gutachten:*

Prof. Dr. Helmut Börsch-Suppan, Berlin,  
briefliche Bestätigung vom 26. Oktober 1992

*Provenienz:*

Privatsammlung, Paris

Berliner Privatbesitz seit den 1930er Jahren

Auktion Spik, Berlin 6. Oktober 1990

Privatbesitz Italien

*In seiner brieflichen Mitteilung führt Prof. Dr. Helmut Börsch-Suppan aus, dass die Komposition dieses Gemäldes in den wesentlichen Teilen mit einem verschollenen, hochformatigen, jedoch mit 37,8 x 29,7 cm viel kleineren Gemälde aus einer Folge der vier Elemente übereinstimmt. Diese Folge ist durch Stiche von N. Tardieu, L. Desplaces, C.-N. Cochin und B. Audran überliefert. Letzterer hat das "Feuer" gestochen. Die Folge hat mindestens in zwei Exemplaren existiert, die beide verschollen sind. Die eine gehörte dem Marquis de Béringhen, die andere einem gewissen Beaufort (Georges Wildenstein: Lancret, Paris 1924, Nr. 1, 2, 4, 5 bzw. 6). Das hier zum Verkauf angebotene Gemälde zeichnet sich durch eine ungewöhnliche Grösse aus (75 x 108 cm) und könnte ursprünglich als Supraporte entstanden sein. Dabei ist anzunehmen, dass Darstellungen der anderen Elemente, des Wassers, der Erde und der Luft, ebenfalls dazugehörten. Dies würde auch die ungewöhnlich grosszügige, skizzenhafte Malweise erklären. Börsch-Suppan weist darauf hin, dass man dieses Gemälde nicht mit Kabinettstücken Lancrets vergleichen darf, und bestätigt, dass es sich hierbei um ein eigenhändiges Werk des Meisters handelt.*





1071



1072

1072

**ITALIENISCHE SCHULE 18. JH.**

**Tempelruine**

Öl auf Lwd., doubliert, 64,5 x 48,5 cm (im  
Oval gemalt)

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–

*Provenienz:*

Privatsammlung Schweiz

1073

Umkreis des

**PER HILLESTRÖM**

Vaddö 1732-1816 Stockholm

**Bei der Toilette oder Familienbildnis**

Rückseitig auf dem Keilrahmen alte Etikette  
mit Resten von Angaben zum Werk.

Öl auf Lwd., doubliert, 40,5 x 33,5 cm

CHF 5 000 / 8 000.–

EUR 4 150 / 6 650.–

*Gutachten:*

Wir danken Prof. Dr. Börsch-Supan, Berlin,  
für die freundliche Unterstützung bei der Be-  
stimmung des Künstlers (Brief vom 7. April  
2011).

*Provenienz:*

Privatsammlung Schweiz



1073





1074

1074\*

**ITALIENISCHER KÜNSTLER 18. JH.**

**Venus, Mars und Amor**

Öl auf Lwd., 61,5 x 90 cm

CHF 3 000 / 4 500.–

EUR 2 500 / 3 750.–

1075

Nach

**FRANÇOIS BOUCHER**

Paris 1703-1770 Paris

**“Vénus étendue avec deux colombes à ses côtés”**

Pastell, 59 x 73 cm, gerahmt

CHF 4 800 / 5 400.–

EUR 4 000 / 4 500.–

*Gutachten:*

Wir danken Alastair Laing, London, für die freundliche Unterstützung bei der Bestimmung des Werkes (Email 22. September 2011).

*Provenienz:*

Ehemals Privatsammlung Frankreich  
Schweizer Besitz

*Sowohl die Miniatur von Jacques Charlier aus der Wallace Collection (Graham Reynolds 1980, Kat-Nr. 55) als das hier vorgestellte Bild könnten nach Meinung Alastair Laings Kopien nach einem verlorengegangenen Werk François Bouchers sein.*



1075





1080

1080

Art der

**HOLLÄNDISCHEN SCHULE 17. JH.**

**Blumenstrauß in einer Vase**

Öl auf Holz, 46 x 45,2 cm, in originalein vergoldeten Louis XV.-Rahmen

CHF 2 200 / 2 800.–

EUR 1 850 / 2 350.–



1081

1081

**FLÄMISCHE SCHULE 18. JH.**

**Buntes Treiben am Fluss**

Öl auf Lwd., doubliert, 61,5 x 82 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



1082

1082  
**JOHANN CASPAR FÜSSLI** zugeschrieben  
 Zürich 1706-1782 Zürich

**Trompe d'oeil**

Rückseitig auf dem Rahmen alte Etikette der  
 Galerie Meissner, Zürich.

Öl auf Lwd., 55 x 44,5 cm

Dazu: Stich von Johann Daniel Hertz (1693-  
 1754)

CHF 3 000 / 4 000.-  
 EUR 2 500 / 3 350.-

*Provenienz:*

Ehemals wohl Galerie Meissner, Zürich  
 Galerie Dr. Raeber, Basel  
 Schweizer Privatsammlung





1083

1083\*  
**ANGELIKA KAUFFMANN** zugeschrieben  
Chur 1741-1807 Rom

**Die schlafende Diana mit Nymphen**

Öl auf Holz, Tondo, D = 22 cm

CHF 3 000 / 4 000.-

EUR 2 500 / 3 350.-

*Provenienz:*

Galerie Fischer, Luzern, 6.-9. November  
1990, Kat.-Nr. 2067



1084

1084

**HOLLÄNDISCHE SCHULE 18. JH.**

**Blumenstrauß in Vase**

Öl auf Lwd., doubliert, 41 x 33 cm

CHF 2 000 / 2 500.-

EUR 1 650 / 2 100.-

*Provenienz:*

Privatsammlung Schweiz

1085\*

**JACQUES FRANÇOIS JOSÉ SWEBACH**  
genannt **SWEBACH-DESFONTAINES**  
Metz 1769 - 1823 Paris

**Reitende Husaren vor einem Treck mit  
Planwagen und Pferden**

Öl auf Lwd., doubliert, 60 x 73 cm

CHF 4 000 / 5 000.–

EUR 3 350 / 4 150.–



1085

1086\*

**HOLLÄNDISCHE SCHULE UM 1700**  
**Schäferpaar mit Herde**

Öl auf Holz, 48 x 58 cm

CHF 4 500 / 5 000.–

EUR 3 750 / 4 150.–



1086





1087

1087\*

Art des

**DAVID TENIERS D.J.**

Antwerpen 1610-1690 Brüssel

**Szene in der Studierstube des Astronomen**

Öl auf Lwd., doubliert, 48,5 x 57,5 cm

CHF 3 400 / 4 000.–

EUR 2 850 / 3 350.–



1088

1088

**JOHANN CHRISTIAN BRAND**

zugeschrieben

Wien 1722-1795 Wien

**Schiffbruch**

Öl auf Lwd., doubliert, 72,3 x 90,3 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–



1089

1089

**JOHANN ULRICH KOLLER**  
Winterthur 1753-1789 Winterthur

**Landschaft mit Pferden und Planwagen**

Unten rechts signiert "J. Koller" und datiert "1781". Rückseitig alte Etikette mit SIK-Nr. 25'620.

Öl auf Holz, 39 x 53 cm

CHF 10 000 / 15 000.-

EUR 8 350 / 12 500.-

*Gutachten:*

In seinem Brief vom 28. Juni 1988 schreibt Dr. Hans A. Lüthy vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaften, Zürich, dass er "praktisch keinen Zweifel [hat], dass [dieses] Bild wirklich von Johann Ulrich Koller (1753-1799) stammt. Über den Maler ist kaum etwas bekannt. Er war Schüler des bekannteren Zürchers Heinrich Wuest".

*Provenienz:*

Schweizer Privatbesitz

1090

**JOHANN CHRISTIAN BRAND**  
zugeschrieben

Wien 1722-1795 Wien

**Bewaldete Landschaft mit Figurenstaffage**

Unten rechts signiert "Brand".

Öl auf Lwd., doubliert, 72,3 x 90,3 cm

CHF 5 000 / 7 000.-

EUR 4 150 / 5 850.-



1090





1091

1091  
SÜDALPENLÄNDISCH UM 1800

**Altar**

Holz, geschnitzt und polychrom gefasst. Zierelemente auch aus Metall. Dreiachsiger Aufbau mit Aufsatz in Form eines Baldachins. Darin Auferstehener Christus. Im Zentrum der Hauptachse säulengestützte Nische mit Christus am Kreuz. Darunter Abendmahlszene in tiefer Nische mit vorkragendem Gesims gestützt von zwei Karyatiden. Seitenachsen im dreigeschossigen Aufbau mit Nischen, je zwei mit Figuren, die mittlere mit Reliquienpartikeln unter Glas. Zu sehen sind Figuren des Alten Testaments wie Moses und David, Märtyrer, Engel mit Arma Christi u.s.w. Reicher ornamentaler und floraler Reliefdekor. Rückseitig Holzstützen ergänzt. Einige Schad- und Fehlstellen. 126 x 40 x 160 cm

CHF 4 000 / 6 000.–  
EUR 3 350 / 5 000.–

1092

**KRETISCHE SCHULE, ENDE 17. JH.**

**Hl. Spiridon und hl. Dionysius, in ganzer Gestalt. Griechische Beschriftung**

Tempera auf Holz, 28,3 x 20,7 cm

CHF 2 400 / 3 000.–

EUR 2 000 / 2 500.–

*Provenienz:*

Galerie Fischer Luzern, Auktion vom 21. bis 25. Juni 1966, Kat.-Nr. 1791

1093\*

**RUSSISCHE SCHULE MITTE 18. JH.**

**Festtagsikone mit hl. Sofia**

Tempera auf Holz, 72 x 62,5 cm

CHF 9 000 / 12 000.–

EUR 7 500 / 10 000.–

*Gutachten:*

Bernhard Bornheim, Puchheim bei München (Nr. B-VI-B 13)

*Die Ikone versinnbildlicht die Hauptfeste der orthodoxen Kirche und wird aus diesem Grund als Festtagsikone bezeichnet. Zentrales Thema des mittleren Bildfeldes ist die Auferstehung und Höllenfahrt Christi sowie die Befreiung der Vorväter aus dem Hades. Oben in der Mitte sitzt in einer Rundaureole auf dem Thron die geflügelte Sofia - Personifikation der göttlichen Weisheit. Zu ihrer Linken steht die Gottesmutter mit dem kindlichen Christus Emmanuel als präexistenter Logos in einem Rundmedaillon, den sie mit beiden Händen vor ihrer Brust hält. Zu ihrer Rechten hält Johannes der Vorläufer eine Schriftrolle in seiner rechten Hand. Sechs Engel schliessen das Bildgefüge nach oben ab. Über der thronenden Sofia erscheint in einer runden Aureole Christus Pantokrator. Dass die Sofia an der Basis des Passionskranzes nochmals auftritt, und zwar als Pendant zum Bild des hl. Metropoliten Johann, lässt die Vermutung zu, die Ikone sei von einem Ehepaar mit diesen Taufnamen in Auftrag gegeben worden. Das zentrale Register der Auferstehung und Höllenfahrt Christi ist von 12 kleinen Darstellungen aus dem Leben Christi umrandet: (1) Christus am Ölberg, (2) Christus vor Hannas, (3) das Verhör durch Pilatus, (4) die Dornenkrönung, (5) die Geißelung, (6) Christus im Kerker, (7) die Kreuztragung, (8) die Kreuzigung, (9) die Kreuzabnahme, (10) die Grablegung, (11) der Judaskuss und (12) das letzte Abendmahl.*

*Die 15 Darstellungen der Hochfeste der orthodoxen Kirche schliessen das Bildfeld ab: (1) die Geburt der Gottesmutter, (2) die Einführung Mariens in den Tempel, (3) die Verkündigung, (4) Geburt Christi, (5) Christi Darstellung im Tempel, (6) die Taufe im Jordan, (7) der Einzug in Jerusalem, (8) die Verklärung, (9) Christi Himmelfahrt, (10) die Hl. Dreieinigkeit (=Pfingstsonntag), (11) die Ausgiessung des hl. Geistes (=Pfingstmontag), (12) das Entschlafen der Gottesmutter, (13) Fest der Gottesmutter Pokrov und des hl. Romanos, (14) die Gottesmutter "Freude aller Leidenden" und (15) Fest der Kreuzerhöhung.*



1092



1093



1094\*

**RUSSISCHE SCHULE UM 1800**

**Vita von Gurij, Aviv und Samon**

Tempera auf Holz, 177 x 121 cm

CHF 40 000 / 50 000.–

EUR 33 350 / 41 650.–

*Diese eindrucksvolle, mächtige Ikone stellt die Vita der drei Hochzeitsheiligen Gurij, Aviv und Samon dar, die als Vermittler und Schutzheilige der glücklichen Ehen gelten. Gurij, ein Laie, Aviv, ein Diakon und Samon als Priester gehörten den in der Orthodoxie nicht zur Ehelosigkeit verpflichteten Ständen an, weshalb sie sich als kundige Vermittler in Angelegenheiten der Partnerschaft anboten und vom Volk den Beinamen "die drei heiligen Heiratsvermittler" erhielten. Im zentralen Bildfeld sind (von links nach rechts) die Heiligen Gurij, Aviv und Samon nebeneinander dargestellt. Sie sind ganzfigurig dem Betrachter frontal zugewandt und in kostbaren Kleidern wiedergegeben. Über ihnen ist Christus Pantokrator über einem Wolkenband segnend dargestellt. Die drei Heiligen erlitten 306 n. Chr. unter Kaiser Diokletian das Martyrium in ihrer Heimatstadt Edessa und wurden alle drei öffentlich hingerichtet. Der*

*heilige Aviv wurde verbrannt, wie es in der Szene unten rechts verdeutlicht wird. Die Heiligen Gurij und Samon wurden hingegen enthauptet, da sie sich geweigert haben die heidnischen Götterbilder zu opfern.*

*Ob diese aussergewöhnlich grosse und farblich harmonische Ikone für eine Kirche oder für private Andachtszwecke gemalt worden ist, lässt sich nicht endgültig sagen. Obwohl die Tafeln von mehr als anderthalb Metern Höhe wohl als kirchlicher Besitz anzusehen sind, könnte es sich hier auch um ein Hochzeitsgeschenk einer einflussreichen Familie handeln. Die Angehörigen der reichen Familien pflegten sehr häufig den Brauch, kostbare Ikonen - oft mit dem Abbild des Namenspatrones - anfertigen zu lassen. Die monumentale Ikone legt wohl Zeugnis ab für eine grosszügige Gabe einer besonders wohlhabenden und hoch angesehenen Familie.*



Царь и вельможи пришли к царю. Царь возложил на него корону и надели на него царские одежды. Царь велел возложить на него меч.



На шее царя повесили корону и надели на него царские одежды. Царь велел возложить на него меч.



Царь и вельможи пришли к царю. Царь возложил на него корону и надели на него царские одежды. Царь велел возложить на него меч.



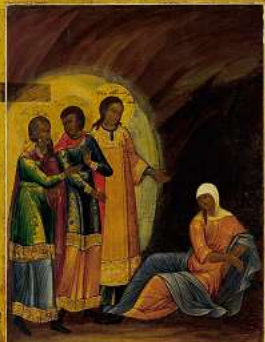
Царь возложил на него корону и надели на него царские одежды. Царь велел возложить на него меч.



Царь возложил на него корону и надели на него царские одежды. Царь велел возложить на него меч.



Царь возложил на него корону и надели на него царские одежды. Царь велел возложить на него меч.



Царь возложил на него корону и надели на него царские одежды. Царь велел возложить на него меч.



Царь возложил на него корону и надели на него царские одежды. Царь велел возложить на него меч.



Царь возложил на него корону и надели на него царские одежды. Царь велел возложить на него меч.



Царь возложил на него корону и надели на него царские одежды. Царь велел возложить на него меч.

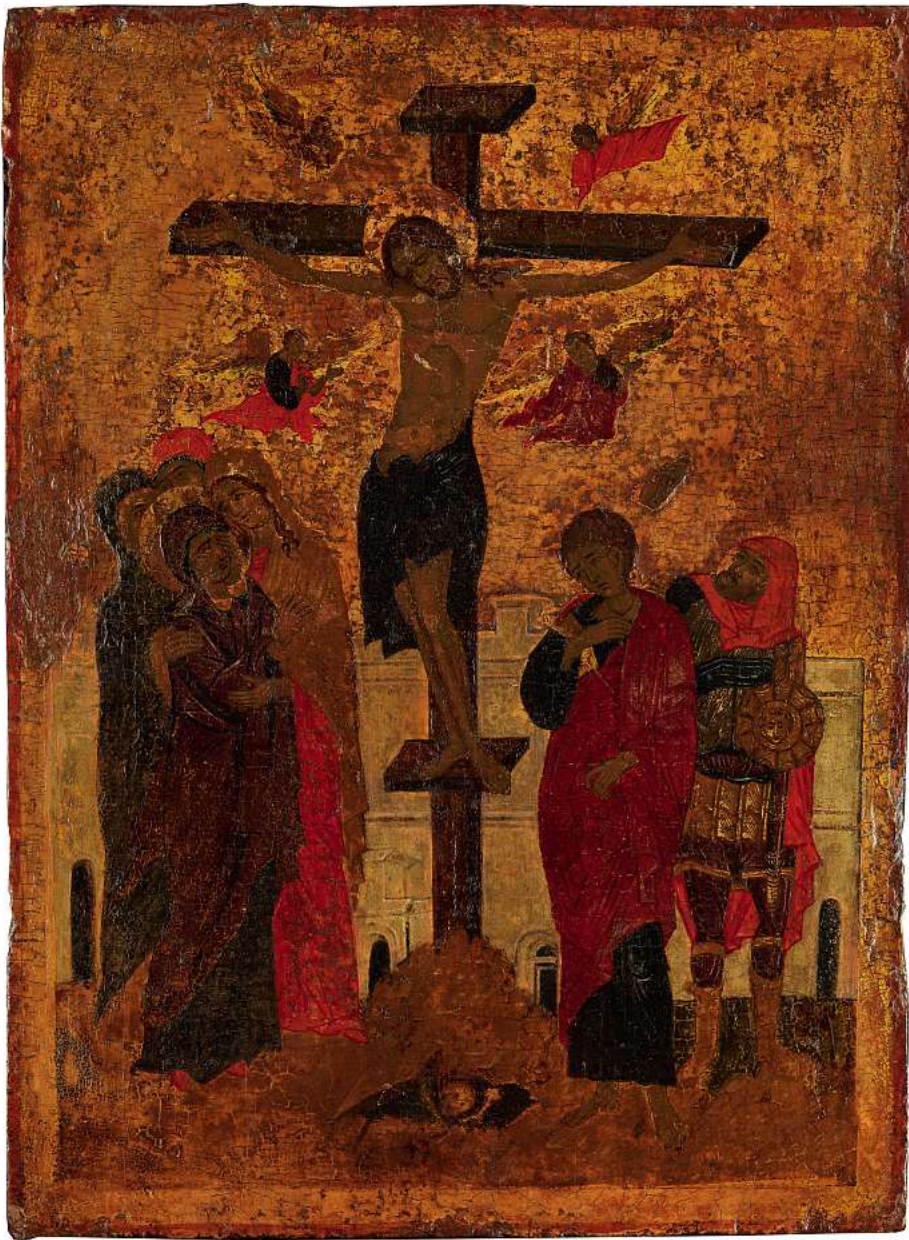


Царь возложил на него корону и надели на него царские одежды. Царь велел возложить на него меч.



Царь возложил на него корону и надели на него царские одежды. Царь велел возложить на него меч.





1095

1095

**KRETISCHE SCHULE UM 1600**

**Kreuzigung**

In der Mitte Christus am Kreuz, rechts der hl. Johannes und ein Krieger, links Maria mit drei Frauen, oben vier schwebende Engel, im Hintergrund Palastarchitektur.

Öl auf Holz, 38 x 28 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–

*Ausstellung:*

Grosse Ikonenausstellung 1969/70 im Haus der Kunst, München, Kat.-Nr. 21.

*Provenienz:*

Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom 16. bis 20. November 1976, Kat.-Nr. 1625

Privatsammlung Schweiz

1096\*

**RUSSISCHE SCHULE UM 1800**

**Hl. Dreifaltigkeit**

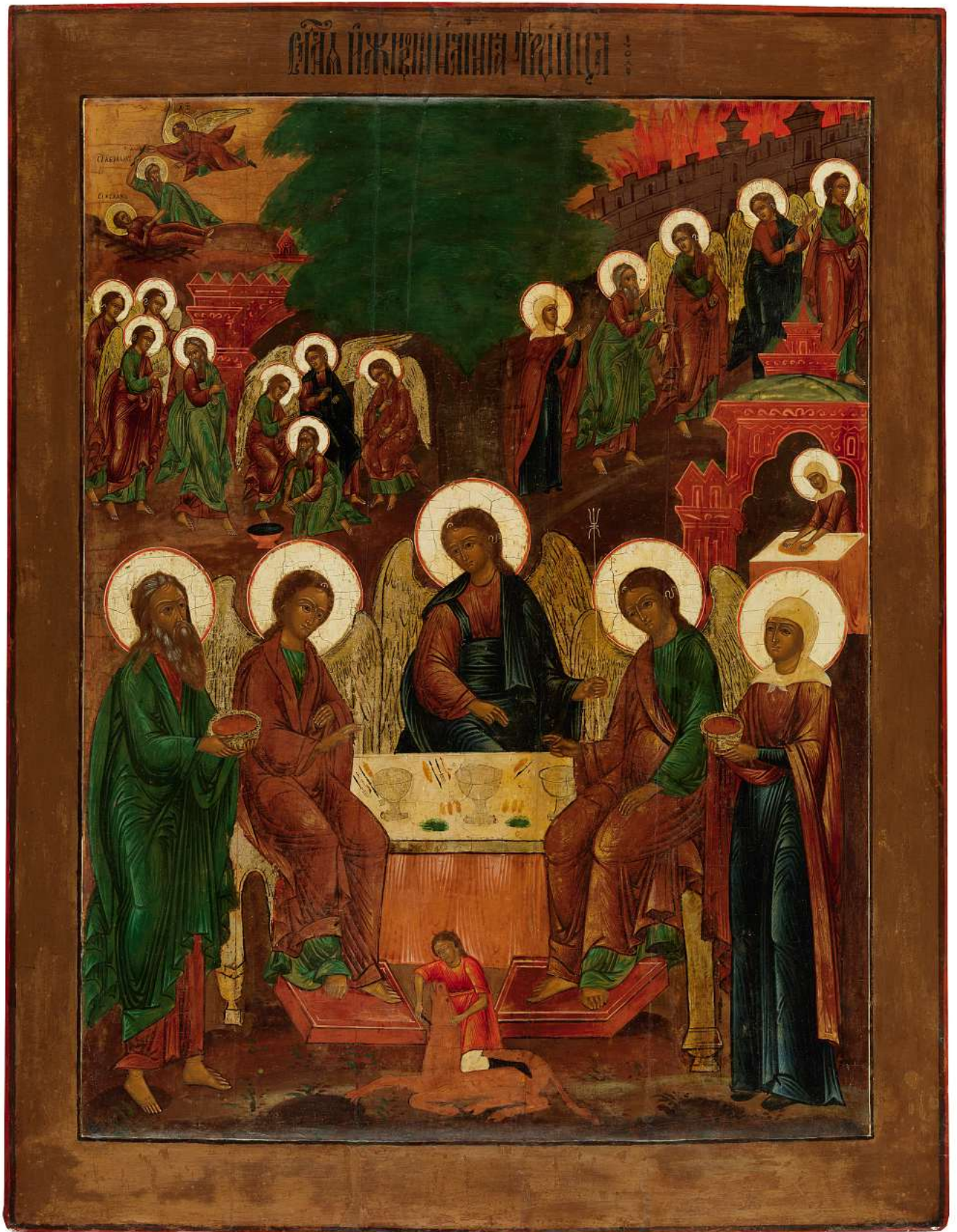
Tempera auf Holz, 87,5 x 68 cm

CHF 10 000 / 12 000.–

EUR 8 350 / 10 000.–

*Im leicht vertieften Bildfeld ist die Heilige Dreifaltigkeit des alttestamentarischen Typus dargestellt. Drei Engel, die für Gottvater, Sohn und den Heiligen Geist stehen, sitzen an einem gedeckten Tisch. Sie werden vom heiligen Abraham und der heiligen Sarah empfangen und bedient. Die beiden Heiligen flankieren die am Tisch sitzende Engelsgruppe. Das Thema der Dreifaltigkeit wird durch weitere Szenen erweitert: die Opferung Isaaks (oben links); die brennenden Städte Sodom und Gomorra (oben rechts); die Begrüssung der drei Engel durch Abraham (Mitte links); die Fusswaschung durch Abraham (Mitte); Sarah und Abraham verabschieden die drei Engel, und Sarah beim Brotbacken (Mitte rechts). Vor dem Tisch ist die Lammopferung als Hinweis auf die Opferung Isaacs aus dem alten Testament dargestellt.*









1097

1097\*  
**RUSSISCHE SCHULE 19. JH.**  
**Monatsikone Oktober**

In fünf übereinander angeordneten Reihen, die in einzelne kleine Register aufgeteilt sind, Darstellungen der Heiligen und Feste des Monats Oktober.

Tempera auf Holz, 35 x 29,5 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 100.–



1098

1098  
**RUSSISCHE SCHULE ENDE 19. JH.**  
**Festtagsikone mit vier Evangelisten**

Tempera auf Holz, 35,7 x 29,5 cm

CHF 2 400 / 2 800.–

EUR 2 000 / 2 350.–



1099

1099  
**RUSSISCHE SCHULE UM 1850**  
**Gottesmutter Kasanskaja**

Die Temperamalerei ist unter dem Silberoklad vollständig ausgeführt. Das Silberoklad ist versehen mit der Stadtmarke von St. Petersburg, der Beschaumeistermarke des

Dmitrij Ilitsch Twerskoj von 1850 und einer undeutlichen Meistermarke.

Tempera auf Holz, mit Silberoklad, 31,5 x 26,5 cm

CHF 4 500 / 5 500.–

EUR 3 750 / 4 600.–

1100\*

**RUSSISCHE SCHULE ANFANG 19. JH.  
Zwei Monatsikonen (November und  
Dezember)**

Tempera auf Holz, 84 x 57 cm

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 650 / 10 000.–

*Kalenderikonen stellen die Tagesheiligen und die Feste eines oder mehrerer Monate dar. Hier in je vier übereinander angelegten Reihen sind die Heiligen der Monate November und Dezember dargestellt. Unter anderem: November: (15) Gurij, Samon und Aviv als Heiratshelfer; (16) Evangelist Matthäus; (21) Einführung Mariae in den Tempel; (25) Grossmartyrerin Katerina; (30) Apostel Andreas als Erstberufener. Dezember: (06) Nikolaus der Wundertäter; (09) Verkündigung an Joachim und Anna; (25) Geburt Christi; (26) Anbetung des Neugeborenen.*

*Da an fast allen Tagen mehrere Heilige verehrt werden, ist die Auswahl örtlich und je nach Ländern unterschiedlich getroffen worden. Monats- und Jahresikonen, ursprünglich offenbar aus dem Widerstreit ritueller Bedürfnisse und räumlicher Möglichkeiten als vorwiegend praktische, weil Platz sparende Lösungen für den kirchlichen Gebrauch entstanden, fanden im 18. und noch im 19. Jahrhundert auch Eingang in den profanen Wohnraum einfacher Leute.*



1100





1101

1101\*

**RUSSISCHE SCHULE 19. JH.**

**Christus unter den Schriftgelehrten**

Öl auf Holz, 31 x 27 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 100.–

*Gutachten:*

Bernhard Bornheim, Puchheim bei München  
(Nr. B-VIII-HNU 39)



1102

1102\*

**RUSSISCHE SCHULE 19. JH.**

**Christus Emmanuel**

Gezeigt wird die Büste des jugendlichen Christus, dessen hohe gebuckelte Stirn von einer grossen Weisheit kundet. Oben die Abkürzung für Jesus Christus "IC XC".

Tempera auf Holz, 31 x 26 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–



1103

1103\*

**PIOTR MICHALOWSKI**

Krakau 1800-1855 Kryzysztoforzycy bei Krakau

**“Mazeppa” nach HORACE VERNET (1789-1863)**

Öl auf Lwd., doubliert, 75 x 95 cm

CHF 7 000 / 9 000.–

EUR 5 850 / 7 500.–

Als Urhebe des hier vorliegenden Gemäldes konnte Piotr Michalowski (Krakau 1800-1855 Kryzysztoforzycy bei Krakau) identifiziert werden. Er hielt sich 1832-1835 in Paris auf und kopierte Werke von Horace Vernet.

In seinem Gutachten führt Ludwig Meyer aus “...Das Gemälde richtet sich weitgehend nach Vernets Gemälde “Mazeppa aux Loups” von 1826 im Musée Calvet, Avignon (100 x 138 cm). Es ist um 1/4 verkleinert und lässt das

Pferd von rechts kommen und nach links fliehen (das Pferd in Avignon nimmt die umgekehrte Richtung). Einstweilen ist noch ungeklärt, wer die Wiederholung malte und warum er den Richtungswechsel vornahm. Das Bildthema war in Frankreich und Russland sehr populär, seit das gleichnamige Versepos von Lord Byron (1788-1824) bekannt war. Er veröffentlichte es 1819.

Es ist zu unterscheiden zwischen dem dichterischen Stoff einerseits, der in der russischen und französischen Romantik grossen Anklang fand und andererseits der historischen Gestalt des Iwan Stepanowitsch Masepa (geb. 1644 im Gouvernement Kiew; gestorben 65jährig am 21. September 1709 im türkischen Bender)...”

“... Ob der romantische Stoff, der seit 1819 Europa faszinierte, auf einer wahren Begebenheit in Mazeppas Jugend beruhte - oder doch mehr auf der dichterischen Begabung Lord Byrons - sei dahingestellt. Jedenfalls dreht sich

der Stoff um die Verführung einer Schönen, die einem Mächtigen gehörte, der Mazeppa gefangen nehmen konnte. Nackt wurde er auf ein Pferd gebunden, das in die Wälder gejagt wurde. Mazeppa überstand die Tortur und wurde auch nicht von Wölfen zerrissen, wie geplant.

Für die Malerei, die Literatur und die Musik war der Stoff prädestiniert. In der Literatur folgt auf Lord Byron Victor Hugo (1802-1885), in Russland A. S. Puschkin (1799-1837) und Th. Bulgarin.

In der Musik gibt es die Oper “Mazeppa” von P. I. Tschaikowskij und die symphonische Dichtung “Mazeppa” von Franz Liszt (1811-1886). In der Malerei wurde das Thema von folgenden Künstlern gestaltet:

1823 von Théodore Géricault

1824 von Eugène Delacroix

1825 von Horace Vernet

1826 von Horace Vernet

1827 von Louis Boulanger...”





1104

1104  
**ADELSTEEN NORMANN**  
 Vagoya 1848-1918 Kristiana

**Norwegischer Fjord**

Unten links signiert "A. Normann".

Öl auf Lwd., 80 x 100 cm

CHF 4 000 / 5 000.–

EUR 3 350 / 4 150.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatbesitz

1105  
**JOHANN HOLMSTEDT**  
 Schwedischer Künstler, 1851-1929

**Norwegischer Fjord**

Unten links signiert "J. Holmstedt".

Öl auf Lwd., 60 x 80 cm CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



1105



1106

1106\*

**ALEXEI VASILIEVITCH HANZEN**

Odessa 1876-1937

**Sonnenuntergang**

Unten rechts signiert "A. Hanzen".

Öl auf Lwd., 39,8 x 50 cm

CHF 8 000 / 10 000.-

EUR 6 650 / 8 350.-





1107

1107  
**JOHN FREDERICK HERRING JUNIOR**  
1815-1907 London

**Pferde, Ziegen, Hühner und Enten an einem  
Teich vor einem Bauernhaus**

Unten in der Mitte signiert "J. F. Herring".  
Öl auf Lwd., 52,5 x 69 cm

CHF 12 000 / 15 000.–  
EUR 10 000 / 12 500.–

*Ein ähnliches Gemälde, etwas kleiner, wurde bei  
Neal Auction Company als Lot 500 am 1. De-  
zember 2007 für USD 21 150 verkauft.*



1108

1108  
**HANS DAHL**  
Hardanger 1849 - 1937 Sogn

**Bäuerin im Grünen**

Unten rechts signiert "Hans Dahl".

Öl auf Lwd., 60,5 x 99,5 cm

CHF 16 000 / 24 000.–

EUR 13 350 / 20 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung





1109

1109  
**WALTER LEISTIKOW**  
 Bromberg 1865-1908 Schlachtensee

**“Haus mit Strohhaufen”**

Unten rechts signiert “W. Leistikow” und unten links monogrammiert “WL.” sowie bezeichnet “Swaroschin” (?). Rückseitig handschriftliche Etikette mit Bezeichnung “Haus mit Strohhaufen”.

Öl auf Lwd., auf Malpappe aufgezogen,  
 27,5 x 44,5 cm, oben rechts Farbausbruch

CHF 5 000 / 7 000.–  
 EUR 4 150 / 5 850.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

1110  
**WILLIAM EWART LOCKHART**  
 Eglesfield 1846-1900 London

**Rastende am Wegesrand**

Unten links der Mitte signiert  
 “W.E. Lockhart”.

Öl auf Lwd., doubliert, 44,5 x 66 cm

CHF 3 500 / 4 500.–  
 EUR 2 900 / 3 750.–



1110

1111

**ROMAN KOCHANOWSKI**

Krakau 1875-1945 Freising

**Landschaft mit einem Weiher**

Unten rechts signiert "R. Kochanowski".

Öl auf Holz, 13 x 21,8 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



1111

1112

**GEORGE SMITH**

London 1829-1901

**Interieur mit Mutter bei der Näharbeit, kleinem Mädchen und Kind in der Wiege**

Unten rechts signiert "George Smith" und datiert "1866".

Öl auf Holz, 35 x 40,5 cm

CHF 3 800 / 4 200.–

EUR 3 150 / 3 500.–



1112

1113\*

**ALFRED H. VICKERS**

Englischer Künstler 1853-1907

**Angler vor weiter Landschaft**

Unten links signiert "A.H. Vickers".

Öl auf Lwd., doubliert, 60 x 90 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



1113





1114

1114\*

**FRANZÖSISCHE SCHULE 18. JH.**

**La belle artiste**

Öl auf Lwd., 60,5 x 50 cm

CHF 11 000 / 15 000.–

EUR 9 150 / 12 500.–

*Die hier vorgestellte Arbeit stammt aus dem Umkreis von Jacques-Louis David. Dieser war ein französischer Historienmaler des Klassizismus. Als Hofmaler des französischen Königshauses und Mitglied der französischen Akademie hatte er einen festen Platz in der französischen Kunst. Er hatte zahlreiche Schüler (es sollen über 400 gewesen sein), von denen beispielsweise Antoine-Jean Gros, Jean-Baptiste Debret, Francois Gérard, Germain-Jean Drouais, Anne Louis Girodet-Trioson, Jean-Auguste-Dominique Ingres und Jacques-Laurent Agasse die bedeutendsten sind.*



1115

1115\*  
**AUGUSTE CHARPENTIER**  
Paris 1813-1880 Paris

**Un pâtre, souvenir d'Italie**  
Öl auf Lwd., 91,9 x 71,1 cm

CHF 15 000 / 20 000.–  
EUR 12 500 / 16 650.–





1116

1116

**CASIMIR RAYMOND**

Marseille 1870- 1965

**Früchtestilleben**

Unten rechts signiert "Raymond".

Öl auf Lwd., 46 x 55 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



1117

1117

**RENÉ LOUIS CHRÉTIEN**

Choisy-le-Roi 1867-1942

**Stilleben mit Topf, Becher und Obst**

Unten rechts signiert "R. Chretien".

Öl auf Holz, 18,5 x 24 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



1118

1118\*

**CLAUDE JOSEPH FRAICHOT**

Besançon 1732-1803 Besançon

**Nature morte aux faïences de l'Est et à la  
tourte**

Öl auf Lwd., 73,5 x 95,5 cm

CHF 35 000 / 40 000.–

EUR 29 150 / 33 350.–





1119

1119\*  
**SPANISCHE SCHULE 18. JH.**  
**Stierkampf-Szene**

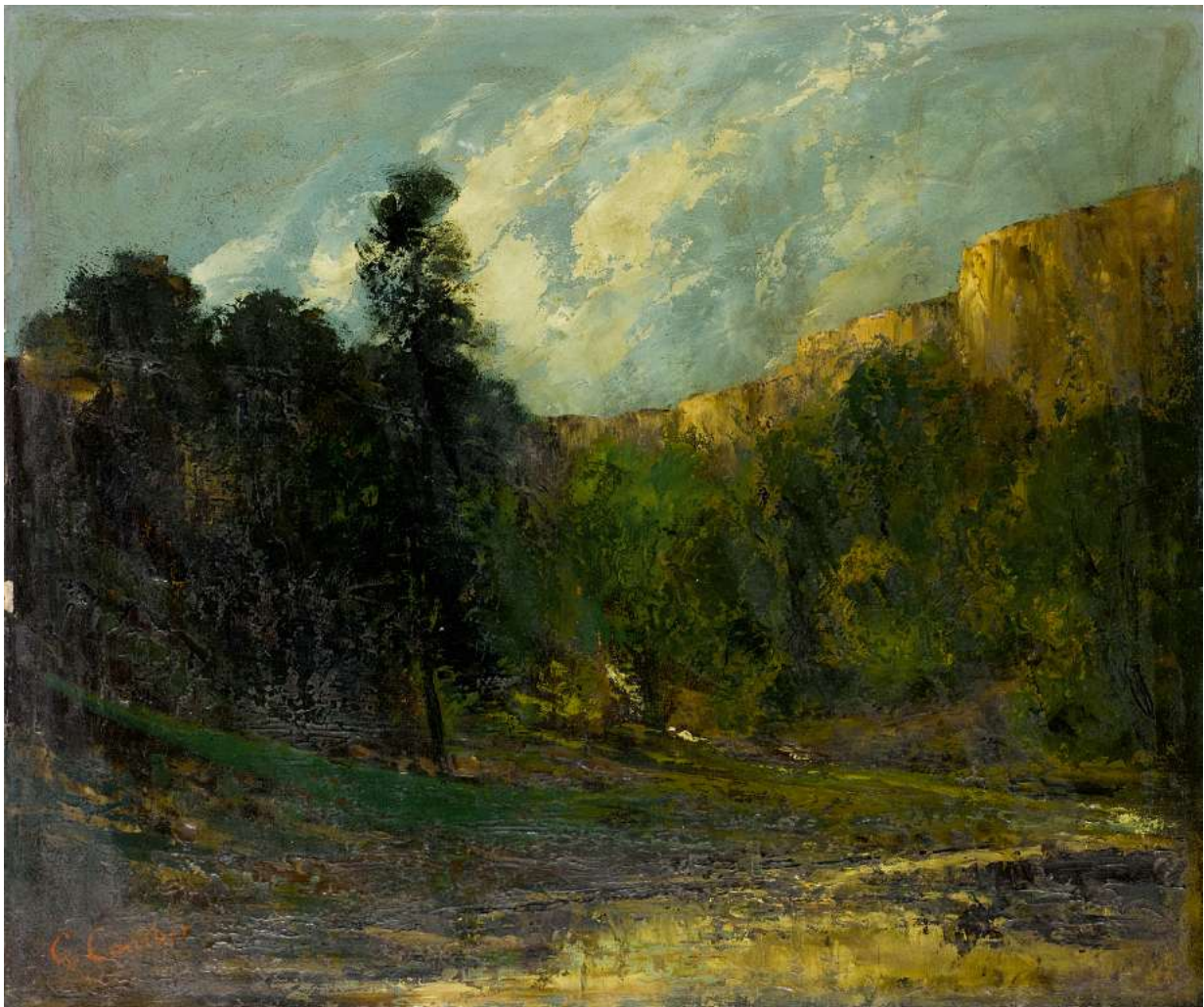
Öl auf Lwd., 50,5 x 65,5 cm

CHF 18 000 / 24 000.–

EUR 15 000 / 20 000.–

*Provenienz:*  
Sammlung Gaston Palewski  
Duchesse de Sagan  
Sammlung Violette de Talleyrand

*Mit Stierkampf-Szenen beschäftigte sich auch der spanische Maler und Graphiker Francisco de Goya intensiv in seinem letzten grossen Radierzyklus, der 1816 veröffentlichten Tauromaquia. Der Stierkampf, den es in seiner heutigen Art seit dem frühen 18. Jahrhundert gibt, ist ein beliebtes Motiv in der Malerei, das später auch von Manet und Picasso aufgegriffen wurde.*



1120

1120  
Werkstatt  
**GUSTAVE COURBET**  
Ornans 1819-1877 La Tours-de-Peilz

**Kurvige Sandstrasse im Jura mit einem  
Wasserfall und einer Quelle im Hintergrund**

Trägt unten links die Signatur "G. Courbet".  
Öl auf Lwd., doubliert, 48,5 x 57,5 cm

CHF 12 000 / 18 000.–

EUR 10 000 / 15 000.–

*Gutachten:*

Briefliche Mitteilung von Jean-Jacques Fernier, Paris, vom 30. Mai 2001, wonach er die Signatur für später hinzugefügt hält. Er wird das Werk als "Courbet und Mitarbeiter" oder "Atelier Courbet" in den unter seiner Aufsicht sich in Vorbereitung befindlichen Catalogue raisonné der Werke von Gustave Courbet aufnehmen.





1121

1121\*

**ODILON REDON**

Bordeaux 1840-1916 Paris

**Bateau de pêche**

Unten rechts signiert "Redon". Oben links signiert "Odilon Redon", bezeichnet "D'après Isabey" und datiert "1859". Rückseitig auf dem Passepartout alte Etiketten der Galerie Druet, Paris.

Aquarell, 33 x 47,5 cm, gerahmt

CHF 20 000 / 25 000.–

EUR 16 650 / 20 850.–

*Literatur:*

Alec Wildenstein, Odilon Redon, Catalogue raisonné de l'oeuvre peint et dessiné, Vol. IV, Études et grandes décorations, Supplement, Wildenstein Institute, Paris 1998, S. 44, Nr. 2041 mit Abb.

*Ausstellung:*

Galerie Druet, Paris, Exposition d'oeuvres d'Odilon Redon (1840-1916), peintures, pastels, aquarelles, dessins, lithographies, eaux-fortes, art décoratif, 11.-30. Juni 1923, Nr. 116.

*Provenienz:*

Galerie Druet, Paris  
Sotheby's, London, 5. Dezember 1985, Kat.-Nr. 503.



1122

1122  
**JEAN-LOUIS-ERNEST MEISSONIER**  
Lyon 1815-1891 Paris

**Le Cuirassier**

Unten links signiert "J.L.E. Meissonier".

Öl auf Lwd., 35 x 27 cm

CHF 18 000 / 22 000.-

EUR 15 000 / 18 350.-

Provenienz:  
Schweizer Privatbesitz

*Jean Louis Ernest Meissonier (1815-1891) zählt heute zu den bekanntesten und beliebtesten französischen Künstlern, deren aussergewöhnliche Genrebilder bereits zeitgenössisch weltweit gesucht waren und hohe Preise erzielten. Das Oeuvre Meissoniers umfasst neben der Genremalerei auch Bildnisse und Buchschmuck. Neben seinen Gemälden zur französischen Kriegsgeschichte widmete er sich der nationalen Geschichte. Meissonier konnte bereits mit 21 Jahren grosse Erfolge mit seiner Genremalerei verzeichnen, die bald mit den Werken der niederländischen Genremaler des Barock wie Gabriel Metsu (1629-1667) verglichen und als diesen ebenbürtig erachtet wurden. Von 1836 an nahm die Zahl seiner Bewunderer stetig zu, und auch die Preise für die Werke von Jean-Louis-Ernest Meissonier schnellten rasch in die Höhe.*





1123

1123

**LOUIS PIERRE VERWEE**

Courtrai 1807-1877 Schaerbeeck

**Ziege und Schafe auf der Weide**

Unten rechts der Mitte signiert "L. Verwée".

Öl auf Holz, 29,8 x 38 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatbesitz



1124

1124

**EUGENE VERBOECKHOVEN**

Warneton 1799-1881 Brüssel

**Ruhende Schafe am Wegesrand**

Unten links signiert "E. Verboeckhoven".

Öl auf Holz, 32 x 44 cm CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–



1125

1125\*

**JAN BAPTISTE DE JONGHE und  
EUGÈNE DE VERBOECKHOVEN**

Courtrai 1785-1844 Brüssel bzw. Warneton  
1799-1881 Brüssel

**Sommerliche Landschaft mit Weg, Gehöften,  
Hirten, Esel und Kühen und Hund**

Unten rechts signiert "J.B. de Jonghe" und  
"E. de Verboeckhoven".

Öl auf Holz, 61 x 81 cm

CHF 12 000 / 18 000.-

EUR 10 000 / 15 000.-





1126

1126

**PETRUS GERARDUS VERTIN**

Den Haag 1819-1893 Amsterdam

**Strassenszene im Winter**

Unten links signiert "P. Vertin".

Öl auf Holz, 30 x 19,5 cm

CHF 4 500 / 5 000.–

EUR 3 750 / 4 150.–



1127

1127

**CHARLES LEICKERT** zugeschrieben

Brüssel 1818-1907 Mainz

**Winterliche Strassenszene**

Unten rechts monogrammiert "Ch. L.".

Öl auf Holz, 55 x 45 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–



1128

1128  
**HENDRIK VAN DE SANDE BAKHUYZEN**  
 Den Haag 1795-1860 Den Haag

**Sonnenuntergang am Fluss**

Unten rechts signiert "H. Bakhuyzen",  
 bezeichnet "Seal" und datiert "1816".

Öl auf Lwd., doubliert, 72 x 93 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

1129  
**JAN EVERT MOREL II**  
 Amsterdam 1835-1905 Weesp

**Wintervergnügen im Wald**

Unten links signiert "J.E. Morel". Rückseitig  
 auf dem Keilrahmen bezeichnet "Morel, Jan  
 Evert" und datiert "Entstanden 1835".

Öl auf Lwd., 56,5 x 80 cm, unten links auf der  
 Signatur ein Kratzer mit Pigmentverlust

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–



1129





1130

1130

**MARINUS ADRIANUS KOEKKOEK**

Middelbourg 1807-1868 Hilversum

**Wanderer im Wald**

Unten links der Mitte auf einem Stein  
signiert "M. A. Koekkoek" und datiert  
"(18)46".

Öl auf Lwd., 56,5 x 69,5 cm

CHF 10 000 / 15 000.-

EUR 8 350 / 12 500.-



1131

1131  
**CHARLES LEICKERT**  
Brüssel 1818-1907 Mainz

**Winterlandschaft**

Unten links signiert "Ch. Leickert".

Öl auf Holz, 25 x 36 cm

CHF 12 000 / 16 000.-  
EUR 10 000 / 13 350.-





1132

1132

**FRANZÖSISCHE SCHULE 19. JH.**  
**Städtchen am Fluss**

Unten rechts signiert "Cicère" und datiert  
"1869" (?).

Öl auf Lwd., 38,5 x 55,5 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



1133

1133

**LUIGI ZUCCOLI**

Mailand 1815-1876 Mailand

**Grossmutter, Mutter und Kinder bei der  
Handarbeit**

Hinten rechts signiert "L. Zuccoli".

Öl auf Holz, 38,3 x 26,8 cm

CHF 4 000 / 4 500.–

EUR 3 350 / 3 750.–



1134

1134  
**HOLLÄNDISCHE SCHULE 19. JH.**  
**Bei der Heuernte**

Öl auf Holz, 27,2 x 38,5 cm, ungerahmt  
 CHF 2 000 / 2 800.–  
 EUR 1 650 / 2 350.–

1135\*  
**HOLLÄNDISCHER KÜNSTLER 19. JH.**  
**Segelschiffe bei bewegter See**

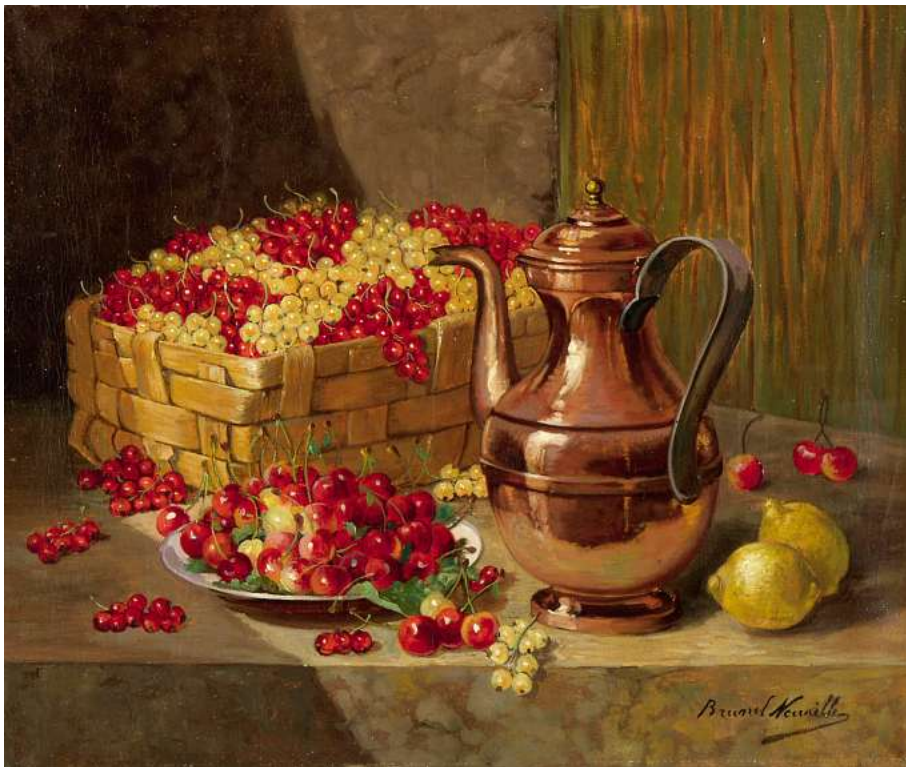
Öl auf Holz, 43,5 x 61,5 cm  
 CHF 3 500 / 5 000.–  
 EUR 2 900 / 4 150.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatbesitz



1135





1136

1136\*  
**ALFRED ARTHUR DE BRUNEL DE NEUVILLE**  
 Paris 1852-1941

**Früchtestilleben mit Kirschen, Johannesbeeren, Zitronen und eine Kupferkanne**  
 Unten rechts signiert "Brunel Neuville".  
 Öl auf Lwd., 54 x 65 cm CHF 2 500 / 3 500.–  
 EUR 2 100 / 2 900.–

1137\*  
**JULES DUPRÉ**  
 Nantes 1811-1889 L'Isle-Adam

**Gewitterlandschaft mit Weiher**  
 Unten links signiert "J. Dupré".  
 Öl auf Holz, 61 x 49,5 cm CHF 2 000 / 3 000.–  
 EUR 1 650 / 2 500.–

1138\*  
**LOUIS EUGENE LAMBERT** zugeschrieben  
 Paris 1825-1900 Paris

**Korb mit drei jungen Katzen**  
 Öl auf Lwd., 38,8 x 31,4 cm CHF 3 000 / 4 000.–  
 EUR 2 500 / 3 350.–



1137



1138

1139  
**FRANZÖSISCHER KÜNSTLER ANFANG  
 19. JH.**  
**Vornehmer Knabe beim Zeichnen eines klassi-  
 schen Profils mit Silberstift**  
 Öl auf Lwd., 60 x 49,5 cm, in zeitgenössischem  
 vergoldeten Originalrahmen

CHF 3 500 / 5 000.-  
 EUR 2 900 / 4 150.-



1139



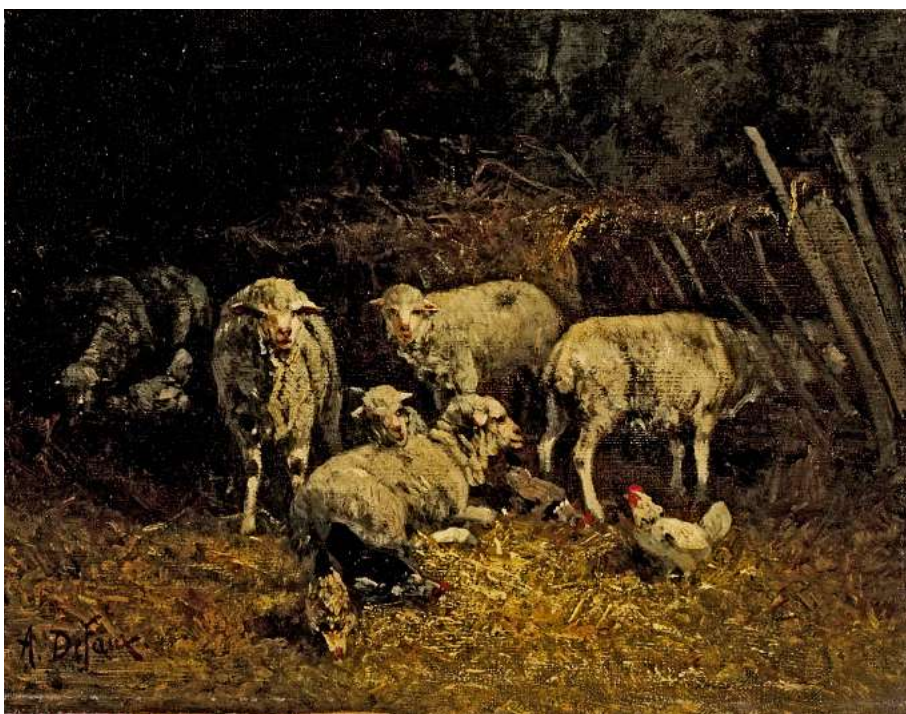
1140

1140  
**PAUL EMILE LÉON PERBOYRE**  
 Hobourg bei Colmar 1851-1929

**Der Willkommenstrunk**  
 Unten links signiert "Perboyre".  
 Öl auf Lwd., doubliert, 33,5 x 24,5 cm

CHF 2 500 / 3 500.-  
 EUR 2 100 / 2 900.-





1141

1141

**ALEXANDRE DEFAUX**

Bercy 1826-1900 Paris

**Stallinneres mit Schafen und Hühnern**

Unten links signiert "A. Defaux".

Öl auf Lwd., 25,5 x 33,5 cm

CHF 3 000 / 3 600.–

EUR 2 500 / 3 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatbesitz



1142

1142\*

**ROSA BONHEUR**

Bordeaux 1822-1899 Melun

**Liegender Hirsch auf einer Wildwiese**

Unten links signiert "Rosa Bonheur" und datiert "1892".

Öl auf Holz, parkettiert, 24,5 x 32,5 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–



1143

1143\*  
**JOHANNES HUBERTUS LEONARDUS  
 DE HAAS**

Hedel 1832-1908 Königswinter

**Gegenstücke: "Kühe auf der Weide vor einem  
 Seeufer" und "Schafe vor dem Gatter"**

Unten links signiert "J.H.L. de Haas f." bzw.  
 unten rechts signiert "J.H.L. de Haas fecit".

Rückseitig jeweils rotes Lacksiegel mit dem  
 Monogramm des Künstlers.

Öl auf Holz, je 15,6 x 24 cm

CHF 4 000 / 5 000.–  
 EUR 3 350 / 4 150.–



1143

1144

**FERNAND LUTSCHER**

Angers (Maine-et-Loire) 1843-1923

**Jäger mit Hunden vor einem offenen Feuer**

Unten rechts signiert " Fernand Lutscher".

Öl auf Lwd., 65,5 x 40,3 cm

CHF 2 500 / 3 000.–  
 EUR 2 100 / 2 500.–

*Provenienz:*

Privatsammlung Schweiz



1144





1145

1145

**FLÄMISCHE SCHULE 19. JH.**

**Spaziergänger im Wald**

Öl auf Holz, 28 x 35,5 cm

CHF 2 200 / 2 800.–

EUR 1 850 / 2 350.–

*Provenienz:*

Privatsammlung Schweiz



1146

1146\*

**DÉSIRÉ THOMASSIN**

Wien 1858-1933 München

**Weite Landschaft mit Schafherde**

Unten links signiert "Désiré Thomassin".

Öl auf Lwd., 30,5 x 58,5 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 100.–



1147

1147

**HENRI SAINTIN**

Paris 1846-1899

**Dorfstrasse mit Enten am Gewässer**

Unten rechts signiert "Henri Saintin", bezeichnet "Erquy" und datiert "Juillet 1876".

Rückseitig auf Keilrahmen Siegel "Vente H. Saintin, 1900" und alte Etikette mit der Nummer "177".

Öl auf Lwd, 31,5 x 46,5 cm

CHF 2 500 / 3 000.–

EUR 2 100 / 2 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatbesitz

1148\*  
Schule des  
**GUSTAVE COURBET**  
Ornans 1819-1877 La Tours-de-Peilz  
**Landschaft mit Bachlauf mit Storch**  
Öl auf Lwd., aufgezogen, 64 x 49 cm  
CHF 3 400 / 4 000.–  
EUR 2 850 / 3 350.–

*Provenienz:*  
Collection Emil Chambon, Genève



1148

1149  
**ENRIQUE MIRALLES DARMANIN**  
Spanien 1855-1883  
**Der Kavalier**  
Unten rechts signiert "Enrique Miralles".  
Öl auf Holz, 42 x 34 cm  
CHF 2 200 / 3 000.–  
EUR 1 850 / 2 500.–



1149





1150

1150\*

**ANGELO BROMBO**

Chioggia 1893-1963 Chioggia

**Die Basilika San Marco und der Uhrturm**

Unten links signiert "Brombo".

Öl auf Lwd., 50 x 70 cm

CHF 3 500 / 5 000.–

EUR 2 900 / 4 150.–

1151\*

**ANTOINE GADAN**

1854-1934

**Ernte in Nordafrika**

Unten links signiert "A. Gadan".

Öl auf Lwd., 32,8 x 55 cm

CHF 5 200 / 6 000.–

EUR 4 350 / 5 000.–



1151

116



1152

1152  
Umkreis des  
**ANTONIE SMINCK VAN PITLOO**  
Arnheim 1791-1837 Neapel  
**Blick auf den Golf von Sorrent mit Vesuv**  
Öl auf Lwd., 73 x 125 cm  
CHF 10 000 / 15 000.-  
EUR 8 350 / 12 500.-





1153

1153\*

**GIROLAMO NATTINO**

Italienischer Künstler, 1842-1913

**Junges Mädchen einen Blumenkranz einer  
Madonnenstatue darbietend**

Unten links auf der Steinstufe signiert  
"Nattino".

Öl auf Lwd., aufgezogen, 70,3 x 48,5 cm

CHF 2 700 / 3 500.-

EUR 2 250 / 2 900.-

1154\*

**FRANÇOIS XAVIER BRICARD**

Französischer Künstler, 1880-1933

**Rauchender Junge**

Unten links signiert "F. BRICARD".

Öl auf Lwd., 69 x 55,5 cm

CHF 2 500 / 3 000.-

EUR 2 100 / 2 500.-

1155\*

**FRANÇOIS XAVIER BRICARD**

Französischer Künstler, 1880-1933

**Junge ein Kartenhaus aufstellend**

Unten rechts signiert "F. BRICARD".

Öl auf Lwd., 69 x 55,5 cm

CHF 2 500 / 3 000.-

EUR 2 100 / 2 500.-



1154



1155



1156

1156  
**NICOLA CONSONI**  
Rieti 1814-1884 Rom

**“La Monaca di Monza” (Gertrude) nach  
Alessandro Manzoni “I Promessi Sposi”**  
Unten links signiert “Consonni Pinx.” und  
datiert “1851”.

Öl auf Lwd., 96,5 x 74 cm

CHF 10 000 / 12 000.–  
EUR 8 350 / 10 000.–





1157

1157

**FERDINAND ROYBET**

Uzès 1840-1920 Paris

**Schlafender Soldat**

Unten rechts signiert "F. Roybet" und datiert "(18)75".

Öl auf Holz, 61,8 x 45,5 cm

CHF 2 000 / 2 400.–

EUR 1 650 / 2 000.–



1158

1158

**EDOUARD ONSLOW**

Blesle (Haute-Loire) ca. 1830-1904

**Die Lesestunde**

Unten rechts signiert "E. Onslow".

Öl auf Lwd., 73,7 x 60,5 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–



1159

1159  
**JEAN FRANÇOIS PORTAËLS**  
Brüssel 1818-1895 Brüssel

**Junger Ägypter mit Wasserpfeife**

Auf halber Höhe rechts signiert "J. Portaëls",  
datiert "1844", bezeichnet "au Caire" sowie  
Widmung "A mon ami Ramphise"(?).

Öl auf Lwd., 39,4 x 33 cm

CHF 10 000 / 12 000.–

EUR 8 350 / 10 000.–

*Provenienz:*  
Privatsammlung Schweiz





1160

1160\*  
**PAOLO GIOVANNI BEDINI**  
Bologna 1844-1924

**Der Antiquar beim Auspacken von  
Glasobjekten**

Unten links signiert "P. Bedini".

Öl auf Lwd., auf Karton aufgezogen,

41 x 28,8 cm

CHF 6 000 / 8 000.-

EUR 5 000 / 6 650.-



1161

1161\*

**RUGGERO PANERAI**

Florenz 1862-1923 Paris

**Ein Soldat sein Pferd sattelnd**

Unten links signiert "R. Panerai" und datiert  
"1887".

Öl auf Lwd., 50,5 x 35 cm

CHF 9 000 / 12 000.–

EUR 7 500 / 10 000.–





1162

1162\*

**HERMANN DAVID SALOMON CORRODI**

Frascati 1844-1905 Rom

**Seelandschaft**

Unten links signiert "H. Corrodi". Rückseitig eine Notiz in Bleistift "Dalmatien".

Öl auf Malkarton, 39,8 x 53 cm

CHF 5 200 / 6 000.–

EUR 4 350 / 5 000.–

1163\*

**FRANCESCO COPPOLA CASTALDO**

Neapel 1845 oder 1847-1916

**Segelschiffe vor Neapel bei Sonnenuntergang**

Unten links signiert "F. Coppola Castaldo" und bezeichnet "Napoli".

Öl auf Lwd., 40,2 x 59,8 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 100.–



1163



1164

1164\*

**FRANZ THEODOR AERNI**

Aarburg 1853-1918 Aarburg

**Reges Treiben im Hafen von Neapel, im Hintergrund der Vesuv**

Unten links signiert "Fr. Aerni", bezeichnet "Rom" und datiert "(18)88".

Öl auf Lwd., 41,5 x 81,5 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–

1165\*

**FRANZ THEODOR AERNI**

Aarburg 1853-1918 Aarburg

**Römische Campagnalandschaft mit Schafen und Pferden**

Unten links und rechts signiert "Ft Aerni", unten links datiert "1911" (?) und bezeichnet "Rom".

Öl auf Lwd., 42,5 x 87,5 cm

CHF 3 500 / 4 000.–

EUR 2 900 / 3 350.–



1165





1166

1166

**SPANISCHER KÜNSTLER 19. JH.**  
**Porträt eines jungen Mädchens in grauem**  
**Kleid mit blauer Schleife**

Öl auf Weissblech, 50 x 42 cm

CHF 2 500 / 3 000.–

EUR 2 100 / 2 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatbesitz



1167

1167

**ITALIENISCHE SCHULE 19. JH.**  
**Weibliche Halbfigur mit Nimbus mit**  
**gekreuzten Armen**

Öl auf Holz, 26 x 20 cm (38,7 x 30,5 cm mit  
Rahmen, in Renaissance-Stil)

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–



1168

1168  
**GIUSEPPE MAGNI**  
Pistoia 1869-1956 Florenz

**Familienglück**

Unten links signiert "G. MAGNI". Rückseitig auf dem Keilrahmen Etikette "Cooling Galleries, London".

Öl auf Lwd., doubliert, 55 x 80 cm

CHF 18 000 / 24 000.–

EUR 15 000 / 20 000.–





1169

1169

**EUGÈNE JETTEL**

Johnsdorf (Moravien) 1845-1901 Lussingrande bei Fiume

**“Landschaft mit Kühen”**

Unten links signiert “Eugène Jettel” und datiert “(18)87”. Rückseitig handschriftliche Etikette mit Bezeichnung “Landschaft mit Kühen” und “Nr. 198” sowie Etikette “Galerie Heinemann, München, 7414”.

Öl auf Holz, 32 x 43 cm

CHF 7 000 / 9 000.–

EUR 5 850 / 7 500.–

*Provenienz:*

Galerie Heinemann, München

Schweizer Privatsammlung



1170

1170

**GERHARD ARIJ LUDWIG**

**MORGENSTERNJE MUNTHE**

Düsseldorf 1875-1927 Leiden

**Segelboot auf bewegter See**

Unten rechts signiert “G. Morgensternje

Munthe” und datiert “(18)95”

Öl auf Lwd., 40 x 50 cm CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–



1171

1171

**D. GOETZ**

Deutsche Schule 19./20. Jh.

**Familienbande zu Hause**

Unten rechts signiert "D. Goetz".

Öl auf Holz, 59,5 x 89,5 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

1172

**DEUTSCHER KÜNSTLER 19. JH.**

**Grosses Jagdstillleben mit erlegten Vögeln,  
Fuchs und Reh**

Öl auf Lwd., 99,2 x 135,5 cm, in schönem,  
holzgeschnitztem Rahmen

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–



1172





1173

1173

**CLEMENS BEWER**

Aachen 1820-1884 Bonn

**Salome mit dem Haupt des Johannes**

Öl auf Lwd., 185,5 x 140 cm

CHF 8 000 / 12 000.-

EUR 6 650 / 10 000.-



1174

1174

**JULIUS HÜBNER DER JÜNGERE**

zugeschrieben

Düsseldorf 1842-1874

**Die Beichte**

Öl auf Blech, 28,5 x 24 cm

CHF 2 800 / 3 200.-

EUR 2 350 / 2 650.-

*Provenienz:*

Galerie Fischer Luzern, Auktion vom 17. bis  
20. Mai 1983, Kat.-Nr. 1489



1175

1175\*

**JOSEPH HORNUNG**

Genf 1792-1870 Genf

**Christoph Columbus unter Mönchen**

Unten in der Mitte signiert "Joseph  
Hornung".

Auf der Rückseite der Leinwand, unten in  
der Mitte grössere fachmännisch behandelte  
Reparaturstelle.

Öl auf Lwd., 91,5 x 121 cm

CHF 6 000 / 9 000.-

EUR 5 000 / 7 500.-





1176

1176  
**CARL GUSTAV RODDE**  
 Danzig 1830-1926 Berlin

**Blick auf Riva am Gardasee**

Unten rechts signiert "C. Rodde" und datiert  
 "(18)93".

Öl auf Lwd., 41 x 53 cm CHF 6 800 / 7 200.–  
 EUR 5 650 / 6 000.–

1177\*  
**ANDREAS ACHENBACH**  
 Kassel 1815-1910 Düsseldorf

**Fischerboote in bewegter See mit Ausblick auf  
 eine Stadt und Windmühle**

Unten links signiert "A. Achenbach" und  
 datiert "1844".

Öl auf Lwd., 32 x 39,5 cm

CHF 5 000 / 7 000.–  
 EUR 4 150 / 5 850.–



1177



1178

1178\*

**DEUTSCHE KÜNSTLER 19. JH.**  
**“Gemälegalerie en miniature”**

Neun kleine Ölgemälde von neun Münchner Malern.

Mass des grösseren Mittelbildes: 14 x 23 cm;  
 Masse der kleineren Gemälde: je 10 x 14 cm;  
 alle Gemälde in einem vergoldeten Rahmen  
 der Zeit um 1840. Masse des Rahmens:

72 x 83 cm            CHF 15 000 / 20 000.–  
                                   EUR 12 500 / 16 650.–

*Literatur:*

Vgl. Johann Georg Prinz von Hohenzollern,  
 Die Wittelsbacher und ihre Malerfreunde,  
 München 1998

*Ausstellung:*

Vgl. Die Wittelsbacher und ihre Malerfreunde,  
 Neue Pinakothek München, 1998

*Provenienz:*

Wohl in Wittelsbacher Besitz zur Zeit von König  
 Ludwig I. Alle Miniaturkabinette der Münchner

Maler befanden sich im Besitz der königlichen  
 Familie. Zwei sind heute wieder im Eigentum  
 des Wittelsbacher Ausgleichsfonds (WAF).

1. Wohl GEORG HEINRICH CROLA (Dresden 1804-1879 Ilsenburg im Harz)  
 “Landschaft mit Blick auf eine Burgruine auf einer Anhöhe”
2. BENNO ADAM (München 1812-1892 Kehlheim)  
 “Blick aus einem Pferdestall mit Schimmel, Rappen und abgespannter Kutsche”
3. Wohl CARL HILGERS (Düsseldorf 1818-1890 Berlin)  
 “Verschneite gotische Kirchenruine”
4. FRANZ XAVER NACHTMANN (Bodenmais 1799-1846 München)  
 “Schutzengeldarstellung”

5. ALBERT ZIMMERMANN (Zittau 1808-1888 München)  
 “Blick auf eine Kirche vor tiefer, wolkiger Landschaft”
6. AUGUST ANTON TISCHBEIN (Rostock 1805-1867 Triest)  
 “Bäuerin beim Rudern in einem Kahn”
7. CHARLES HOGUET (Berlin 1821-1870 Berlin)  
 “Fachwerkhäuser und Segler mit Peronenstafage”
8. CHRISTIAN MORGENSTERN (Hamburg 1805-1867 München)  
 “Kapitaler Hirsch in Waldlandschaft”
9. KARL ALTMANN (Feuchtwangen 1800-1861 München)  
 “Stubeninterieur”





Detailabb. 1178



1179

1179\*

**KAROLY MARKO D.Ä.**

Leutschau 1791-1860 Florenz

**Grosse Landschaft bei Pisis mit der Taufe**

**Christi am Jordan**

Unten rechts signiert "C-Marko", bezeichnet  
"p. Pisis" und datiert "1841"

Öl auf Lwd., 66 x 99 cm

CHF 50 000 / 60 000.–

EUR 41 650 / 50 000.–

*Provenienz:*

Privatsammlung England, seit 1920

Süddeutscher Privatbesitz





1180

1180

**HANS THOMA**

Bernau 1831-1924 Karlsruhe

**Flusslandschaft im Schwarzwald mit Mutter  
und Kind**

Unten links in Ligatur monogrammiert und  
datiert "19 HT 01".

Öl auf Lwd., 49,5 x 62 cm

CHF 20 000 / 25 000.–

EUR 16 650 / 20 850.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatbesitz

*Hans Thoma (1839 -1924) war ein deutscher Maler und Graphiker. Seine Frühwerke sind von einem lyrischen Pantheismus geprägt. In seiner Münchner Zeit malte er vor allem Landschaften. In Frankfurt standen Arbeiten mit erzählerischem oder allegorischem Inhalt im Mittelpunkt seines Schaffens. Im Alter arbeitete er intensiv an einer eigenen Kapelle, die er mit Szenen aus dem Leben und Wirken Jesu Christi ausschmückte. Als seine besten und authentischsten Werke gelten noch heute seine Landschaften, wozu auch das hier präsentierte Gemälde zählt.*



1181

1181  
**LOUIS GURLITT**  
Altona 1812-1897 Naundorf

**Akropolis in Athen**  
Entstanden um 1860.  
Öl auf Lwd., 54,5 x 87,5 cm

CHF 10 000 / 15 000.–  
EUR 8 350 / 12 500.–

*Gutachten:*

Wir danken Prof. Dr. Ulrich Schulte-Wülwer für die freundliche Unterstützung bei der Bestimmung des Werkes (Email vom 6. 10. 2011).





1182

1182\*  
**JOHANN GEORG MEYER VON BREMEN**  
Bremen 1813-1886 Berlin

**Das Blumenmädchen**

Unten recht signiert "Meyer von Bremen"  
und datiert "1859". Rückseitig auf der Leinwand beschriftet "H.G. Meyer von Bremen Berlin".

Öl auf Lwd., 43,3 x 35 cm

CHF 20 000 / 24 000.-  
EUR 16 650 / 20 000.-

*Provenienz:*  
Adelsbesitz Belgien



1183

(abgebildet in Originalgrösse)

1183\*

**JOHANN GEORG MEYER VON BREMEN**

Bremen 1813-1886 Berlin

**Junge Frau mit Blumenkorb**

Unten links signiert "Meyer von Bremen"  
und datiert "1879". Rückseitig Etikette der  
Galerie Goupil, Paris.

Öl auf Holz, 14,8 x 11 cm

CHF 16 000 / 20 000.–

EUR 13 350 / 16 650.–





1184

1184\*  
**MORITZ MÜLLER** genannt  
**FEUERMÜLLER**  
 Dresden 1807-1865 München

**Fröhliches Beisammensein in einer Wirtsstube**  
 Unten links signiert "M. Müller" und datiert  
 "1855".

Öl auf Lwd., 64,5 x 56,7 cm

CHF 12 000 / 15 000.–

EUR 10 000 / 12 500.–

*Moritz Müller besuchte ab 1821 die Dresdner Akademie, lebte 1829-30 in Zittau als Porträtmaler und ab 1830 in München. Das Volksleben im bayrischen Gebirge, in Tirol und in der Steiermark bot ihm die Anregung zu zahlreichen Darstellungen, denen er durch die besondere Beleuchtung, die durch Lichteffekte, oft auch durch eine Feuerquelle bewirkt, einen zusätzlichen Reiz verlieh.*



1185

1185\*

**FELIX SCHLESINGER**

Hamburg 1833-1910 München

**Der Grossvater mit dem Enkel und einem Hund**

Unten rechts signiert "F. Schlesinger".

Öl auf Lwd., 72 x 62 cm

CHF 35 000 / 50 000.-

EUR 29 150 / 41 650.-

Felix Schlesinger (1833-1910) zählt heute zu den bekanntesten Malern von Genreszenen, die schon im 19. Jahrhundert international gesucht und vor allem in England und Amerika gesammelt wurden. Zu Beginn studierte er in Hamburg, dann an der Düsseldorfer Akademie. Es folgen Aufenthalte in Antwerpen und Paris. Nach einigen Jahren in Frankfurt a.M. liess sich Schlesinger schliesslich im Jahr 1862

in München nieder, wo er bis 1908 ausstellte. Vor allem wegen seiner gefühlvollen Familienstücke wurde er sehr geschätzt. Das hier zur Auktion gelangende Gemälde kann beredetes Zeugnis seines einzigartigen Schaffens ablegen.





1186

1186\*

**JOHAN LAURENTS JENSEN**

Gentofte bei Kopenhagen 1800-1856

Kopenhagen

**Korb mit Ananas, Trauben, Pfirsichen und  
Haselnüssen**

Unten rechts signiert "J. L. JENSEN".

Öl auf Mahagoniholz, 13,5 x 18,9 cm

CHF 12 000 / 15 000.-

EUR 10 000 / 12 500.-



1187

1187\*

**JOHAN LAURENTS JENSEN**

Gentofte bei Kopenhagen 1800-1856

Kopenhagen

**Früchtestilleben in attischer Schale**

Unten rechts signiert "J. L. JENSEN" und datiert "1829".

Öl auf Mahagoni, 13,2 x 18,8 cm

CHF 12 000 / 15 000.–

EUR 10 000 / 12 500.–





1188



1189



1190

1188

**ENGLISCHER KÜNSTLER 19. JH.**

**Porträt einer jungen eleganten Dame mit Gitarre**

Öl auf Lwd., auf Sperrholzplatte aufgezogen  
(?), 91,5 x 70,5 cm      CHF 2 000 / 2 500.–  
EUR 1 650 / 2 100.–

1189

**ENGLISCHE ODER AMERIKANISCHE SCHULE 19. JH.**

**Porträt eines jungen Herrn**

Öl auf Lwd., 92,5 x 71,5 cm  
CHF 5 000 / 7 000.–  
EUR 4 150 / 5 850.–

1190

**RICHARD PARKES BONINGTON**

Arnold 1801-1828 London

**Porträt einer Frau mit ihrer Tochter**

Öl auf Lwd., 81 x 64,5 cm, Farbausbrüche  
CHF 2 500 / 3 500.–  
EUR 2 100 / 2 900.–

*Kopie nach dem Gemälde von Sir Anthony van Dyck "Porträt einer Frau mit ihrer Tochter" im Musée du Louvre, Paris (1243), Öl auf Lwd., 204 x 136 cm*

1191  
Nach  
**JAN VAN HUYSUM**  
Amsterdam 1682-1749 Amsterdam

**Grosses Blumenbouquet in reliefierter Tonvase**  
Öl auf Lwd., 81,5 x 61,5 cm  
CHF 4 500 / 6 000.–  
EUR 3 750 / 5 000.–



1191

1192\*  
**L. HAYES**  
Englischer Künstler um 1900

**Gebirgslandschaft mit Tannenwald im Vordergrund**

Unten rechts signiert "L. Hayes".  
Öl auf Lwd., 50 x 65 cm  
CHF 3 500 / 4 000.–  
EUR 2 900 / 3 350.–

1193\*  
**JOSEPH MOSELEY BARBER**  
Englischer Künstler, 1757-1811

**Parklandschaft mit kleinem Gewässer, Holzbrücke und Figurenstaffage**

Unten links signiert "J.M.Barber".  
Öl auf Lwd., doubliert, 35,8 x 53 cm  
CHF 3 000 / 3 600.–  
EUR 2 500 / 3 000.–



1192



1193





1194

1194\*

**JOHAN LAURENTS JENSEN**

Gentofte bei Kopenhagen 1800-1856

Kopenhagen

**Weisse, rote und blaue Anemonen mit Buchenzweig**

Unten rechts signiert "I. L. JENSEN".

Rückseitig Etikette: Glarmester Kunsthandel,  
Erik R. Larsen, Falkonerallée 14. Telf. Vester  
4203. Grundlegt 1900. Lobe Nr. 5529.

Öl auf Holz, 19,4 x 26,8 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

1195\*

**JOHAN LAURENTS JENSEN**

Gentofte bei Kopenhagen 1800-1856

Kopenhagen

**Rote und weisse Kamelien**

Unten rechts signiert "I. L. JENSEN".

Öl auf Holz, 23,9 x 32,2 cm

CHF 8 000 / 10 000.–

EUR 6 650 / 8 350.–



1195

1196\*

**WILLIAM HAMMER**

Kopenhagen 1821-1889 Kopenhagen

**Blumenstilleleben mit Aurikeln und Anemonen  
in einer Glasvase**

Unten rechts signiert "William Hammer"  
und datiert "1847".

Öl auf Lwd., 27 x 22 cm CHF 3 500 / 4 500.–  
EUR 2 900 / 3 750.–



1196

1197\*

**UNGARISCHER KÜNSTLER, ENDE  
19. JH.**

**Grosses Blumenstück**

Unten links undeutlich signiert "A. Goha-  
mi..." (?) (Andrés Gochoaga ?).

Öl auf Holz, 100 x 155 cm

CHF 4 500 / 6 000.–  
EUR 3 750 / 5 000.–



1197





1198

1198\*

**FRANZ VON DEFREGGER**

Stronach 1835-1920 München

**Das Preisferd**

Öl auf Lwd., 57,5 x 88 cm

CHF 23 000 / 26 000.–

EUR 19 150 / 21 650.–

*Gutachten:*

Gutachten von Dr. Horst G. Ludwig,  
München, 3. März 2010

*Provenienz:*

Süddeutsche Privatsammlung

*Franz von Defregger (1835-1921) war einer der herausragendsten Genremaler des 19. Jahrhunderts, der sich durch seine meisterhafte Schilderung des Tiroler Volkslebens einen bedeutenden Namen erworben hat. Das hier gezeigte, nicht vollendete Gemälde "Das Preisferd" ist ein bestechendes Zeugnis seiner überragenden Virtuosität auf diesem Gebiet.*

*Das Sujet gehört zu einem Ritual der bäuerlichen Welt in Tirol. Einmal jährlich wurden in den Dörfern Preisferde prämiert, die sich durch besondere Qualität auszeichneten. Eine ganz ähnliche Variante des hier vorgestellten "Preisferdes" gibt es von 1973 (vgl. Hans Peter Defregger, Defregger 1835-1921, Rosenheim 1983, S. 283 mit Abb. S. 98).*

1199

**KARL KAUFMANN**

Neuplachowitz 1843-1901 Wien

**Seelandschaft in Oberbayern**

Unten rechts mit dem Pseudonym signiert  
"Fr. Gilbert".

Öl auf Lwd., 50 x 73,7 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 100.–



1199

1200

**MONOGRAMMIST WH**

Deutsche Schule 19. Jh.

**Die Belehrung**

Unten rechts monogrammiert "WH".

Öl auf Holz, 49 x 43,5 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



1200

1201

**PAUL WEBER**

Darmstadt 1823-1916 München

**Schafhirte mit seiner Herde am Waldrand**

Unten links signiert "Paul Weber".

Öl auf Lwd., auf Holz aufgezogen,  
71 x 119 cm

CHF 2 000 / 2 400.–

EUR 1 650 / 2 000.–



1201





1203

1203

**DÉSIRÉ THOMASSIN**

Wien 1858-1933 München

**Abendliche Winterlandschaft**

Unten rechts signiert "D. Thomassin".

Öl auf Lwd., 55,5 x 75,5 cm

CHF 4 000 / 6 000.-

EUR 3 350 / 5 000.-

1202

**DEUTSCHE SCHULE 19. JH.**

**Bildnis eines Jünglings mit Tafelaufsatz gefüllt mit Trauben und Pfirsichen**

Öl auf Lwd., 70 x 55 cm CHF 2 000 / 3 000.-

EUR 1 650 / 2 500.-



1202

1204\*

**EDUARD VON GRÜTZNER**

Grosskarlowitz 1846-1925 München

**Porträt eines Mönches**

Oben links signiert "Grützner" und datiert "1900".

Öl auf Holz, 20,3 x 15 cm

CHF 3 000 / 3 600.-

EUR 2 500 / 3 000.-



1204



1205

1205\*

**JOHAN WURZER**

Österreichischer Künstler, Ende 18. /Anfang  
19. Jh.

**Gewitterlandschaft mit vom Blitz getroffener  
Frau und ihrem trauernden Gefährten**

Unten rechts signiert "Johan Wurzer" und  
datiert "1788" (?).

Öl auf Lwd., 45 x 55 cm

CHF 8 000 / 10 000.–

EUR 6 650 / 8 350.–





1206 (Entwurf)

1206\*

**JOHANN SPERL**

Buch 1840-1914 Aibling

**Die Kaffeegesellschaft II**

Entstanden um 1872. Unten rechts signiert "Sperl" und bezeichnet "München" (?).

Öl auf Holz, 37,6 x 55,1 cm;

Dazu Entwurf zu "Kaffeegesellschaft II": Bleistiftzeichnung auf Seide, ca 36 x 54 cm; oben rechts Nachlassstempel "aus dem Nachlass von John. Sperl", unten rechts Signatur-Nachlassstempel "JA (ligiert) Sperl".

CHF 45 000 / 60 000.-

EUR 37 500 / 50 000.-

*Literatur:*

Werner Moritz, Johann Sperl, Werkverzeichnis der Gemälde, Rosenheim 1990, Nr. 8, Die Kaffeegesellschaft II, um 1872

*Provenienz:*

Lepke Berlin, Auktion, 13. Mai 1930, Kat.-Nr. 67, Abb. Tafel 12

*In dem Werk "Von Adam bis Zügel, Bilder einer süddeutschen Privatsammlung" beschreibt Horst G. Ludwig unter Kat.-Nr. 133 "Kaffeegesellschaft III" von Johann Sperl. Er führt aus "... Nach Anfängen in der Allgemeinen Kunstanstalt in Nürnberg wurde J. Sperl von 1850-1863 in der Lithographischen Anstalt von Pacher in Nürnberg zum Lithographen ausgebildet. Es folgen Zeichenkurse in der Nürnberger Kunstgewerbeschule bei August von Kreling von 1858-1863. Im Herbst 1865 trat er in die Münchner Akademie als Schüler von Hermann Anschütz ein und lernte dort auch Wilhelm Leibl kennen, mit dem er Zeit seines Lebens eng verbunden blieb..."*

*Die uns vorliegende Fassung stellt, von dem Autor der Monografie als "Die Kaffeegesellschaft II" bezeichnet, ist, nachdem die erste Fassung dieses Bildthemas verschollen bzw. im Krieg verbrannt ist, eine frühere Fassung als die oben erwähnte dar. Die Tischrunde zeigt Menschen in Betzinger Tracht. Bekanntlich reiste Sperl, weil er einen grossformatigen Schwäbischen Hochzeitszug ausführen wollte, übrigens nach Betzingen bei Reutlingen, um das schwäbische Ambiente und die Trachten aus dieser Gegend zu studieren.*



1206



1207

**ADRIAN LUDWIG RICHTER**

Dresden 1803-1884 Dresden

**Bäuerliche Begegnung am Brunnen**

Entstanden um 1843. Rechts auf halber

Höhe auf einem Krug monogrammiert

“L.R.”.

Aquarell, 11,5 x 16,7 cm

CHF 40 000 / 45 000.–

EUR 33 350 / 37 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatbesitz



1207



1208\*

**KARL FRIEDRICH WILHELM KLOSE  
(KLOSS)**

Berlin 1804-um 1863 Berlin

**Ansicht des Berliner Stadtschlusses mit dem  
Turm der Marienkirche**

Unten rechts signiert "F.W. Kloss".

Aquarell, 27,5 x 34 cm

CHF 40 000 / 45 000.-

EUR 33 350 / 37 500.-

*Provenienz:*

Slg. Julius Freund, Buenos Aires

Galerie Fischer Luzern, Auktion vom 21.

März 1942, Kat.-Nr. 134, Abb. Tafel 22

Schweizer Privatbesitz

Galerie Fischer Luzern, Auktion vom 20. Juni

1995, Kat.-Nr. 225

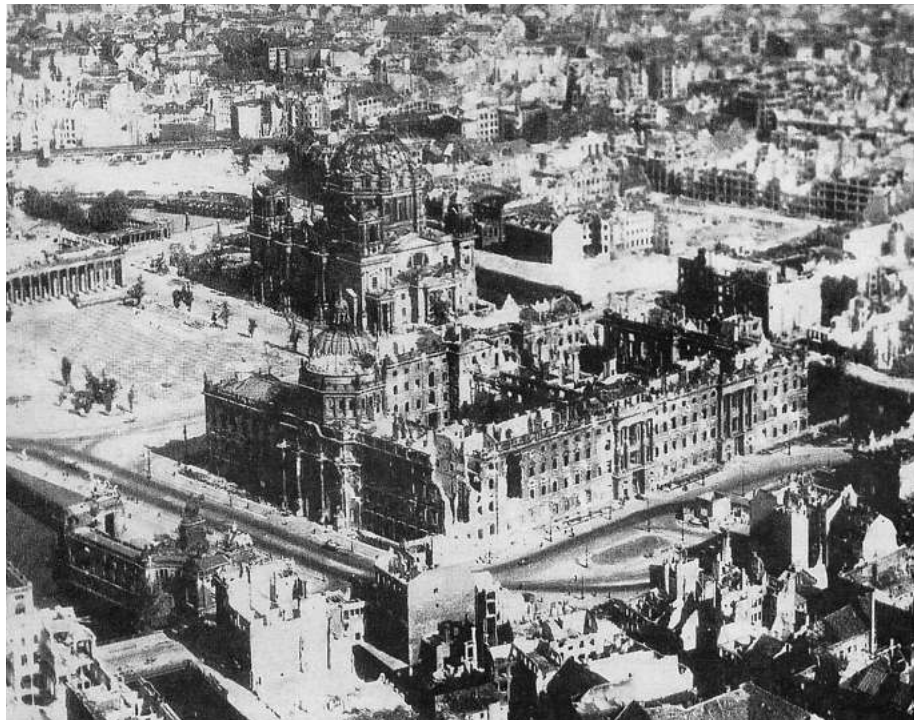
*Karl-Friedrich-Wilhelm Klose, ausgebildet an der Akademie von Berlin und seit 1824 Schüler von R. Gropius, war berühmt für seine Vedutenbilder, die er in Berlin von 1824 bis 1838 ausstellte.*

*Das angebotene Aquarell von Klose, wohl nach 1840 entstanden, zeigt den prachtvollen Bau des Stadtschlusses in Berlin, wie ihn Andreas Schlüter (Danzig 1664-1714 St. Petersburg) erweitert hat. Die ebenmässige, grandios gestaltete Aussenfassade und der Innenhof, der sogenannte Schlüterhof, sind diesem grossen Architekten zu verdanken.*

*Die beiden Abbildungen zeigen das Stadtschloss nach 1945 und lassen uns freudig der Wiederherstellung in unserer Zeit entgegensehen.*



1208



1208



1208

157



1209\*

**FRIEDRICH PRELLER D.Ä.**

Eisenach 1804-1878 Weimar

**Das Abendgebet vor den Toren Roms mit  
Aussicht auf den Petersdom**

Unten rechts monogrammiert (in Ligatur)  
"F.P." und datiert "fec. 1833".

Aquarell und Tuschefeder, 17,3 x 23,1 cm

CHF 20 000 / 24 000.–

EUR 16 650 / 20 000.–

*Literatur:*

Nagler, Monogrammisten, S. 842, Nr. 2330

Vgl. Boetticher, Bd. II/1 (1898), S. 316, Nr. 28

*Provenienz:*

Slg. des Fürsten von und zu Liechtenstein,  
Wien/Vaduz

Galerie Fischer Luzern, Auktion vom 20. Juni  
1995, Kat.-Nr. 220



1209



1210

**ALBERT ANKER**

Ins 1831-1910 Ins

**Strickende junge Frau mit Blumenstrauss**

Unten links signiert "Anker" und datiert "1903".

Aquarell, auf Karton montiert, 35 x 25 cm,  
gerahmt

CHF 80 000 / 120 000.–

EUR 66 650 / 100 000.–

*Gutachten:*

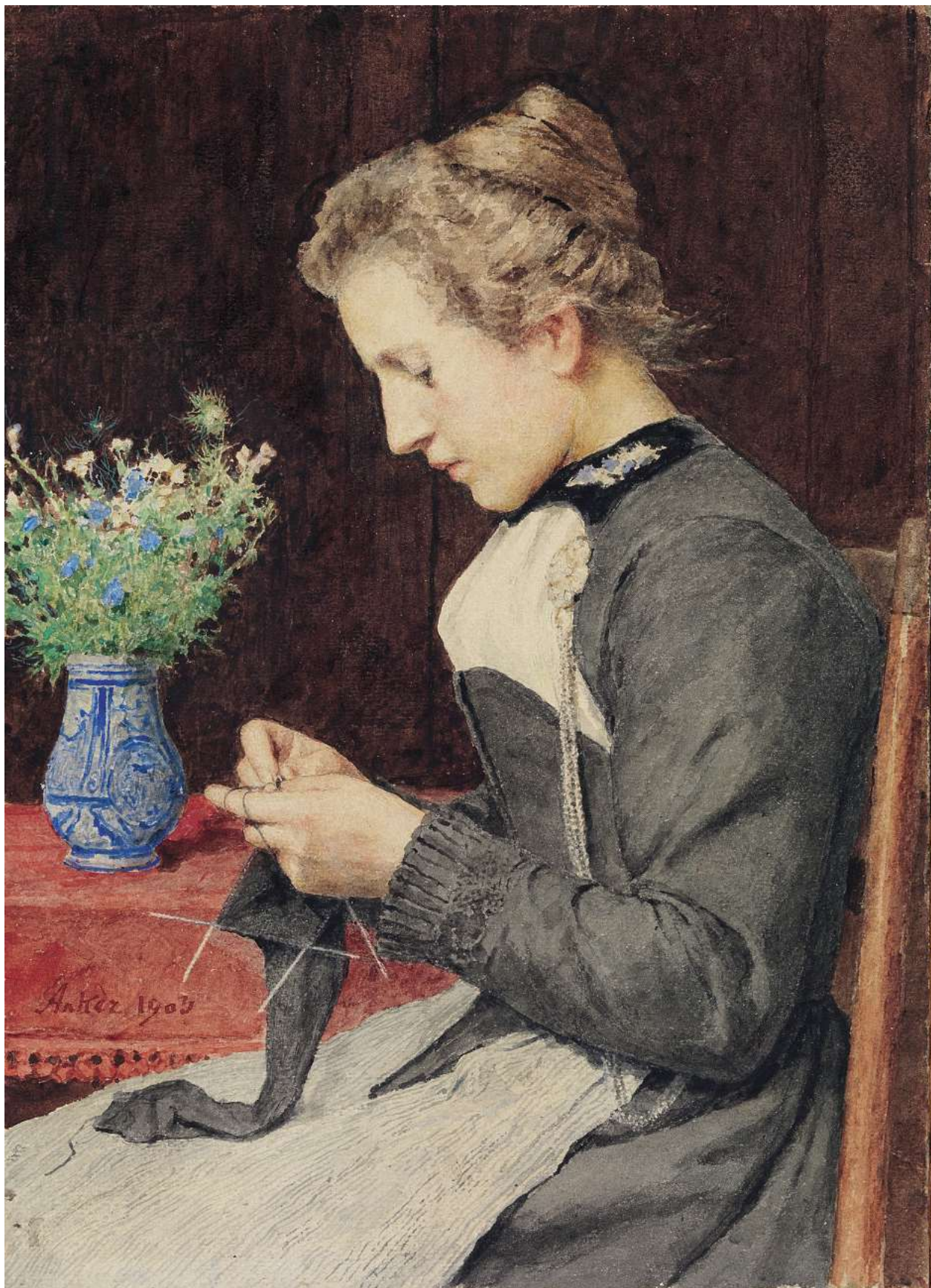
Aufgenommen im Archiv des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) als eigenhändige Arbeit des Künstlers (Nr. 16'459).

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

*Albert Anker (1831-1910) zählt heute zu den beliebtesten Schweizer Malern des 19. Jahrhunderts. Er verstand es, mit tiefem Einfühlungsvermögen und grösster Scharfsinnigkeit das Wesen seiner Modelle und deren Umgebung wiederzugeben. Er vermochte die Unschuld kindlicher Empfindlichkeit, die jugendliche Frische und die Verletzlichkeit zu thematisieren und sie zugleich mit der Reife und ausdrucksstarken Weisheit des Alters zu kombinieren. Insbesondere Kinder und Alte bildeten in Ankers Oeuvre eine häufige und reizvolle Gegenüberstellung: Das werdende und das vergehende Leben.*

*Auch wenn Anker Gegenstände mit ebensoviel Würde und Ausstrahlung ins Bild setzte wie Personen, stand doch die menschliche Gestalt im Mittelpunkt seines Kunstschaffens. Oftmals umkreiste Anker in seinen Arbeiten Themen aus dem hoffnungsvollen Anfang eines Lebens einerseits, und aus dem von Erfahrung geprägten Lebensende andererseits. Neben den Kindern und Jugendlichen galt Ankers Interesse vor allem den Alten im Dorf, die nicht für Feldarbeit auswärts tätig waren. Nur selten hat er Erwachsene bei ihrer Arbeit gezeigt. Vielfach dokumentierte er scheinbar belanglose Augenblicke unbeschwerten Zusammenseins unterschiedlicher Generationen. Keine Konflikte oder ernsthafte Auseinandersetzungen trübten das harmonische Zusammenleben im Alltag, der weder beschönigt noch beklagt wurde. Die kritische Sicht der zeitgenössischen Kollegen auf die Zustände der ausgebeuteten Landbevölkerung lag Anker fern, die Härte des Bauern-daseins hat er nicht angesprochen, obwohl sie ihm sicher bewusst war und er auch durchaus Interesse am Menschen in seiner sozialen Umgebung hatte. Als humanistischer Idealist schuf Albert Anker jedoch bewusst einen Gegenpol zu den drängenden zeitgenössischen Problemen. Für die hier präsentierte Arbeit fing Anker einen stillen, ruhigen und harmonischen Moment einer jungen Frau beim Stricken ein. xxx*



1210

161





1211

1211  
**DEUTSCHER KÜNSTLER, ENDE 19. JH.**  
**Porträt einer dunkelhaarigen Dame**

Auf der Rückseite der Leinwand rechts unten bezeichnet "Sec. Chierici, Prof. Dirett. dell'Acad. di San Lucca, Roma, 1858".

Öl auf Lwd., 74,5 x 62,5 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–



1212

1212  
**EDOUARD RAVEL** zugeschrieben  
 Versoix 1847-1920 Genf

**Prozession mit segnendem Priester vor einer Kirche**

Gouache, 50 x 39,5 cm, auf Karton aufgezogen, gerahmt

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



1213

1213  
**JEAN-ANTOINE LINCK**  
 Genf 1766-1843 Genf

**Wildbach in den Bergen**

Öl auf Papier, auf Karton aufgezogen,

23,5 x 31,7 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

*Provenienz:*

Kunsthhaus Pro Arte Basel

Schweizer Privatsammlung



1214

1214

**ALBERT ANKER**

Ins 1831-1910 Ins

**“La Parisienne”**

Auf der Rückseite, auf Deckkarton oben mittig wohl vom Künstler bezeichnet “La Parisienne / peint à l’académie Colarossi à Paris”. Ebenfalls auf dem Deckkarton der Nachlassstempel “succession A. Anker .C.” sowie eine Bestätigung von Marie Quinche Anker, der Tochter des Künstlers “L’aquarelle représentant une jeune femme, de face, habillée à la mode de 1789 en bleu, chapeau cabriolet, dimensions 26 : 22 cm, est une oeuvre de mon père le peintre Albert Anker. Marie Quinche Anker”.

Aquarell, 26,8 x 22,4 cm, gerahmt

CHF 24 000 / 28 000.–

EUR 20 000 / 23 350.–

*Gutachten:*

Archivauszug des Schweizerischen Institutes für Kunstwissenschaft vom 14. Juli 1988, wonach das Werk unter der Nr. 61’806 als eigenhändige Arbeit von Albert Anker aufgenommen wurde.

*Provenienz:*

Galerie Koller, Zürich, Auktion vom 18. November 1988, Kat-Nr. 5322  
Schweizer Privatbesitz





1215

1215

**ROBERT ZÜND**

Luzern 1827-1909 Luzern

**Waldboden**

Unten links signiert "R. ZÜND"

Öl auf Lwd., doubliert, 29 x 40,5 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



1216

1216

Umkreis des

**ALEXANDRE CALAME**

Vevey 1810-1864 Menton

**Ansicht des Brienersees**

Öl auf Papier auf Karton aufgezogen,

20,5 x 28 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 100.–

*Literatur:*

Vgl. Valentina Anker, Alexandre Calame, Fribourg 1987, WVZ Nr. 494, Lac de Brienz. 1851, 101 x 146 cm. Frau Valentina Anker ist dieses Werk nur durch die Aufzeichnungen des Künstlers bekannt. In dem WVZ Alexandre Calame ist die Lithographie abgebildet aus Oeuvres de A. Calame, Nr. 29, 3. Auflage, 1852, Ed. Delarue, Paris

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

1217

**ROBERT ZÜND**

Luzern 1827-1909 Luzern

**Magd mit wassernder Kuhherde**

Öl auf Holz, LM 10,3 x 20,2 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



1217

1218

**ALBERT ANKER**

Ins 1831-1910 Ins

**Studie zu "Pfahlbauer", rückseitig Mädchenbildnis**

Rückseitig eine alte Etikette mit der Echtheitsbestätigung durch Marie Quinche-Anker.

Kohle, LM 48,5 x 63,5 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



1218

1219

**ALBERT ANKER**

Ins 1831-1910 Ins

**Kücheninterieur, rückseitig Mädchenportrait**

Unten links datiert "10. Feb. (18)99". Rückseitig alte Etikette mit der Echtheitsbestätigung von Marie Quinche-Anker.

Kohle, LM 28,7 x 41,5 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



1219





1220

1220

**JOHANN JAKOB ULRICH**

Andelfingen 1798-1877 Zürich

**Brennendes Dampfschiff auf stürmischer See**

Entstanden um 1850-1853. Unten rechts signiert "J. Ulrich".

Öl auf Holz, 16 x 25,5 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–

*Literatur:*

Vera Meyer-Huber, Die Entwicklung der Paysage intime in der schweizerischen Landschaftsmalerei des 19. Jhs., Zürich 1946, Anm. 20, S. 129.

Hans Armin Lüthy, Der Zürcher Maler Johann Jakob Ulrich II. 1798-1877, Ein Beitrag zur Geschichte der schweizerischen Landschaftsmalerei in der ersten Hälfte des 19. Jhs., Zürich 1965, S. 135, Nr. 209.

*Provenienz:*

Kunsthau Pro Arte Basel

Schweizer Privatsammlung



1221

1221

**JOHANN JAKOB ULRICH**

Andelfingen 1798-1877 Zürich

**Waldpartie mit morschem Baumstamm**

Entstanden um 1850-1855. Rückseitig alte Etikette mit Angaben zum Künstler, Werk und zur Provenienz.

Öl auf Karton, auf Hartfaserplatte aufgezogen, 26,5 x 38 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

*Literatur:*

Vera Meyer-Huber, Die Entwicklung der Paysage intime in der schweizerischen Landschaftsmalerei des 19. Jhs., Zürich 1946, Anm. 32, S. 130.

Hans Armin Lüthy, Der Zürcher Maler Johann Jakob Ulrich II. 1798-1877, Ein Beitrag zur Geschichte der schweizerischen Landschaftsmalerei in der ersten Hälfte des 19. Jhs., Zürich 1965, S. 131, Nr. 154.

*Provenienz:*

Nachlass des Künstlers

Kunsthau Pro Arte Basel

Schweizer Privatsammlung

1222

**JOHANN JAKOB ULRICH**

Andelfingen 1798-1877 Zürich

**“Wolken über dem Meer, bei Sonnenuntergang”**

Rückseitig alte Etiketten mit Angaben zum Künstler, Werk und zur Provenienz.

Öl auf Holz, 26,5 x 22 cm, einige Farbausbrüche

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–

*Literatur:*

Hans Armin Lüthy, Der Zürcher Maler Johann Jakob Ulrich II. 1798-1877, Ein Beitrag zur Geschichte der schweizerischen Landschaftsmalerei in der ersten Hälfte des 19. Jhs., Zürich 1965, S. 123, Nr. 59.

*Provenienz:*

Nachlass des Künstlers  
Sammlung Dr. Tobias Christ, Basel  
Kunsthau Pro Arte, Basel, 1947  
Schweizer Privatsammlung



1222

1223

**JOHANN JAKOB ULRICH**

Andelfingen 1798-1877 Zürich

**Waldinneres; natürliche Brücke über die Tamina ob der Quelle**

Entstanden um 1852. Rückseitig alte Etikette mit Angaben zum Künstler, Werk und zur Provenienz.

Öl auf Papier, auf Sperrholz aufgezogen, 25,5 x 30,5 cm, unten mittig 4,5 cm langer vertikaler Riss und kleinerer Ausbruch

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

*Literatur:*

Vera Meyer-Huber, Die Entwicklung der Paysage intime in der schweizerischen Landschaftsmalerei des 19. Jhs., Zürich 1946, Anm. 29, S. 130.

Hans Armin Lüthy, Der Zürcher Maler Johann Jakob Ulrich II. 1798-1877, Ein Beitrag zur Geschichte der schweizerischen Landschaftsmalerei in der ersten Hälfte des 19. Jhs., Zürich 1965, S. 130, Nr. 147.

*Provenienz:*

Kunsthau Pro Arte Basel, 1950  
Schweizer Privatsammlung

*Diese Variante diente als Vorlage zum Textblatt “Die Grafschaft Sargans mit Pfäfers” zu “Die Schweiz in Bildern”.*



1223





1224

1224\*  
Kopie nach  
**ALEXANDRE CALAME**  
Vevey 1810-1864 Menton

**Chênes, torrent**  
Trägt unten links die Signatur "Calame"  
Öl auf Lwd., 100 x 142 cm

CHF 6 000 / 8 000.–  
EUR 5 000 / 6 650.–

*Literatur:*  
Fritz Frey, Le Bürgenstock, Zürich 1967, La  
Collection artistique, bearbeitet von Walter  
Hugelshofer, S. 210 mit Abb.  
Valentina Anker, Alexandre Calame,  
Fribourg 1987, WVZ Nr. 571 b

*Provenienz:*  
Ehemals Sammlung Bürgenstock  
Süddeutsche Privatsammlung



1225

1225

**AURELE ROBERT**

Les Eplatures (La Chaux-de-Fonds) 1805-  
1871 Le Ried-sur-Bienne

**“Couvent à Lugano - etude fait sur place”**

Unten rechts signiert “Aurele Robert”, datiert  
“1847” und bezeichnet “Lugano”. Rücksei-  
tig bezeichnet “Couvent à Lugano Aurele  
Robert en 1847 etude fait sur place”.

Öl auf Papier, auf Karton montiert, 41 x 33 cm,  
gerahmt

CHF 13 000 / 15 000.–

EUR 10 850 / 12 500.–





1226

1226

**JOHANN RUDOLF KOLLER** zugeschrieben  
Zürich 1828-1905 Zürich

**Auf der Weide**

Unten links signiert "RKoller" und datiert  
"1855". Rückseitig auf dem Keilrahmen  
Zollstempel und Etikette "Schweizerische  
Zollverwaltung". Dazu zwei Wachssiegel.  
Öl auf Lwd., 36,3 x 54,8 cm

CHF 2 400 / 2 800.-

EUR 2 000 / 2 350.-



1227

1227

**JOHANN RUDOLF KOLLER**

Zürich 1828-1905 Zürich

**Aenni am Brunnen mit Kühen**

Öl auf Papier, auf Holz aufgezogen, 32 x 39 cm

CHF 18 000 / 20 000.-

EUR 15 000 / 16 650.-

*Gutachten:*

Briefliche Bestätigung von Dr. Hans A. Lüthy, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich, vom 16. September 1970, wonach das vorliegende Gemälde im Archiv als eigenhändige Arbeit Rudolf Kollers registriert wurde.

*Provenienz:*

Nachlass Paul Volmar, Bern, wohl Geschenk

Rudolf Kollers an den Berner Maler

Galerie Koller, Auktion A 77, Kat.-Nr. 5389

Schweizer Privatbesitz

*Dr. Hans A. Lüthy weist darauf hin "...dass die hier vorliegende Ölskizze im Zusammenhang mit einer grossen Komposition in Privatbesitz steht, die 1862 datiert ist. Eine 100 : 81 cm grosse Einzelstudie der 'Aenni' ist abgebildet bei Marcel Fischer, Rudolf Koller, Zürich 1951, Abb. 96 und als Leihgabe der Eidgenossenschaft im Kunsthaus Zürich aufbewahrt. Die Ölskizze ist, wie die Einzelstudie, wohl auf 1860 zu datieren, als sich Koller nach mehreren Aufenthalten in Richisau erstmals wieder im Sommer im Haslital bei Meiringen aufhielt, begleitet von seinem Schüler Adolf Stäbli. Das ausgeführte und 1862 datierte Bild wurde nach der Studie im Atelier gemalt..."*





1228

1228

**ROBERT ZÜND**

Luzern 1827-1909 Luzern

**Landschaft mit pflügendem Bauer und Sämann**

Öl auf Lwd., 8,3 x 10,8 cm

CHF 5 000 / 6 000.–

EUR 4 150 / 5 000.–

*Literatur:*

Vgl. Robert Zünd in seiner Zeit, Ausstellung  
Kunstmuseum Luzern, 1. Juli bis 10. September  
1978, Kat.-Nr. 14

*Robert Zünd zeigt in kleinen Skizzen wie in der hier vorliegenden seine grosse Meisterschaft, das Wesentliche in der Darstellung auch auf kleinstem Format wiederzugeben. Das vergleichbare monogrammierte Gemälde Kat.-Nr. 14 in der Luzerner Ausstellung von 1978 misst 25 x 33 cm und zeigt die Darstellung unseres Gemäldes in grösserem Format. Das hier angebotene Gemälde ist wohl ein Entwurf zu dem monogrammierten grösseren Bild.*

*Franz Zelger bemerkt zu dem Gemälde in der Luzerner Ausstellung "... Zünd belebte seine*

*Landschaften gern mit arbeitenden Menschen. Seine Bilder müssen als liebevolle Zuwendung an das Bauerntum verstanden werden, ohne jede soziale Tendenz, wie sie sich zum Beispiel bei Millet findet. Die Figuren bestimmen nicht den Bildausschnitt, sondern sie sind ähnlich wie bei Claude Lorrain der Natur ganz eingeordnet. So erscheinen auch hier die Bauern und Tiere gegenüber der mächtigen Eichengruppe bloss als Staffage..."*

*Dazu: Ausstellungskatalog "Robert Zünd in seiner Zeit", Luzern 1978*



1229

1229

**ROBERT ZÜND**

Luzern 1827-1909 Luzern

**Landschaft bei Luzern mit weidenden Kühen,  
von Langensand aus gesehen**

Unten links signiert "R. Zünd". Rückseitig bezeichnet "Lot 20" und datiert "16.6.(19)88". Rückseitig auf dem Holz und Rahmen versehen mit SIK-Nr. 15299.

Öl auf Karton, 14,5 x 19,8 cm

CHF 25 000 / 35 000.–

EUR 20 850 / 29 150.–

*Gutachten:*

Aufgenommen im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich, als eigenhändige Arbeit des Künstlers (Nr. 40'409).

*Provenienz:*

Sotheby's Zürich, 16. Juni 1988, Kat.-Nr. 20 Schweizer Privatbesitz

*Robert Zünd (1826-1909) nimmt in der schweizerischen Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts eine Sonderstellung ein und war ein Maler von ausgeprägter Individualität. Seine Sujets fand er in der Gegend der Voralpen und des Mittellandes, hauptsächlich in der Umgebung Luzerns. Zünd liebte sonnen- und lichterfüllte*

*Landschaften und sah die Welt als Paradies. Seen, Flüsse und Weiher nahmen in seinem Schaffen einen grossen Raum ein, wobei das Wasser meist nicht dominierte, wohl aber die Helligkeit der Bilder entsprechend beeinflusste. In solchen Werken verstand er es meisterhaft, die besondere Atmosphäre des Ortes und der Stunde einzufangen. Bei aller detailgetreuen Gestaltung seiner Bilder verlor er nie den Blick für das Grosse und Weite, vielmehr fügte er jede Einzelheit in eine übergeordnete Komposition. Dadurch erlangten seine Werke einen unverwechselbaren Zusammenklang von Realität und Idealität - wie es auch das hier zur Auktion gelangende Gemälde in bewundernswerter Art verdeutlicht.*





1230

1230  
**FRANÇOIS DIDAY**  
 Genf 1802-1877 Genf

**Bachpartie im Wald**

Unten links signiert "F. Diday".

Öl auf Malkarton, auf Leinwand aufgezogen,  
 29 x 38 cm

CHF 2 800 / 3 200.–  
 EUR 2 350 / 2 650.–

1231\*  
**FRIEDRICH R. ZIMMERMANN**  
 Diessenhofen 1823-1884 Ormont-Dessus

**Ufer an einem Gebirgssee**

Unten links signiert "Frd. Zimmermann".

Öl auf Lwd., 54,5 x 74 cm

CHF 4 000 / 5 000.–  
 EUR 3 350 / 4 150.–



1231



1232

1232  
**JOHANN GOTTFRIED STEFFAN**  
Wädenswil 1815-1905 München

**Ausblick aus einem Wald (Landschaft bei  
Brannenburg im Inntal)**

Unten rechts signiert "J.G. Steffan" und  
datiert "30/8/(18)59". Rückseitig von fremder  
Hand betitelt "Beginn der Linth Ebene.  
1859".

Öl auf Lwd., doubliert, 45 x 60 cm

CHF 12 000 / 18 000.–

EUR 10 000 / 15 000.–

*Literatur:*

Eva Sandor-Schneebeli, Johann Gottfried  
Steffan, Landschaftsmaler 1815-1905, Biogra-  
phie, Werkverzeichnis, Wädenswil 2009, S.  
217, WV 1859-05

*Provenienz:*

Galerie Fischer Luzern, Auktion, 21. Juni 1958,  
Kat.-Nr. 3134  
Schweizer Privatbesitz





1233

1233\*  
**NICOLAS LOUIS ANDRÉ PRÉVOST**  
 Genf 1817-1864 Vevey

**Ansicht des Genfersees mit Figurenstaffage**  
 Unten links signiert "N. Prévost" und datiert  
 "1850".  
 Öl auf Lwd., 47,5 x 70 cm

CHF 7 600 / 9 000.–  
 EUR 6 350 / 7 500.–

1234  
**JOSEPH NIKOLAUS BÜTLER**  
 Küsnacht 1822-1885 Düsseldorf

**Lauterbrunnen mit Blick auf die Jungfrau**  
 Unten links signiert "J. Büttler".  
 Öl auf Lwd., 35,5 x 50 cm

CHF 6 000 / 8 000.–  
 EUR 5 000 / 6 650.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatbesitz



1234



1235

1235\*  
**JEAN PHILIPPE GEORGE-JUILLARD**  
 Genf 1818-1888 Genf

**Gebirgslandschaft mit Ausblick auf das  
 Matterhorn**

Unten links signiert "P. George".

Öl auf Lwd., 68 x 100 cm

CHF 9 000 / 12 000.–  
 EUR 7 500 / 10 000.–

1236  
**SCHWEIZER KÜNSTLER 19. JH.**  
**Zwei Kapuzinermönche vor einem Wegkreuz**  
 Öl auf Lwd., 56 x 37,5 cm

CHF 2 200 / 2 600.–  
 EUR 1 850 / 2 150.–

1237  
**HANS BACHMANN**  
 Winikon 1852-1917 Luzern

**Schneebedecktes Gebirgsmassiv im Berner  
 Oberland**

Unten rechts in Ligatur monogrammiert  
 "H B".

Öl auf Lwd., 132 x 96,3 cm

CHF 2 000 / 3 000.–  
 EUR 1 650 / 2 500.–



1236



1237





1238

1238

**SCHWEIZER SCHULE 19. JH.**

**Wildbach**

Rückseitig auf der Leinwand bezeichnet "Ed. Vischer pinxit".

Öl auf Lwd., doubliert, 74 x 100 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–



1239

1239\*

**JAKOB HENRI FISCHER**

genannt **Bären-Raffael**

Zürich 1844-1898 Bellegarde (FR)

**Bären in der Taverne**

Unten rechts signiert "H. Fischer-Hinnen" und datiert "1879".

Öl auf Karton, 25 x 34,5 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



1237

1240

**E. WIESNER**

Deutscher Künstler, Ende 19./Anfang 20. Jh.

**Ansicht von Zürich mit Ausblick auf die Limmat und Münsterbrücke, St. Peter und das Grossmünster**

Unten rechts signiert "E. WIESNER"

Öl auf Lwd., 70,2 x 101 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–

1241

**FRANÇOIS LOUIS BURRI**

Lausanne 1838-1897 Morges

**Eichelhäher beim Nestbau**

Unten links signiert "Burri". Rückseitig auf Leinwand alte Nr. "12" sowie auf Keilrahmen alte Etikette mit Nr. "14".

Öl auf Lwd., 61 x 50 cm, rückseitig unten links Flickstelle

CHF 2 800 / 3 200.–

EUR 2 350 / 2 650.–



1241

1242

**FRANÇOIS ADOLPHE GRISON**

Bordeaux 1845-1914 Genf

**Landschaft mit Bäumen und blühender Wiese**

Unten links signiert "Grison".

Öl auf Holz, 21,7 x 30,3 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



1242

1243

**E. WIESNER**

Deutscher Künstler, Ende 19./Anfang 20. Jh.

**Ansicht von Genf mit der Pont du Mont Blanc**

Unten rechts signiert "E. WIESNER"

Öl auf Lwd., 71 x 100 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–



1243





1244

1244  
**MONOGRAMMIST G**  
Schweizer Künstler 19. Jh.

**Ansicht des Urnersees mit Blick auf Flüelen**  
Unten links monogrammiert "G"  
Öl auf Lwd., 41 x 52,5 cm

CHF 2 000 / 3 000.–  
EUR 1 650 / 2 500.–

1245  
**SCHWEIZER KÜNSTLER 20. JH.**  
**Ansicht von Aarburg**

Öl auf Hartfaserplatte, 70 x 73,8 cm  
CHF 2 500 / 3 000.–  
EUR 2 100 / 2 500.–



1245



1246

1246  
**KARL GIRARDET**  
 Le Locle 1813-1871 Paris

**Rast am Nil**  
 Unten rechts signiert "Karl Girardet".  
 Öl auf Lwd., doubliert, 24,4 x 32,5 cm

CHF 2 500 / 3 500.–  
 EUR 2 100 / 2 900.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatbesitz

1247  
**SCHWEIZER KÜNSTLER 19. JH.**  
**Ansicht von Luzern mit Hotel Schwanen und**  
**Kapellbrücke vom Hotel Schweizerhof**  
**ausgesehen, mit dem Pilatus bei Abendrot**  
 Öl auf Lwd., 62 x 100 cm

CHF 9 000 / 12 000.–  
 EUR 7 500 / 10 000.–



1247





1248

1248  
**CHARLES GIRON**  
Genf 1850-1914 Genf

**La Parisienne**

Oben rechts signiert "Chs Giron".

Öl auf Lwd., 81,5 x 65,5 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung







# **Arbeiten auf Papier 15.–19. Jh.**

**Auktion**

Mittwoch, 23. November 2011

Nachmittag

Kat.-Nr. 1300–1462



**Arbeiten auf Papier**  
**15.–18. Jahrhundert**  
**International**

1300  
**FRANZÖSISCHER ODER ITALIENISCHER KÜNSTLER UM 1700**  
**Gegenstücke: Römische Ansichten "Thermen des Diokletian" "Aquädukt des Claudius"**  
 Am Blattrand beschriftet "Vue des Restes de Thermes de Diocletien. 1. Entrée d'Leglise des Chartreux. 2. Eglise de Ste. Susanne."  
 Sepia-Aquarell, 29 x 33 cm bzw. Federzeichnung und Aquarell, 29,2 x 34 cm, mit diagonaler und kleinerer vertikaler Faltstelle. Fleckig.  
 CHF 2 000 / 3 000.–  
 EUR 1 650 / 2 500.–



1301  
 Art der **HOLLÄNDISCHEN SCHULE 17. JH.**  
**Rastende vor dem Bauernhof**  
 Lavierte Tuschfederzeichnung auf Büttlen, 18,5 x 35 cm, gerahmt  
 CHF 200 / 300.–  
 EUR 165 / 250.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

1302  
 Nach **ITALIENISCHER SCHULE 17. JH.**  
**Theseus besiegt den Centauren**  
 Feder auf Papier, auf Karton aufgezogen, 10,5 x 28,5 cm  
 CHF 350 / 450.–  
 EUR 290 / 375.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

1303  
**ITALIENISCHE SCHULE 18. JH.**  
**Biblische Szene**  
 Lavierte Tuschfederzeichnung, LM 10,3 x 17,5 cm, gerahmt  
 CHF 450 / 650.–  
 EUR 375 / 540.–



1300



1302



1301



1303

1304

**ADAM FRANS VAN DER MEULEN**  
Brüssel 1632-1690 Paris

**Beim Hufschmied**

Unten rechts in Ligatur monogrammiert  
"AM".

Lavierte Federzeichnung, hinter Passepartout  
montiert, Reste alter Klebestreifen rückseitig,  
ca. 21,3 x 26,7 cm, gerahmt, Reparaturstelle  
im Himmelsbereich CHF 1 200 / 1 600.–  
EUR 1 000 / 1 350.–



1304

1305

**JACOB DE GHEYN II.**  
Antwerpen 1565-1629 Den Haag

**Kommandeur, pl. 12 (aus Offiziere und  
Soldaten; nach Hendrik Goltzius)**

Entstanden 1587.

Kupferstich, LM 21 x 15,3 cm, gerahmt  
CHF 350 / 400.–  
EUR 290 / 335.–



1305

1306

**JACOB DE GHEYN II.**  
Antwerpen 1565-1629 Den Haag

**Trommler (aus Offiziere und Soldaten;  
nach Hendrik Goltzius)**

Kupferstich, LM 21,5 x 15,3 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–  
EUR 250 / 335.–



1306

1307

**JACOB DE GHEYN II.**  
Antwerpen 1565-1629 Den Haag

**Soldat mit Helm und Muskete, pl. 11  
(aus Offiziere und Soldaten; nach Hendrik  
Goltzius)**

Entstanden 1587.

Kupferstich, LM 21,5 x 15 cm, stockfleckig,  
gerahmt CHF 300 / 400.–  
EUR 250 / 335.–



1307





1308

1308  
**JACOB DE GHEYN II.**  
 Antwerpen 1565-1629 Den Haag

**Fahnenträger (aus Offiziere und Soldaten;  
 nach Hendrik Goltzius)**

Kupferstich, LM 21,1 x 15 cm, gerahmt  
 CHF 350 / 500.–  
 EUR 290 / 415.–



1309

1309  
**JACOB DE GHEYN II.**  
 Antwerpen 1565-1629 Den Haag

**Offizier mit Muskete (aus Offiziere und Solda-  
 ten; nach Hendrik Goltzius)**

Kupferstich, LM 21,5 x 15 cm, gerahmt  
 CHF 350 / 500.–  
 EUR 290 / 415.–



1310

1310  
**JACOB DE GHEYN II.**  
 Antwerpen 1565-1629 Den Haag

**Offizier mit Schwert Muskete und Muskete  
 (aus Offiziere und Soldaten; nach Hendrik  
 Goltzius)**

Kupferstich, LM 21,4 x 15 cm, gerahmt  
 CHF 350 / 500.–  
 EUR 290 / 415.–



1311

1311  
**JACOB DE GHEYN II.**  
 Antwerpen 1565-1629 Den Haag

**Offizier mit Schwert und Hellebarde  
 (aus Offiziere und Soldaten; nach Hendrik  
 Goltzius)**

Kupferstich, LM 21,5 x 15 cm, gerahmt, oben  
 links mit Beschädigung und stockfleckig  
 CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–



1312

1312  
**JACOB DE GHEYN II.**  
 Antwerpen 1565-1629 Den Haag

**Offizier mit Schwert und Schild  
 (aus Offiziere und Soldaten; nach Hendrik  
 Goltzius)**

Kupferstich, LM 21,8 x 15,3 cm, gerahmt  
 CHF 350 / 500.–  
 EUR 290 / 415.–





1313

1313  
**FRANZ BARTOLOZZI NACH  
CASTIGLIONE**

Florenz 1730-1813 Lissabon

**Drei Apostel beten Maria und Jesuskind in den  
Wolken an**

Fr. Bartolozzi sculp. Venetia, Guercino da Cento inv. Im mittleren Unterrand  
"Ex Colleccione Comitatus Antonii M. Zanetti Qm. Hieron F." Unten links geprägter  
Sammlerstempel "F.F.K." (nicht bei Lugt).  
Kupferätzung, 31 x 23,5 cm

CHF 200 / 250.-  
EUR 165 / 210.-

1314  
**FRANZ BARTOLOZZI NACH  
CASTIGLIONE**

Florenz 1730-1813 Lissabon

**Sammlung von 6 Blatt (der Folge von 8):  
Biblische Szenen**

F. Bartolozzi fc., Castiglione inv. Je zwei  
Darstellungen auf ein Blatt montiert  
(ehemals Sammlung Liechtenstein).  
Kupferätzungen im Rötelton, je ca. 26 x 41 cm  
CHF 400 / 600.-  
EUR 335 / 500.-



1314



1315

1315  
**DEUTSCHER KÜNSTLER UM 1500  
Samson lässt die Säulen wanken und den  
Tempel einstürzen**

Kolorierter Kupferstich, LM 10,5 x 14 cm,  
gerahmt  
CHF 300 / 400.-  
EUR 250 / 335.-

1316  
**LOUIS GABRIEL MOREAU**  
Paris 1740-1806 Paris

**Paysage avec ruines**

Unten links monogrammiert "L.M." und  
datiert "1776". Rückseitig auf dem Rahmen  
alte Etikette der Galerie Dr. Raeber, Basel  
mit Angaben zum Künstler und Werk.  
Sepia, laviert, 41,5 x 34 cm, gerahmt, einige  
Stockflecken  
CHF 700 / 900.-  
EUR 585 / 750.-

*Provenienz:*  
Galerie Dr. Raeber, Basel  
Schweizer Privatsammlung



1316

1317\*  
**ANDREAS ALTOMONTE**  
Wien 1699-1780 Wien

**Madonna mit Kind in Engelsglorie**

Tuschzeichnung, laviert, 28,5 x 31 cm, ge-  
rahmt  
CHF 800 / 1 200.-  
EUR 665 / 1 000.-



1317





1318

1318\*  
**SIGMUND FREUDENBERGER**  
 Bern 1745-1801 Bern

**Les chanteuses du mois de May**  
 Kolorierte Umrissradierung, 15,5 x 21 cm, gerahmt  
 CHF 1 500 / 1 800.–  
 EUR 1 250 / 1 500.–

*Provenienz:*  
 Claire Countess of Stafford (Lugt 172.)



1319

1319\*  
**ITALIENISCHE SCHULE 17. JH.**  
**Das Messwunder**

Tusche, braun laviert, 19 x 11,5 cm, gerahmt  
 CHF 500 / 700.–  
 EUR 415 / 585.–

1320\*  
**NORDITALIENISCHE SCHULE WOHL UM 1600**

**Entwurf für eine Theaterdekoration**  
 Verso Architekturskizze.  
 Feder, braun und grau aquarelliert, 52 x 49 cm  
 CHF 500 / 700.–  
 EUR 415 / 585.–

*Laut Beschriftung des Passepartouts aus dem Besitz von L. Pollak.*



1320



1321

1321  
**LOUIS-LEOPOLD BOILLY**  
 La Bassée 1761-1845 Paris

**“Les Lunettes”**  
 Unten links auf dem Stein signiert  
 “L. Boilly”, unten mittig und rechts bezeichnet  
 “Les Lunettes” und “I. lith. de Delpeck”.  
 Kolorierte Lithographie, auf Papier aufgezogen,  
 27 x 22 cm, gerahmt CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–

1322  
 Nach  
**ADRIAEN JANSZ VAN OSTADE**  
 Haarlem 1610-1684 Haarlem

**Sitzender Mann**  
 Unten rechts monogrammiert “V.O.S.” (?).  
 Rückseitig bezeichnet “Ad. v. Ostade pinx.  
 P.L. Delfos del 1789”.  
 Bleistift, 25,5 x 21 cm, gerahmt  
 CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–



1322





1327

1323  
**DEUTSCHE SCHULE 18. JH.**  
**Jäger in einer Grotte**  
 Tusche, 9,2 x 14,8 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–

1324  
**MONOGRAMMIST A.L.**  
 Deutsche Schule 18. Jh.

**Weite Landschaft**

Unten links monogrammiert "AL"  
 (in Ligatur) und datiert "f.1741".  
 Radierung, LM 29,5 x 36,5 cm, gerahmt, be-  
 schnitten

CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–

1325  
**ALBRECHT DÜRER**  
 Nürnberg 1471-1528 Nürnberg

**Die Anbetung der Hirten**

Blatt 10 aus der Folge: Das Marienleben  
 Unten in der Mitte die Signatur "AD"  
 (ligiert)  
 Holzschnitt, 29 x 20,3 cm, am unteren Rand  
 Wasserflecken, gerahmt

CHF 1 800 / 2 000.–  
 EUR 1 500 / 1 650.–



1323



1325

1326  
**WARD NACH GEORGE MORLAND**  
**"A visit to the child at nurse"**

Unten rechts bezeichnet "Painted by G.  
 Morland". Unten in der Mitte bezeichnet "A  
 visit to the child at nurse, London published  
 August 20th 1788 by J.R.Smith". Unten links  
 bezeichnet "Engraved by W. Ward".

Kolorierte Aquatinta, 48,5 x 61,5 cm, gerahmt  
 CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–



1324

1327  
**Umkreis des**  
**DANIELE DA VALTERRA**  
 (Volterra 1509-1566 Rom)

**Madonna con il Bambino**  
 Rötzelzeichnung, Tuschkfeder, laviert,  
 33,5 x 22 cm, oval, gerahmt

CHF 2 000 / 3 000.–  
 EUR 1 650 / 2 500.–

*Provenienz:*  
 Privatsammlung, Basel



1326



## 19. Jahrhundert



1340

1340  
**CAMILLE PISSARRO**  
Saint-Thomas 1830-1903 Paris

**“Marché aux légumes, à Pontoise”**

Entstanden 1891. Seitlich rechts Wasserzeichen “M.B.M.”

Radierung, 25,6 x 20,4 cm (32,4 x 25 cm), gerahmt, unter Passepartout gebräunt

CHF 1 000 / 1 200.–

EUR 835 / 1 000.–

*Literatur:*

Loys Delteil, Le Peintre-Graveur Illustré, Tome 17ème, Paris, 1923, Nr. 97 (II. Zustand).

1341  
**TONY BINDER**

Wien 1868-1944 München

**Porträt eines Orientalen mit weissem Turban**

Unten links signiert “Tony Binder”.

Aquarell, LM 17 x 12 cm, gerahmt

CHF 500 / 600.–

EUR 415 / 500.–



1341



1342

1342  
**FRANZÖSISCHER KÜNSTLER 19. JH.**

**Landschaft mit baumbestandenem Weiher**

Farbkreidezeichnung, LM 27 x 36 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 200.–

EUR 835 / 1 000.–

1343\*  
**ERNESTINE**

Europäische Künstlerin, 2. Hälfte 19. Jh.

**Körbchen mit Heckenrosen auf einem Marmorgesims**

Unten links signiert “Ernestine” und datiert “1865”.

Gouache auf Pergament, 26,8 x 22,8 cm, oval, gerahmt

CHF 350 / 400.–

EUR 290 / 335.–



1343



1344

1344\*

**Y. GORIANI**

Italienischer Künstler, Ende 19. Jh.

**Porträt einer Tarantella-Tänzerin in Sorrent**

Unten links signiert "Y. Goriani". Auf der Rückseite bezeichnet "Portrait d'une danseuse de Tarantella à Sorrento. Epouse de l'artiste de cette aquarelle".

Aquarell, LM 34,8 x 23,6 cm, gerahmt

CHF 1 400 / 1 600.–

EUR 1 150 / 1 350.–



1344



1345

1345

**DEUTSCHE SCHULE 19. JH.**

**Porträt eines Musikanten mit Blasinstrumenten**

Bleistiftzeichnung, 23,5 x 17 cm, fleckig

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



1346

1346

**EUROPÄISCHE SCHULE 19. JH.**

**Gegenstücke: Pferde an der Tränke und Bauern beim Heuen**

Farbkreide, weiss gehöht, je 58 x 43 cm, aufgezogen, beschädigt.

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

1347

Nach

**JOSEPH MALLORD WILLIAM TURNER**

London 1775-1851 Chelsea

**Italienische Landschaft**

Aquarell, 28 x 45,5 cm, gerahmt

CHF 2 400 / 3 000.–

EUR 2 000 / 2 500.–



1347





1348

1348  
**EDVARD LEHMANN**  
 Dänischer Künstler, 1815-1892

**Gegenstücke: Herren- und Damenporträt**  
 Jeweils unten rechts signiert "Lehmann pinx." und datiert "1891".  
 Pastell, LM 22 x 16,5 cm, gerahmt

*Provenienz:*  
 Familie von Riedemann, vormalig St. Charles Hall, Meggen

1349  
**CHARLES DIXON**  
 Goring 1872-1934

**Schiffe vor einer Hafemole im Abendlicht**  
 Unten links signiert "Charles Dixon" und datiert "(18)95".  
 Aquarell, 24,5 x 37 cm, gerahmt, gebräunt,  
 oben rechts Stockflecken CHF 1 200 / 1 800.–  
 EUR 1 000 / 1 500.–



1349

1350  
**E. DUTHERMONT**  
 Französischer Künstler, Anfang 19. Jh.

**Ansicht einer Festung auf einem Felsen an einem Meeresufer**  
 Unten rechts signiert "E. Duthermont" und datiert "1818".  
 Gouache über Bleistift auf Malkarton,  
 54 x 78,5 cm, gerahmt CHF 1 800 / 2 500.–  
 EUR 1 500 / 2 100.–

1351\*  
**MONOGRAMMIST M**  
 Russischer Künstler, 19. Jh.

**Galoppierender Kosake**  
 Unten links monogrammiert "M".  
 Zimmermannsstift, LM 20 x 26 cm, gerahmt  
 CHF 500 / 600.–  
 EUR 415 / 500.–



1350



1351



1352

1352\*

**MONOGRAMMIST H.T.**

Schweizer Scherenschnittkünstler 20. Jh.

**Hirten mit Kühen und Ziegen**

Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "HT".

Scherenschnitt scharz auf beigem leichten Karton, LM 23 x 37 cm, gerahmt

CHF 400 / 500.–

EUR 335 / 415.–

1353\*

**EMILE HENRY**

Französischer Künstler, 1822 - um 1920

**Zum Markt gehendes Bauernpaar auf Uferstrasse an der südfranzösischen Küste**

Unten rechts signiert "Emile Henry" und datiert "1904".

Aquarell, 23,9 x 41,4 cm, gerahmt

CHF 1 200 / 1 500.–

EUR 1 000 / 1 250.–



1354



1353

1354

**FRANZÖSISCHER KÜNSTLER 19. JH.**

**Ansicht einer Stadt an einem Fluss (im Elsass ?)**

Aquarell und Gouache über Umrissradierung, teilweise auf Karton aufgezogen, Bildmass 22,5 x 32,5 cm (Blattgrösse 26 x 35,5 cm), gerahmt, unten rechts eine Fehlstelle

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

1355\*

**ANSELM FEUERBACH**

Speyer 1829-1880 Venedig

**Damenbildnis**

Unten links signiert "A. Feuerbach".

Pastell auf Malkarton, 48 x 38 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 250 / 2 100.–

*Provenienz:*

Privatbesitz Rio de Janeiro (lt. Verkaufsbestätigung von 1958)

Süddeutscher Privatbesitz



1355





1356

1356  
**DEUTSCHE SCHULE 19. JH.**  
**Blick auf Nizza mit rastender Gruppe**  
 Unten links monogrammiert "E.L." und bezeichnet "Nizza".

Aquarell, 28,8 x 44,5 cm, gerahmt  
 CHF 400 / 500.–  
 EUR 335 / 415.–

1357  
**DEUTSCHE SCHULE 19. JH.**  
**Italienische Landschaft mit Frau beim Wasserholen**

Unten rechts monogrammiert "E.L."  
 Aquarell, 10,5 x 16,5 cm, gerahmt  
 CHF 250 / 300.–  
 EUR 210 / 250.–

1358  
**E. NEVIL**  
 Englischer Künstler, Ende 19. Jh.

**Ansicht von Antwerpen**  
 Unten links signiert "E. NEVIL" und unten rechts bezeichnet "Antwerp".  
 Aquarell und Gouache, 28 x 38,5 cm, gerahmt  
 CHF 400 / 600.–  
 EUR 335 / 500.–



1357



1358

1359  
**DEUTSCHER KÜNSTLER, ENDE 19. JH.**  
**Porträt einer Friesin**  
 Unten links undeutlich signiert "Div. Maimak" (?) und datiert "(18)99".

Aquarell, LM 29 x 22 cm, gerahmt  
 CHF 350 / 500.–  
 EUR 290 / 415.–



1359

1360\*  
**CRAFTY**  
 eigentlich **VICTOR GERUZEZ**  
 Französischer Künstler, 1840-1906

**"Promenade au Bois de Boulogne"**  
 Unten rechts signiert "Crafty" und datiert "1893". Rückseitig Besitzervermerk "Cadeau de Mariage donné à mon père Roger de Salverte par Le Baron et La Baronne Sipièrè (parents des Pastrès). Leur fille epousa Le Marquis du Bourg de Bazas. - Handschriftliche Etikette "Crafty. 70 II".  
 Aquarell und Gouache, LM 1,8 x 30 cm, gerahmt  
 CHF 1 500 / 1 800.–  
 EUR 1 250 / 1 500.–



1360



1361

1361  
**CHARLES LEICKERT**  
 Brüssel 1818-1907 Mainz

**Ansicht einer Stadt**

Unten rechts signiert "Ch. Leickert". Auf dem Haus rechts auf einem Geschäftsschild bezeichnet "Chs. Leickert".

Aquarell, 39 x 30,5 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 2 500.-  
 EUR 1 250 / 2 100.-

1362  
**CHARLES JONES WAY**  
 Darmouth 1824-1919

**"Locarno"**

Unten rechts signiert "CJ. Way".  
 Gouache, 15,5 x 35,5 cm, gerahmt

CHF 900 / 1 100.-  
 EUR 750 / 915.-



1362



1364

1363  
**CONSTANTIN GUYS** zugeschrieben  
 Vlissingen 1805-1892 Paris

**Reiterin**

Bleistift, laviert, auf dünnem Karton montiert, 14,5 x 12,5 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.-  
 EUR 335 / 500.-

*Provenienz:*  
 Galerie Dr. Raeber, Basel  
 Schweizer Privatsammlung

1364  
**CONSTANTIN GUYS** zugeschrieben  
 Vlissingen 1805-1892 Paris

**Soldat zu Pferd mit anderem Soldat und Gentleman**

Aquarell über Feder und Bleistift, auf dünnem Karton montiert, 16 x 18 cm

CHF 1 200 / 1 600.-  
 EUR 1 000 / 1 350.-

*Provenienz:*  
 Galerie Dr. Raeber, Basel  
 Schweizer Privatsammlung



1363





1365

1365  
**CONSTANTIN GUYS** zugeschrieben  
 Vlissingen 1805-1892 Paris

**Zwei Damen und zwei Gentleman**

Bleistift, laviert, auf dünnem Karton motiert,  
 17,8 x 15 cm CHF 400 / 600.–  
 EUR 335 / 500.–

*Provenienz:*

Galerie Dr. Raeber, Basel  
 Schweizer Privatsammlung



1366

1366  
**CONSTANTIN GUYS** zugeschrieben  
 Vlissingen 1805-1892 Paris

**Dame mit Gentleman**

Rückseitig ein Stempel "AL".  
 Bleistift, laviert, 18,7 x 12,4 cm  
 CHF 400 / 600.–  
 EUR 335 / 500.–

*Provenienz:*

Galerie Dr. Raeber, Basel  
 Schweizer Privatsammlung



1367

1367  
**CONSTANTIN GUYS** zugeschrieben  
 Vlissingen 1805-1892 Paris

**Zwei Damen mit einem Gentleman**

Rückseitig ein Stempel "A.L.". Auf dem  
 Passepartout alte Etikette der Galerie Dr.  
 Raeber Basel mit der Inv.-Nr. 41277/b.  
 Bleistift, laviert, 13,5 x 19,2 cm  
 CHF 400 / 600.–  
 EUR 335 / 500.–

*Provenienz:*

Galerie Dr. Raeber, Basel  
 Schweizer Privatsammlung

1368  
**CONSTANTIN GUYS** zugeschrieben  
 Vlissingen 1805-1892 Paris

**Drei Figuren**

Rückseitig ein Stempel "A.L.".  
 Bleistift, laviert, 15,1 x 11,4 cm  
 CHF 400 / 600.–  
 EUR 335 / 500.–

*Provenienz:*

Galerie Dr. Raeber, Basel  
 Schweizer Privatsammlung



1368

1369  
**HORACE VERNET**  
 Paris 1789-1863 Paris

**"Etalon arabe"**

Unten rechts monogrammiert "H.V" und un-  
 vollständig datiert "182(?)". Rückseitig bezeich-  
 net "Dessin d'Horace Vernet 1824". Rück-  
 seitig auf dem Karton betitelt "Etalon arabe".  
 Bleistift, 21 x 26 cm, gerahmt  
 CHF 700 / 900.–  
 EUR 585 / 750.–



1369



1370

1370  
**CONSTANTIN GUYS** zugeschrieben  
 Vlissingen 1805-1892 Paris

**Napoléon III. und cuirassiers**  
 Aquarell über Feder, 19,3 x 32,5 cm  
 CHF 4 000 / 6 000.–  
 EUR 3 350 / 5 000.–

*Provenienz:*  
 Galerie Dr. Raeber, Basel  
 Schweizer Privatsammlung

1371  
**CONSTANTIN GUYS** zugeschrieben  
 Vlissingen 1805-1892 Paris

**Napoléon III. und lanciers**  
 Aquarell über Feder, auf Karton aufgezogen,  
 18,7 x 31,3 cm CHF 4 000 / 6 000.–  
 EUR 3 350 / 5 000.–

*Provenienz:*  
 Galerie Dr. Raeber, Basel  
 Schweizer Privatsammlung



1371





1372

1372\*  
**AUGUST EDUARD LEONHARDI**  
 Freiberg 1826-1905 Loschwitz/Dresden

**Landschaft mit Wassermühle und  
 Figurenstaffage**

Unten rechts monogrammiert "EL" (in Li-  
 gatur) und datiert "23. Juli 1874". Rückseitig  
 handschriftliche Angaben zum Künstler.  
 Aquarell, 23,7 x 35,2 cm, gerahmt  
 CHF 3 600 / 4 200.–  
 EUR 3 000 / 3 500.–



1373

1373\*  
**JEAN LOUIS FORAIN** zugeschrieben  
 Reims 1852-1931 Paris

**Herrenbesuch**

Tuschzeichnung, LM 26,5 x 20,5 cm, gerahmt  
 CHF 500 / 700.–  
 EUR 415 / 585.–

1374\*  
**JEAN LOUIS FORAIN**  
 Reims 1852-1931 Paris

**"La Berge"**

Unten rechts signiert "Forain"(?).  
 Kohle, aquarelliert, LM 24 x 30 cm, gerahmt  
 CHF 1 000 / 1 500.–  
 EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*  
 Bernheim Jeune & Cie., Paris.

1375\*  
**M. GIANNI**  
 Italienische Schule 20. Jh.

**Blick auf die Bucht von Neapel**

Unten rechts signiert "M. Gianni".  
 Gouache, LM 19 x 26 cm, gerahmt  
 CHF 800 / 1 200.–  
 EUR 665 / 1 000.–



1374



1375



1376

1376\*  
**CONSTANTIN GUYS**  
 Vlissingen 1805-1892 Paris

**Vier Kurtisanen in Gesellschaft zahlreicher Herren mit Zylindern**

Sepia-Federzeichnung, grau und schwarz laviert, 18,5 x 22 cm, gerahmt, reparierte Schadstelle im oberen rechten Rand

CHF 800 / 1 200.–  
 EUR 665 / 1 000.–

*Die Zeichnung enthält ganz das Gepräge einer zauberhaft leichten und visionären Improvisation wie man sie Guys zuschreibt.*



1378

1378\*  
**CONSTANTIN GUYS**  
 Vlissingen 1805-1892 Paris

**Drei Kurtisanen mit Herren im Gespräch**

Feder über Bleistift, gewischt, 14 x 16 cm, gerahmt

CHF 500 / 700.–  
 EUR 415 / 585.–

1379\*  
**CONSTANTIN GUYS** zugeschrieben  
 Vlissingen 1805-1892 Paris

**Ganzfigur einer Dame**

Kohle und Tuschaquarell, LM 20 x 12 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–  
 EUR 835 / 1 250.–

1380\*  
**CONSTANTIN GUYS**  
 Vlissingen 1805-1892 Paris

**Matrose und zwei leichte Mädchen**

Bleistift, laviert, LM 17,5 x 13 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–



1377



1379



1380





1381

1381\*  
**CONSTANTIN GUYS**  
 Vlissingen 1805-1892 Paris

**Szene mit fünf Figuren**  
 Tusche, grau laviert, LM 13 x 11 cm, gerahmt  
 CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–

1382\*  
**G.M. LEINMÜLLER**  
 tätig um 1850

**Landschaft mit rastenden Wanderern**  
 Unten rechts monogrammiert "GML" und datiert "1868". Rückseitig bezeichnet "Die Rast am Berg. Ideale Landschaft von G. Leinmüller 1868".  
 Gouache auf Papier, 25 x 32,5 cm  
 CHF 250 / 350.–  
 EUR 210 / 290.–



1382



1383

1383\*  
**JEAN BAPTISTE MADOU**  
 Brüssel 1796-1877 Brüssel

**Die Märchenerzählerin**  
 Kohlezeichnung, 34 x 29,5 cm  
 CHF 250 / 350.–  
 EUR 210 / 290.–

*Gutachten:*  
 Verso Echtheitsbestätigung eines Enkels des Künstlers vom 30. September 1913.

1384\*  
**LUDWIG SEITZ**  
 Rom 1844-1908 Albano

**Christus erscheint den Jüngern**  
 Unten rechts signiert "L.Seitz", datiert "13. Sept. 1891" und Widmung "Für M.v. Gorin"(?).  
 Tuschzeichnung, 25 x 19 cm  
 CHF 150 / 250.–  
 EUR 125 / 210.–



1384



1385

1385\*  
**EUGENIO LUCAS Y VILLAAMIL**  
 Alcala de Henares 1824-1918 Madrid

**Frau auf dem Balkon**  
 Verso: Landschaftsstudie, Aquarell  
 Gouache, LM 22 x 14 cm, gerahmt  
 CHF 400 / 600.–  
 EUR 335 / 500.–

*Gutachten:*  
 José Guidol

1386\*  
**ÖSTERREICHISCHE SCHULE UM 1900**  
**Bauer mit Ochsen in Birkenallee**  
 Unten links unendlich signiert.  
 Aquarell, LM 34,7 x 47,5 cm, gerahmt  
 CHF 300 / 350.–  
 EUR 250 / 290.–



1386



1387

1387  
**HENRY JOHN TERRY**  
 Great Marlow 1818-1880 Lausanne

**“Lac de Joux”**

Unten rechts monogrammiert “H.T.”. Unten links datiert “14.8.(18)68” und bezeichnet “Lac de Joux”. Rückseitig Stempel mit der Bezeichnung “Fl. Madelavre Lausanne” (?).  
 Aquarell, 26 x 36,5 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–

*Provenienz:*

Kunsthhaus pro Arte, Basel, 1954  
 Schweizer Privatsammlung



1391

1390  
 Umkreis des  
**ADRIAN LUDWIG RICHTER**  
 Dresden 1803-1884 Dresden

**Mutter mit Kindern**

Bleistift, 13,5 x 9,8 cm, gerahmt

CHF 500 / 700.–  
 EUR 415 / 585.–

1391  
**FRANZÖSISCHE SCHULE 19./20. JH.**  
**Château de Clisson**

Unten rechts bezeichnet “Clisson”.  
 Aquarell, 21,5 x 27,3 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–

1388  
**JOHANN HEINRICH AUGUST FRIEDRICH**  
 Dresden 1789-1843 Dresden

**Früchtestilleben mit Pfirsichen**

Unten links signiert “August Friedrich”.  
 Gouache, auf Karton montiert, 43 x 35,5 cm, gerahmt, Ränder ausgefranst, an der oberen Seite mehrere reparierte Risse und Ausbrüche

CHF 400 / 600.–  
 EUR 335 / 500.–

1389  
**DEUTSCHE SCHULE 19. JH.**  
**Steilküste mit Haus**

Tusche, laviert, 25,5 x 19,5 cm, gerahmt  
 CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–



1388



1390



1389





1392

1392  
**FLÄMISCHE SCHULE ANFANG 19. JH.**  
**Seemann**

Unten rechts signiert "DeJongh" und datiert "le 15 octobre 1829".

Kohle und Rötel, weiss gehöht, 25,4 x 19 cm,  
 gerahmt CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

1393\*  
**ITALIENISCHE SCHULE ANFANG 19. JH.**  
**Buntes Treiben vor dem Mailänder Dom**

Kolorierte Umrissradierung, 37 x 48 cm  
 (52,5 x 63 cm), gerahmt CHF 1 500 / 2 000.–  
 EUR 1 250 / 1 650.–



1394



1393

1394\*  
**THOMAS GEORG COOPER**  
 Englische Schule 19. Jh.

**Kühe am Wasserloch**

Unten links monogrammiert "T.C."  
 Gouache über Bleistift, LM 24 x 42 cm,  
 gerahmt

CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–

1395\*  
**PAOLO GIOVANNI BEDINI**  
 Italienischer Künstler, 1844-1924

**Lesendes junges Mädchen**

Unten rechts signiert "P Bedini" (ligiert).  
 Aquarell, LM 31 x 21 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 1 800.–  
 EUR 1 250 / 1 500.–



1395



1396

1396  
**HENRY JOHN TERRY**  
Great Marlow 1818-1880 Lausanne

**“Eau à Entremont”**

Unten links bezeichnet “Eau à Entremont”  
und unten rechts signiert “H: TERRY”.

Aquarell, 34 x 23,5 cm, gerahmt

CHF 700 / 900.–  
EUR 585 / 750.–



1398

1398  
**HENRY JOHN TERRY**  
Great Marlow 1818-1880 Lausanne

**Baumlandschaft mit kleinem Wasserlauf**

Unten rechts undeutlich bezeichnet  
“...Berot” (?) und datiert “2.9.(18)80”.

Aquarell, 34 x 24 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.–  
EUR 500 / 665.–



1400

1400  
**CASIMIRO TOMBA**  
Italienischer Künstler, 1857-1929

**Junge mit Samtkostüm und roter Mütze**

Oben links signiert “C. TOMBA”.

Aquarell auf Karton, auf Karton aufgezogen  
52 x 40 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–  
EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung

1397  
**HENRY JOHN TERRY**  
Great Marlow 1818-1880 Lausanne

**Uferlandschaft**

Unten rechts signiert “H. Terry”  
Aquarell, LM 34,5 x 24 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.–  
EUR 500 / 665.–

1399  
**HENRY JOHN TERRY**  
Great Marlow 1818-1880 Lausanne

**Der Canal Grande mit Blick auf Santa Maria della Salute und Punta della Dogana**

Aquarell, 35 x 52 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–  
EUR 835 / 1 250.–



1397



1399





1401



1403

1401  
**HENRY JOHN TERRY**  
 Great Marlow 1818-1880 Lausanne

**Blick auf einen See von einer Alp mit Hütte und Wanderern**

Unten links signiert "H. Terry".

Aquarell, 56 x 75 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

1403  
**HENRY JOHN TERRY**  
 Great Marlow 1818-1880 Lausanne

**"Tour ronde"**

Unten rechts Stempel mit Adresse des Künstlers. Unten links bezeichnet "Tour ronde" und datiert "2.7.(18)77".

Aquarell, 49 x 71 cm, gerahmt

CHF 700 / 900.–

EUR 585 / 750.–

1404  
**MARIE-DÉSIRÉE BOURGOIN**  
 Französische Künstlerin, 1839-1912

**Heuernte**

Unten rechts signiert "D. Bourgoin" und datiert "(18)91". Unten links undeutlich bezeichnet "Buis le Ral (?)."

Aquarell, 26,7 x 37 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

1402  
**HENRY JOHN TERRY**  
 Great Marlow 1818-1880 Lausanne

**Kolosseum**

Aquarell, 37,5 x 53,5 cm, gerahmt

CHF 500 / 700.–

EUR 415 / 585.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



1402



1404



1405

1405  
**FRANZÖSISCHER KÜNSTLER, ENDE  
 19. JH.**

**La Pigna von San Remo**

Unten links bezeichnet "San Remo" und  
 datiert "1878".

Aquarell, 35,5 x 25 cm

CHF 400 / 600.–  
 EUR 335 / 500.–



1406

1406  
**EDMOND FRANÇOIS AMAN-JEAN**  
 Chevry-Cossigny 1858-1936 Paris

**"Sous les fleurs, 1898"**

Unten rechts im Stein monogrammiert "AJ".  
 Unten rechts Blindstempel "woman's head".

Farblithografie, 34,8 x 27 cm (40,5 x 30,6 cm),  
 gerahmt

CHF 400 / 500.–  
 EUR 335 / 415.–



1407

1407  
**FRANZÖSISCHE SCHULE 19. JH.**  
**Mädchenbildnis im Profil**

Seitlich links undeutlich signiert.

Gouache, LM 6,5 x 5,7 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–



**Schweizer Kunst  
15.–18 Jh.**



1420



1420

1420  
**SIGMUND FREUDENBERGER**  
Bern 1745-1801 Bern

**Gegenstücke: "Le bon père" und "La balanceuse"**

Kupferstiche koloriert, LM 18,5 x 14 cm bzw.  
19 x 14,5 cm, gerahmt CHF 900 / 1 200.–  
EUR 750 / 1 000.–

1421  
Art des  
**CASPAR WOLF**  
Muri (AG) 1735-1783 Heidelberg

**Touristen im Gebirge mit Gletscher und Wasserfällen**

Kolorierte Umrissradierung, Bildgrösse  
23 x 32 cm, LM 29,4 x 39,2 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.–  
EUR 500 / 665.–

1422  
**SCHWEIZER KÜNSTLER 18. JH..**  
**"Il se sent Homme, Tell se degraderait il"**

Kolorierte Umrissradierung, Bildgrösse  
19,5 x 27,5 cm, LM 26,2 x 32,2 cm, gerahmt,  
oben rechts Bruchstelle CHF 400 / 600.–  
EUR 335 / 500.–



1421



1422



1423



1423

**SIGMUND FREUDENBERGER**

zugeschrieben

Bern 1745-1801 Bern

**Kopfstudien**

Unten rechts signiert "Freudenberger".

Bleistift, 13,5 x 24 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–

1424

**JACQUES SAMUEL LOUIS PIOT**

Schweizer Künstler 18. Jh.

**Gegenstücke: Porträts von Mme. Frédéric Secretan, geb. Mary Woodhouse, und M. Frédéric Secretan**

Auf halber Höhe auf dem Damenporträt links signiert "L. Piot pinx.t" und datiert "1787".

Pastell, je LM 38,3 x 30 cm, oval, gerahmt

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



1424



**Schweizer Kunst**  
**19. Jahrhundert**



1430

1430  
**LÉO PAUL SAMUEL ROBERT**  
Ried 1851-1923 Orvin

**Dorfstrasse mit Kirche im Hintergrund**

Unten rechts signiert "P. Robert". Unten links datiert "(18)91" und bezeichnet "Rout"(?).

Aquarell, auf Karton montiert, 33 x 15 cm,  
gerahmt CHF 600 / 800.–  
EUR 500 / 665.–



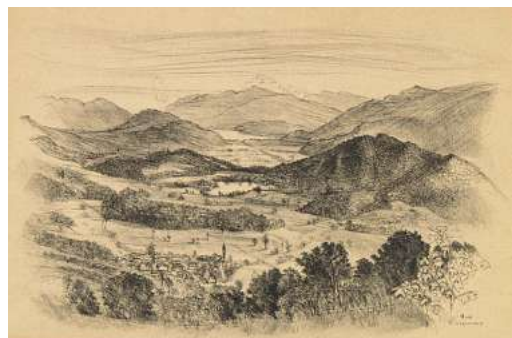
1432

1432  
**ALBERT ANKER**  
Ins 1831-1910 Ins

**Mädchen im Profil**

Rückseitig handschriftliche Bestätigung der Tochter, Marie Quinche-Anker.

Kohle und Bleistift, 33,8 x 21 cm, gerahmt  
CHF 600 / 900.–  
EUR 500 / 750.–



1431

1433  
**ALBERT ANKER**  
Ins 1831-1910 Ins

**Landschaft mit Gehöft**

Kohlezeichnung, 17 x 16,5 cm, gerahmt  
CHF 2 000 / 3 000.–  
EUR 1 650 / 2 500.–

*Gutachten:*

Bestätigung von Elisabeth Oser, dass es sich um ein Werk ihres Grossvaters handelt.

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



1433



1434

1434  
**THÉOPHILE ALEXANDRE STEINLEN**  
 Lausanne 1859-1923 Paris

**Arbeiterinnen**

Bleistift, 27 x 18,5 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



1435

1435  
**ROBERT ZÜND**  
 Luzern 1827-1909 Luzern

**Studie zu Bauern bei der Arbeit**

Bleistift auf Papier, auf Karton aufgezogen,  
 11,3 x 17,2 cm, gerahmt, Blatt insgesamt  
 stockfleckig

CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–

*Ausstellung:*

Kunstmuseum Luzern, Robert Zünd in seiner  
 Zeit, 1. Juli bis 10. September 1978.

*Provenienz:*

Ehemals Nachlass des Künstlers  
 Schweizer Privatsammlung

1436\*  
**MONGRAMMIST JM**  
 Schweizer Schule 19. Jh.

**Drei Katzen**

Unten rechts monogrammiert "JM".

Bleistift auf braunem Papier, weiss gehöht, 8,3  
 x 12,5 cm, gerahmt

CHF 500 / 600.–  
 EUR 415 / 500.–

1437  
**SCHWEIZER KÜNSTLER 19. JH.**  
**Gegenstücke: Damen- und Herrenporträt im Profil**

Gouache, je 14,4 x 9,3 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–



1436



1437







1438

1438  
**GEORG BALTHASAR PROBST**  
 “Vue de Superieure part du Lac de Geneve, a Chardone pres de Vivis”

Unten rechts bezeichnet “Georg Balthasar Probst, excud. AV”.  
 Kolorierter Kupferstich, Bildmass 27 x 41 cm, LM 33,5 x 46,5 cm, gerahmt, etwas stockfleckig  
 CHF 500 / 600.–  
 EUR 415 / 500.–

1439  
**ALEXANDRE CALAME**  
 Vevey 1810-1864 Menton

**Am Bergsee**  
 Unten rechts mit Stempel “Vente Calame” versehen.  
 Bleistift auf Papier, auf dünnem Karton aufgezogen, 26,5 x 42,5 cm, gerahmt  
 CHF 900 / 1 100.–  
 EUR 750 / 915.–



1440



1439

1440  
**JOHN BACHMANN**  
 Schweiz 1814-1896 USA

**“Bird’s eye view of New York and Brooklyn”**  
 Unten links bezeichnet “drawn from nature & on stone by J. Bachmann”, unten mittig bezeichnet “Bird’s eye view of New York and Brooklyn” und unten rechts bezeichnet “Printes by J. Bachmann”.  
 Kolorierte Lithographie, LM 66,5 x 87 cm, seitliche einige Flecken von alten Wasserschäden  
 CHF 1 000 / 1 500.–  
 EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*  
 Galerie Dr. Raeber, Basel  
 Schweizer Privatsammlung

1441\*  
**JOHANN JAKOB FREY**  
 Basel 1813-1865 Frascati

**Südliche Landschaft**  
 Unten rechts datiert “Sonntag den 3. Mai 1840”.  
 Tusche über Bleistift, 9,5 x 13,5 cm, gerahmt  
 CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–

*Provenienz:*  
 Maltzahn Gallery Ltd. London.



1441



1442

1442\*  
**JOHANN GEORG VOLMAR**  
 Mengen 1770-1831 Bern

**Waldlandschaft mit Bach**

Unten links signiert "G Volmar" und bezeichnet "Bern".

Gouache, 62 x 85 cm, gerahmt

CHF 2 500 / 3 500.–  
 EUR 2 100 / 2 900.–

1444\*  
**ROBERT ZÜND**  
 Luzern 1827-1909 Luzern

**Baumstudie**

Unten rechts datiert "13. Octob. (18)88".

Bleistift, 35 x 22 cm

CHF 250 / 350.–  
 EUR 210 / 290.–

1445  
**JOHANN JAKOB ULRICH**  
 Andelfingen 1798-1877 Zürich

**Auf einem Stein sitzendes Mädchen**

Unten rechts auf dem Passepartout bezeichnet "J. Ulrich".

Bleistift, hinter Passepartout montiert,

18,5 x 16,5 cm, gerahmt CHF 400 / 600.–  
 EUR 335 / 500.–

1443\*  
**ROBERT ZÜND**  
 Luzern 1827-1909 Luzern

**Geländestudie**

Unten links monogrammiert "R.Z." und datiert "15. Sept. (18)62".

Bleistift, 30 x 48 cm

CHF 300 / 450.–  
 EUR 250 / 375.–



1443



1444

*Provenienz:*  
 Kunsthaus Pro Arte, Basel, 1954  
 Schweizer Privatsammlung



1445





1446

1446  
**JOHANN JAKOB ULRICH**  
 Andelfingen 1798-1877 Zürich

**Studien zu neapolitanischen Fischern**

Unten rechts undeutlich bezeichnet.  
 Bleistift, LM 21 x 28 cm, gerahmt, stockfle-  
 ckig  
 CHF 800 / 1 200.–  
 EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*  
 Kunsthau Pro Arte, Basel  
 Schweizer Privatsammlung



1447

1447  
**JEAN PHILIPPE GEORGE-JUILLARD**  
 zugeschrieben  
 Genf 1818-1888

**Steinbrücke an Flusslauf, rückseitig: Kirche  
 am See**

Unten rechts signiert "J.P. George".  
 Sepia bzw. Aquarell über Bleistift,  
 14,5 x 21,5 cm  
 CHF 400 / 600.–  
 EUR 335 / 500.–

1448  
**JOHANN RUDOLF KOLLER**  
 Zürich 1828-1905 Zürich

**Weidende Kuh mit Hirtin**

Unten rechts datiert "9. Juli 1869" und be-  
 zeichnet "Zurichhorn".  
 Bleistift, laviert und weiss gehöht, auf Kar-  
 ton montiert, 23 resp. 24 x 30,5 cm, gerahmt,  
 stockfleckig und hinter Passepartout gebräunt  
 CHF 700 / 900.–  
 EUR 585 / 750.–

*Provenienz:*  
 Nachlass Johann Jakob Ulrich (1798-1877)  
 Kunsthau Pro Arte Basel, 1948  
 Schweizer Privatsammlung

1449  
**MONOGRAMMIST J.K.**  
 Schweizer Schule 19. Jh.

**Ruhende Schafe**

Unten rechts monogrammiert "J.K." und  
 datiert "1864".  
 Tusche, laviert, 21,5 x 28,5 cm, gerahmt  
 CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–



1448



1449



1450

1450  
**SCHWEIZER SCHULE 19. JH.**  
**Am Vierwaldstättersee**  
 Aquarell, LM 29,5 x 43,5 cm, gerahmt  
 CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–

1451  
**WILHELM FRIEDRICH STÜCKELBERGER**  
 Basel 1867-1926 Basel  
**Soldaten**  
 Unten rechts signiert "W. Stückelberger", datiert "1905" und bezeichnet "NJ Orange".  
 Aquarell, LM 25 x 18 cm, gerahmt  
 CHF 400 / 500.–  
 EUR 335 / 415.–



1451

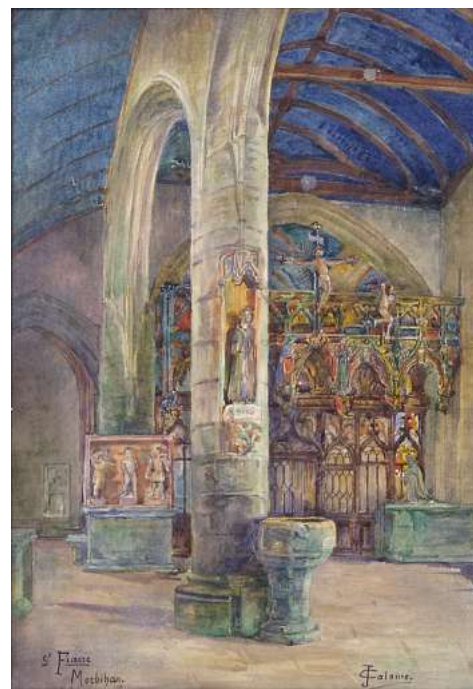


1452

1452  
**ALBERT LUDWIG LANDERER**  
 zugeschrieben  
 Basel 1816-1893 Barbizon  
**"Skizze zum Eingangstor" (?)**  
 Unten links undeutlich signiert "A(?) Landerer", datiert "Mai 1858" und bezeichnet "Paris". Unten in der Mitte bezeichnet "Skizze zum Eingangstor" (?).  
 Aquarell, Tusche und Bleistift auf Papier, auf Karton aufgezogen, 32 x 43,5 cm, gerahmt  
 CHF 500 / 700.–  
 EUR 415 / 585.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

1453\*  
**JULIETTE CALAME** zugeschrieben  
 La Chaux-de-Fonds 1864-1933 Bex  
**Kircheninterieur der Kirche Sainte Fiacre in Morbihan**  
 Unten rechts signiert "JCalame". Unten links bezeichnet "St. Fiacre Morbihan".  
 Aquarell, LM 54 x 37 cm, gerahmt  
 CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–



1453





1454



1455



1456

1454  
**JOHANN RUDOLF KOLLER**  
 Zürich 1828-1905 Zürich

**Studie eines heumähenden Bauern**

Kohlezeichnung auf getöntem Papier, weiss-  
 gehöht, 82 x 62 cm, gerahmt

CHF 2 000 / 2 200.–  
 EUR 1 650 / 1 850.–

*Provenienz:*

Galerie Koller, Zürich, Auktion vom 21. März  
 1996, Kat.-Nr. 193

1455\*  
**FRÉDÉRIC BARON DE GRAFFENRIED  
 DE VILLARS**

Schweizer Schule 19. Jh.

**Fischerboot am Strand mit Kindern**

Unten rechts signiert "F. de Villars" und  
 datiert "1837".

Gouache, 48,5 x 63,5 cm CHF 400 / 600.–  
 EUR 335 / 500.–

1456\*  
**SALOMON BRUNNER**  
 Winterthur 1778-1848 Winterthur

**Holzütte im Wald (bei Meggen?)**

Unten rechts signiert "S. Brunner" und  
 datiert "1822".

Aquarell, aufgezogen auf Karton,  
 25 x 32,7 cm, gerahmt CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–

1457  
**ERNST STÜCKELBERG** zugeschrieben  
 Basel 1831-1903 Basel

**Der Athlet**

Kohlezeichnung, 17,5 x 20 cm, gerahmt  
 CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–



1457



1458

1458  
**LEOPOLD ROBERT**  
 Les Eplatures 1794-1835 Venedig

**Südtalienische Küstenlandschaft**

Unten links signiert "Lid. Robert".  
 Bleistiftzeichnung, LM 20,5 x 28,3 cm,  
 gerahmt CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–

1459  
**WOLFGANG-ADAM TÖPFFER**  
 Genf 1766-1847 Genf

**Jeune femme assise**

Bleistiftzeichnung, LM 21,3 x 15,5 cm, ge-  
 rahmt CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



1459



1462

1460  
**HENRY JOHN TERRY**  
 Great Marlow 1818-1880 Lausanne

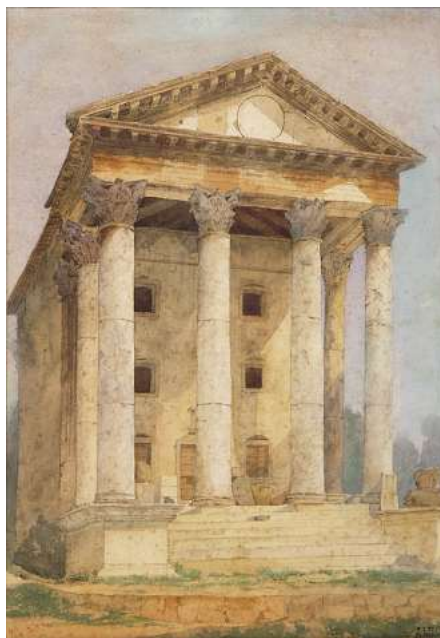
**Tempelfassage in Pula, Kroatien**

Unten links bezeichnet "Pol" und datiert  
 "3.8.(18)74". Unten rechts Stempel mit  
 Adresse des Künstlers. CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–

1461  
**ROBERT ZÜND**  
 Luzern 1827-1909 Luzern

**Baumstudie**

Unten rechts datiert "30 Sept.(18)86". Rück-  
 seitig nummeriert "N° 310".  
 Bleistift, 35,3 x 22,3 cm, gerahmt, unterer  
 Rand um ca. 5 cm umgelegt CHF 700 / 900.–  
 EUR 585 / 750.–



1460



1461

1462  
**JOHANN JAKOB ULRICH** zugeschrieben  
 Andelfingen 1798-1877 Zürich

**Lot von elf Blatt**

Zwei Blatt unten rechts resp. unten links be-  
 zeichnet "Auf dem Weg n. Goldau (...)" bzw.  
 "Nizza 1860". Ein weiteres Blatt auf dem  
 Passepartout bezeichnet "Ed. Seifert".  
 Unterschiedliche Techniken und unterschiedliche  
 Grössen CHF 400 / 600.–  
 EUR 335 / 500.–





# **Helvetica & Dekorative Grafik Landkarten & Bücher**

**Auktion**

Mittwoch, 23. November 2011

Nachmittag

Kat.-Nr. 1470–1529





1470

1470\*  
**JOHANN HEINRICH BLEULER D.Ä.**  
 zugeschrieben  
 (Taufe) Zollikon 1758-1823 Feuerthalen  
**“Insel Madre im Langensee”**  
 Unten im Bild betitelt “Insel Madre im Langensee”(?) und signiert “Bleuler”.  
 Kolorierte Radierung, mit schwarzer Tusche eingefasst und mit grau gouachiertem Rand, 41 x 63 cm, gerahmt CHF 2 000 / 3 000.–  
 EUR 1 650 / 2 500.–

1471\*  
**BRIENZ**  
**“Vue du Village et du Lac de Brienz”**  
 Bezeichnet “dessiné et gravé par J. L. Aberli avec Privilège”.  
 Kolorierte Umrissradierung, 21,5 x 35,5 cm, gerahmt. Blasses Kolorit, kleine restaurierte Einrisse im Oberrand, einige Stockflecken im Himmel  
 CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–

1472\*  
**GRINDELWALDGLETSCHER**  
**“Le Glacier inférieur du Grindelwald & Le Mont Eiger”**  
 Entstanden 1788. Bezeichnet “Dessiné & gravé par G. Lory, à Berne chez Lafon & Lory peintres.”  
 Kolorierte Umrissradierung, 35 x 50 cm, gerahmt CHF 1 000 / 1 500.–  
 EUR 835 / 1 250.–  
*Mandach 3, Abb. S. 10. - Etwas ausgebleichtes Kolorit.*



1471



1472



1473

1473\*  
**JOHANN BAPTIST ISENRING**  
 (Taufe) Lütisburg 1796-1860 St. Gallen

**Ansichten des Fleckens Altdorf und dessen  
 merkwürdigsten Umgebungen**

Aquatinta im Sepiaton, 37 x 50 cm, gerahmt  
 CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–

*Literatur:*

Roland Wäspe, Johann Baptist Isenring, 1796-  
 1860, Druckgraphik, St.Gallen 1985, S. 176f.,  
 Nr.105

1474\*  
**FRANZ NIKLAUS KÖNIG**  
 Bern 1765-1832 Bern

**Canton Bern, Jacob und Elis. Kybolz, aus dem  
 Ärgäu**

Aus dem sog. "Grossen Trachten-König".  
 Kolorierte Weichgrundradierung,  
 35,5 x 28,5 cm  
 CHF 400 / 600.–  
 EUR 335 / 500.–



1474

1475\*  
**ZÜRICH**

**"Vue du Mont Albis vers le Lac de Zurich".**

Um 1810. Bezeichnet "dessiné d'après Nature  
 & gravé par H. Keller. Zurich chez Fuessli &  
 Comp".

Kolorierte Umrissradierung, mit schwarzem  
 Tuschrand eingefasst, Blattrand grau gou-  
 achiert. LM 29,5 x 43 cm, gerahmt

CHF 1 200 / 1 600.–  
 EUR 1 000 / 1 350.–

*Das sonst gut erhaltene, gesuchte Blatt etwas  
 blass.*



1475





1476

**JOHANN LUDWIG ABERLI**

(Taufe) Winterthur 1723-1786 Bern

**Gegenstücke: Flusslandschaften**

Beide unten rechts signiert "Aberli fecit".

Aquarell und Tuschefeder, je 11,7 x 17,3 cm,  
gerahmt, minim stockfleckig

CHF 1 500 / 1 800.–

EUR 1 250 / 1 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

1477

**CASPAR LEONTIUS WYSS**

Emmen um 1762-1798 Mannheim

**Vue de la ville de Lucerne**

Unten mittig bezeichnet "Vue de la ville de

Lucerne dessiné d'après la Nature par C:

Wyss (...)".

Kolorierte Radierung, LM 25 x 35 cm,

gerahmt

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–



1476



1477

## Dekorative Grafik



1480

1480  
**BERLIN**  
**Vue de la Grande Place du Chateau et de la Rue Royale prise de Côté des Arcades**  
 Unten links bezeichnet "Dessiné et gravé à Berlin par Jean Rosenberg en 1781".  
 Kolorierte Radierung, 23,7 x 39 cm (Bildmass)  
 „mit breitem Rand um die Einfassungslinien,  
 gerahmt  
 CHF 400 / 600.–  
 EUR 335 / 500.–



1482

1482  
**BERLIN**  
**Berlin**  
 Unten mittig bezeichnet "Published by R. Bowyer, Pall Mall (London) 1814".  
 Farbkupferstich, Bildgrösse 23,8 x 33,2 cm,  
 mit breitem Rand, gerahmt

CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–

1483  
**JENA**  
**Jena**  
 Unten rechts bezeichnet "gez. u. gest. v. L. Hees".  
 Kolorierte Umrissradierung, Bildgrösse,  
 34,8 x 48,6 cm, mit breitem Rand, gerahmt. In  
 der rechten unteren Ecke und unten mittig ein  
 kleiner Riss.  
 CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–

1481  
**BERLIN**  
**Vue de l'Arcenal de Berlin et du Palais du Prince Hereditaire**  
 Unten mittig bezeichnet "A Paris chez Mondhar e Rue St. Jacques près St. Severin".  
 Kolorierter Kupferstich, 24 x 39,5 cm (Plattengrösse). mit breitem Rand, gerahmt  
 CHF 400 / 600.–  
 EUR 335 / 500.–



1481



1483





1484

**ARTUR BEUL**  
Einsiedeln 1915-2010 Küsnacht

**“Nach em Räge schint Sunne”**

Swing-Polka. Ausgabe für Klavier. Eigenhändige Notenschrift und Text des Liedes, spätere Abschrift des Künstlers 1948 für den Musikverlag Walter Wil, Flössergasse Zürich. Tinte über vorgedrucktes doppelseitiges Notenblatt, mit kleiner Illustration in der Mitte oben. 26,8 x 47,2 cm, gerahmt CHF 350 / 450.–  
EUR 290 / 375.–

*Provenienz:*

Artur Beul, Zollikon

*Artur Beul war schon zu Lebzeiten eine Legende. Seine Lieder begleiteten die Kinder und Erwachsenen der 50er Jahre und wurden zum Schweizer Volksgut. Zu Beuls singenden Erwachsenen gehören die drei Geschwister Schmid, Lys Assia, die Jodlerinnen Martheli Mumenthaler und Vreneli Pfyl, später auch Vico Torriani, Hans Albers, Ilse Werner. Der Zeittafel Artur Beuls ist zu entnehmen, dass das vorliegende Lied “Nach em Räge schiint Sunne” - sein bekanntestes Lied - Hit Nr. 1 in Amerika wurde. (Entnommen der Schrift Artur Beuls, herausgegeben bei Swiss Music Winterthur, 2. Aufl. 2001).*

1485\*

**ANNE ROSAT**  
Geb. 1935 in Ferrières (Belgien)

**Alpaufzug**

Unten links signiert “Anne Rosat” und datiert “1974”. Scherenschnitt, LM 12,7 x 8,8 cm, gerahmt  
CHF 1 200 / 1 800.–  
EUR 1 000 / 1 500.–

1486

**NICOLAS VISSCHER**  
Amsterdam 1618-1679

**“Orbis terrarum nova et accuratissima tabula”**

Entstanden 1658. Unten rechts in der Platte signiert “J. de Visscher sculvist”. Oben in der Mitte mit Titelkartusche Bezeichnung “Auctore Nicolao Visscher”.

Kolorierter Kupferstich, 46,5 x 55,5 cm (60 x 50 cm), gerahmt CHF 1 800 / 2 200.–  
EUR 1 500 / 1 850.–



1485



1486





1487

1487

**KARIKATUREN**

**Sammlung von 8 Blatt**

Es sind: "Mort de Pit" - "Le vaillant Pit Commandant les (...) Ports d'Angleterre" - "Les Musiciens du Nouveau et de l'Ancien Régime" - "Le Prince de Galles" - "La Valeur Angloise" - "Plan, de Campagne du Duc de Cambridge" - "Duel affreux Pronostic" - "François II. sortant de Maladie". Die meisten Blätter Mitte 19. Jh., bei Martinet in Paris erschienen.

Kolorierte Radierungen, je ca. 20 x 26 cm

CHF 300 / 350.-

EUR 250 / 290.-



1488

1488

**BERLIN**

**Das Königliche Palais in Berlin mit der Aussicht nach dem Schloss**

Bezeichnet "Drifel d.O.", Nürnberg bei Riedel.

Kolorierte Radierung, Bildgrösse 18 x 24,5 cm, LM 27,3 x 34,6 cm, gebräunt, wenige Stockflecken, gerahmt

CHF 200 / 300.-

EUR 165 / 250.-

1489\*

**ENGLAND**

**A Hurdle Race, London**

Unten links bezeichnet "G.H. Alken". Unten rechts bezeichnet "Engraved by J. Harris".

Aquatinta, 28 x 44,5 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.-

EUR 250 / 335.-

1490

**SCHWEIZER SCHULE 20. JH.**

zugeschrieben

**Auf der Alp**

Unten mittig monogrammiert "R.Ka" und datiert "(19)87".

Scherenschnitt, 19 x 27 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.-

EUR 250 / 335.-



1489



1490



## Bücher

1500

### Stundenbuch, Nordfrankreich oder Flandern, um 1450/1460

Pergament, handgeschrieben in gotischer Minuskel in Latein. 395 Blatt in der Grösse von 11,2 x 8 cm. Textfeld 5,6 x 4 cm. Mit Kalendarium fol. 4r - 15v. 58 Seiten mit breiter Bordüre mit ca. 210 unterschiedlichen floralen und morphologischen Motiven. 297 Seiten mit schmaler Bordüre mit floralen Motiven. 37 mit breiter Bordüre umrandete Miniaturen und 21 kleinere Bildinitialen. Fol. 3v zeigt Miniatur mit französischem Familienwappen. Fol. 65v zeigt Stifterbild. Sowie zahlreiche kleinere Randleisten und unzählige grössere und kleinere Initialen im Text, grösstenteils goldgehört. Im Spiegel des Einbandes ein Ex-Libris. Auf einem hinteren Zusatzblatt handschriftlicher Eintrag zur Provenienz "De la collection de M. Schlumberger Ribeaupville". Späterer Holzdeckelband mit stark beriebenem rot-braunem Stoffbezug und einer Schliesse (eine Schliesse verloren), Goldschnitt. Gr.-16°.

CHF 25 000 / 35 000.-  
EUR 20 850 / 29 150.-

#### *Gutachten:*

Wir danken Prof. Dr. Gaudenz Freuler, Zürich, für die freundliche Unterstützung bei der Bestimmung des Werkes (7. Oktober 2011).

#### *Provenienz:*

Ehemals Collection M. Schlumberger, Ribeaupville  
Schweizer Privatsammlung

*Nach freundlicher Auskunft von Prof. Dr. Gaudenz Freuler, Zürich, stammt dieses Stundenbuch mit grosser Wahrscheinlichkeit aus dem nordfranzösischen oder gar flämischen Bereich und kann in die Jahre um 1450 und 1460 datiert werden.*



1500

226







1501

**FAKSIMILE**

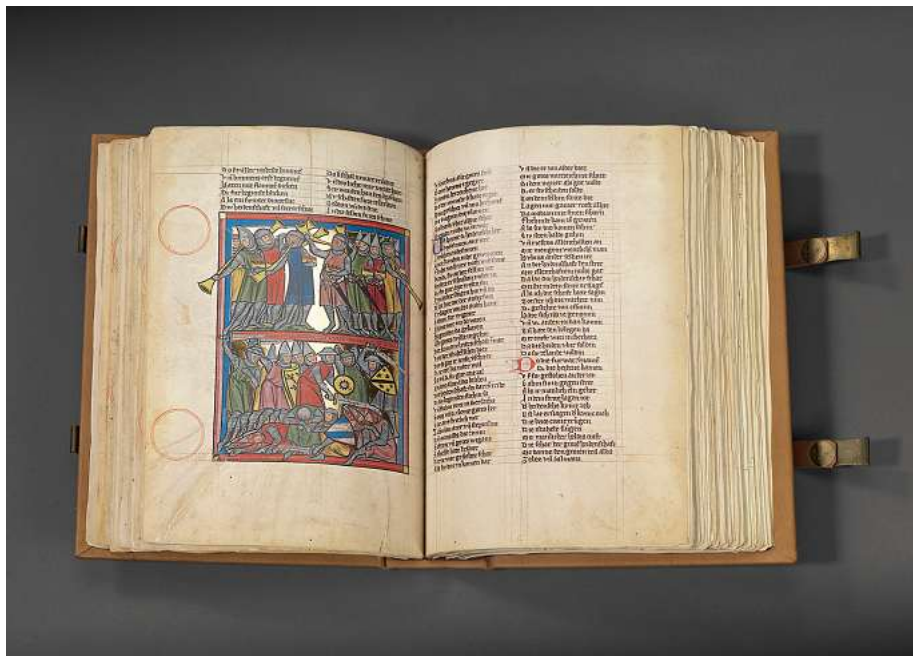
**Rudolf von Ems Weltchronik der Stricker Karl der Grosse**

Originale Wiedergabe der Handschrift 302 der Kantonsbibliothek (Vadiana) St. Gallen. Das Werk ist in einer einmaligen limitierten Auflage von 980 arabisch nummerierten Exemplaren erschienen. Dieser Faksimileband trägt die Editionsnummer "162". Faksimile-Verlag Luzern, 1982. Lederbd. mit Metallschliessen. 32 x 24 cm, Kommentarband fehlt

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 100.–

*Seit Jahrhunderten wird in St. Gallen eine ausgesprochen ritterliche Prachthandschrift des Spätmittelalters aufbewahrt. Dieser Codex, das Lieblingsbuch des Mittelalters, bildet in Schrift und Sprache, in Miniaturmalerei und Verserzählung einen Höhepunkt der oberdeutschen Gotik. Die dichterische und malerische Ausgestaltung erzählt Weltgeschichte, wie sie sich den Augen und Ohren einer ritterlichen Gesellschaft in vornehmer Tafelrunde bei einem Becher Wein präsentierte. Um 1300 ließ ein höfischer Auftraggeber zwei mittelhochdeutsche Dichtungen auf Pergament schreiben und mit belebten Szenen auf Goldgrund illuminierten. Die erste Niederschrift dieser Werke lag damals schon ein halbes Jahrhundert zurück. Es handelt sich um die Weltchronik des Rudolf von Ems und das Leben Karls des Großen, geschildert von einem unbekanntem Autor, genannt der "Stricker".*



1501

1502

**FAKSIMILE**

**Luzerner Chronik des Diebold Schilling 1513**

Bildband und Dokumentationsmappe. Nach der Handschrift Signatur S. 23 fol. in der Zentralbibliothek Luzern. Die Geschichte der Eidgenossenschaft bis 1513 auf 443 Bildseiten. Editions-Nr. 443 der Auflage von 980 arabisch nummerierten Exemplaren. Faksimile-Verlag, Luzern 1981. Bildband mit geprägtem Leder, Metallbeschlägen und -Schliessen. 42 x 31 cm

CHF 1 500 / 1 800.–

EUR 1 250 / 1 500.–

*Die schon beim Erscheinen vergriffene Prachtschronik in absolut verlagsfrischem Zustand.*



1502



1503

**FAKSIMILE**

**Die Berner Chronik des Diebold Schilling,  
4 Bde.**

Gesamtedition der drei Handschrift-Folianten, die Diebold Schilling im Auftrag des Schultheissen Adrian von Bubenberg in den Jahren 1474 bis 1483 für Rät und Burger von Bern geschrieben und mit über 600 Bildern geschmückt hat. Nach den Originalen im Besitz der Stadtbibliothek Bern sind 400 vierbändige Werke in einer einmaligen nummerierten Auflage hergestellt worden. Vorliegendes Exemplar trägt die Nummer "168". Aare Verlag, Bern, 1943. Lederband in Schuber. 41 x 30 cm  
CHF 1 200 / 1 500.–  
EUR 1 000 / 1 250.–



1503

1504

**FAKSIMILE**

**Turin-Mailänder Stundenbuch**

Faksimile der Handschrift Inv. No. 47 des Museo Civico d'Arte Antica, Turin. 252 Seiten im Format von 28,4 x 20,3 cm. 28 farbtintensive Miniaturseiten. Exemplar 89/980. Einband besteht aus grünem Samt und ist mit einer feinen Goldprägung geschmückt. Das Kapital wurde handumstochen. Dabei wissenschaftlicher Kommentarband mit Beiträgen von Prof. Dr. James H. Marrow, Princeton University, New Jersey, Dr. Silvana Pettenati, Direktorin des Museo Civico d'Arte Antica Torino, und Prof. Dr. Anne H. Buren, Tufts University, Boston, Massachusetts. Faksimile und Kommentarband in Acrylglas-Kassette. Ausserdem beiliegend Band mit weiteren faksimilierten Miniaturseiten und Angaben zum Stundenbuch. Turin und Luzern 1994. CHF 2 000 / 3 000.–  
EUR 1 650 / 2 500.–



1504

1505

**JOHANES LUNDIUS**

Flensburg 1638-1686 Tondern

**Die alten jüdischen Heiligthümer**

Die alten jüdischen Heiligthümer, Gottesdienste und Gewohnheiten, für Augen gestellt, in einer ausführlichen Beschreibung des ganzen Levithischen Priesterthums. Samt einem Vorbericht Hn. Henrici Muhlii. Kupfertafeln gestochen von J.W. Michaelis. Hamburg, Gottfried Liebernickel, 1704. Ledereinband, 35 x 23 cm

CHF 400 / 500.-

EUR 335 / 415.-

*Umfassendes Werk über die religiösen Bräuche der Juden, in der von Heinrich Muhlius erweiterten Ausgabe. Die Tafeln zeigen Tempel und deren Grundrisse, Pharisäer und Priester in ihrer Kleidung, Altäre sowie religiöse Gegenstände.*



1505

1506

**FAKSIMILE**

**Lektionar zu den Festen der Hl. Benedikt, Maurus und Scholastika, VAT.LAT 12**

Diese cassinesische Handschrift (aus Montecassino) aus der Bibliotheca Apostolica Vaticana hat der Belser-Verlag, Zürich, 1981 als vollständige Faksimileausgabe herausgegeben. Die Edition umfasst den Faksimileband und den wissenschaftlich bearbeiteten Kommentarband. Die einmalige limitierte Ausgabe beträgt 600 arabisch nummerierte Exemplare. Dieses Exemplar trägt die Nummer 31. Holz und Lederbd. mit Holzschuber. 39 x 26 cm

CHF 1 400 / 1 600.-

EUR 1 150 / 1 350.-



1506



1507

**FAKSIMILE**

**Die Luzerner Chronik des Diebold Schilling  
1513**

Bild- und Kommentarband. 680 Seiten Text und 443 Bildseiten, originalgetreu faksimiliert, nach Bildern von Diebold Schilling und einem unbekanntem Meister. Exemplar Nr. 856 der arabisch nummerierten Auflage von 980 Exemplaren. Kunstkreis und Faksimile-Verlag, Luzern 1977. Folio. Geprägter Ledereinband mit Messingbeschlägen und Schliessen, in Holzschachtel, Kommentarband separat, Halbledereinband, 4° CHF 600 / 800.–  
EUR 500 / 665.–



1508

**FAKSIMILE - SIMON BENING  
Das Blumen-Stundenbuch**

Bild- und Kommentarband. Die erste und einmalige Faksimile-Edition in Originalformat der Bilderhandschrift clm 23637 der Bayerischen Staatsbibliothek München, entstanden um 1530. 438 Seiten, 70 goldgehöhte Miniaturen und zahlreicher Randschmuck mit vielen Blumen und Vögeln. Editions-Nr. 191 der weltweiten Auflage von 980 Exemplaren. Kommentar Eberhard König und Bodo Brinkmann. 8°. Samteinbände, in Plexiglas-Kassette. CHF 3 000 / 3 500.–  
EUR 2 500 / 2 900.–

*Simon Bening wurde 1483 in Gent geboren und starb 1561 in Brügge als einer der letzten Buchmaler von solch grosser Bedeutung.*

1507



1508

1509

**FAKSIMILE**

**Die Goldene Bilderbibel "Biblia Pauperum"**

Bild- und Kommentarband. Originalgetreue Faksimile-Wiedergabe der mittelalterlichen Bibelhandschrift in der British Library, London Kings MS 5, entstanden in den ersten Jahren des 15. Jahrhunderts. Umfang des Bildbandes 70 Seiten mit 93 Miniaturen. Editions-Nr. 563 der weltweit limitierten Auflage von 980 Exemplaren. Faksimile-Verlag, Luzern 1993. Kommentar in drei Sprachen von Janet Backhouse, James H. Marrow, Gerhard Schmidt. Qu.-Folio. Roter goldgeprägter Maroquinder-Einband mit dem Wappen Georg I. von England, Goldschnitt bzw. Halbledereinband in Plexiglas-Kassette. CHF 3 200 / 3 500.–  
EUR 2 650 / 2 900.–



1509

1510

**FAKSIMILE**

**Les Très Belles Heures de Notre-Dame**

Faksimile des Stundenbuches Nouv.acq. lat.3093 des Bibliothèque nationale, Paris mit 25 Miniaturen und goldschimmernden Rankenwerk. 252 Seiten im Format von 28 x 20 cm. Eingebunden in Nachbildung des originalen Bucheinbandes in rotem Leder mit goldener Zierprägung und auf dem Vorder- und Rückdeckel je ein Wappen. Steh- und Innenkanten sind vergoldet. Exemplar 563/980. Dabei wissenschaftlicher Kommentar von Prof. Dr. Eberhard König, Berlin. Luzern 1992. CHF 2 800 / 3 200.–  
EUR 2 350 / 2 650.–



1510



1511

**FAKSIMILE**

**Pierre Salas "Le Petit Livre d'Amour"**

17 Bll. faksimilierte Handschrift in Gold auf Purpurrot gestrichenen Papier mit 12 Miniaturen in Gold. 40 Seiten im Format von 13 x 10 cm. 17 Seiten im Format von 12 x 10 cm mit der Transkription der Texte von einer französischen Hand des 18. Jahrhunderts. An allen Seiten Goldschnitt und in braunem Samt gebunden. 12°. Exemplar 563/690. In einem dekorativen Schub. Luzern, 1994. Dabei Kommentarband in drei Sprachen von Janet Backhouse, Curator of Illuminated Manuscripts der British Library, und Prof. Dr. Yves Giraud, Professor an der Universität Freiburg.

CHF 500 / 800.-  
EUR 415 / 665.-



1511

1512

**FAKSIMILE**

**Das Berliner Stundenbuch der Maria von Burgund und Kaiser Maximilian**

Faksimile der Handschrift 78 B 12 des Kupferstichkabinetts der Staatlichen Museen und Preussischer Kulturbesitz in Berlin. 724 meist reich verzierte Seiten, sieben ganzseitige Miniaturen, 16 Ornamentseiten und 47 grössere und kleinere Miniaturen. Grosse Anzahl von Ziermotiven. Im Originalformat von ca. 10,3 x 7 cm. Einband aus rotem Samt mit aufwendig gestalteter, teilvergoldeter Schmuckschließe. Rundumgoldschnitt in Echtgold. In Lederschattulle. Eines von 980 Exemplaren. Dabei wissenschaftlichen Kommentarband von Eberhard König, Berlin mit Beiträgen von Fedja Anzelewsky, Bodo Brinkmann und Frauke Steenbock sowie Band mit zwei weiteren faksimilierten Seiten des Buches und weiteren Angaben zum Stundenbuch. Luzern/Lachen am Zürichsee 1998.

CHF 1 200 / 1 800.-  
EUR 1 000 / 1 500.-



1512



1513

1513

#### FAKSIMILE

#### Das Lorscher Evangeliar

Faksimile des Evangeliums Ms R II I, Biblioteca Documentara Batthyaneum in Bukarest und Codex Vaticanus Palatinus Latinus 50, Biblioteca Apostolica Vaticana. 473 Seiten in der Grösse von ca. 37 x 27 cm. Text ist mit Goldtinte geschrieben, jede Seite mit unterschiedlichen, reich mit Gold und Silber verzierten, umlaufenden Rahmen versehen. Vorder- und Rückseite des Einbandes mit originalgetreuem Replikat der fünfteiligen Efenbeintafeln. Rahmen aus 925er Silber.

Lederrücken mit erhabenden Bünden. Exemplar 26/333. Dabei wissenschaftlicher Kommentarband von Dr. Hermann Schefers, Leiter des Museumszentrums Lorsch. Ausserdem dabi Dokumentationsmappe mit drei faksimilierten Blättern im Originalformat und einer illustrierten Informationsbroschüre und Video einer Sendung zum Thema "Das Lorscher Evangeliar Das Vermächtnis Kaiser Karls des Grossen". Vatikan und Luzern 2000.

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–



1514

**FAKSIMILE**

**Das Book of Kells**

Faksimile des Evangeliiars Ms. 58 (A.I.6) in der Trinity College Library, Dublin. 680 Seiten im Format von ca. 33 x 25 cm. Alle Blätter dem Original entsprechend randbeschnitten und von Hand geheftet. Exemplar 661/1480. Vorzugsausgabe mit Schmuckkassette mit Silber- und Messingelementen. Weisses Echtledeereinband auf 4 Bänden. Dabei wissenschaftlicher Kommentarband in Original-Halbledereinband mit Vorwort von Umberto Eco und Beiträgen von J.J. Alexander, Anthony Cains, Geráid MacNiocaill, Patrick McGurk, Bernard Meehan. Herausgeber der deutschen Ausgabe des Kommentarbandes waren Anton von Euw (sel.) und Peter Fox. Ausserdem beiliegend Video "Wiedergeburt eines unschätzbaren Kunstwerkes - Das Book of Kells". Dublin und Luzern 1990.

CHF 4 000 / 6 000.–  
EUR 3 350 / 5 000.–



1514

1515

**FAKSIMILE**

**Das Schwarze Stundenbuch**

Faksimile des Stundenbuches M. 493 der Pierpont Morgan Library, New York. 242 Seiten im Originalformat von 17 x 12 cm. 14 grossformatige Miniaturen, blau-goldene Bordüren und smaragdgrün hinterlegte Zierinitialen. Einband aus schwarzem Samt, mit vergoldeten Zierknöpfen und einer vergoldeten Schliesse. Exemplar 230/980. Dabei wissenschaftliche Kommentarband von Bernard Bousmanne, Bibliothèque Royale Albert Ier in Brüssel, in Zusammenarbeit mit William Voelke, Pierpont Morgan Library in New York. In Acrylschuber. Luzern 2001.

CHF 1 500 / 2 000.–  
EUR 1 250 / 1 650.–



1515

1516

**FAKSIMILE**

**Das Buchaltärchen Philipps des Guten**

Faksimile der des Buchaltärchen Cod. 1800 der Österreichische Nationalbibliothek, Wien. Kombination von Dyptichon und Andachtsbuch. Buchblock mit 38 Blättern im Format von 18,5 x 12,7 bis 13,0 cm. Blätter sind originalgetreu randbeschnitten. Einbanddeckel mit kräftige Scharnieren. Zwei Miniaturen im Diptychon-Aufsatz und weitere drei Miniaturen im Andachtsbüchlein. Exemplar 207/980. Dabei wissenschaftliche Kommentarband in deutscher und französischer Sprache mit Beiträgen von Otto Mazal, Österreichischen Nationalbibliothek, Wien, und Dagmar Thoss, Österreichische Nationalbibliothek, Wien. Luzern 1991. CHF 1 200 / 1 600.– EUR 1 000 / 1 350.–



1516

1517

**FAKSIMILE**

**Das Stundenbuch der Sforza**

Faksimile des Stundenbuches Add. Ms.34294, der British Library, London. 696 Seiten in vier Bänden im Format von 13,1 x 9,3 cm. Insgesamt 203 Miniatur- und Zierseiten, reich mit Gold verziert und grossartigen Rankenschmuck versehen. Samtene Einzelbände in je einer mit rotem Velours bezogenen Kassette. Exemplar 436/980. Dabei wissenschaftlicher Kommentarband von Mark Evans, National Museum of Wales, und Bodo Brinkmann, Städelsches Kunstinstitut, Frankfurt am Main, mit einem Beitrag von Hubert Herkommer. Luzern 1994. CHF 4 000 / 6 000.– EUR 3 350 / 5 000.–



1517



## Autographen

- 1520  
**PIERRE CAMBRONNE**  
 Saint-Sébastien-sur-Loire 1770-1842 Nantes  
**Eigenhändiges Schreiben mit Unterschrift an Avocat Berry aus Nantes 1832**  
 Entschuldigt sich für das Fernbleiben an einem Diner am Samstag, datiert "le 1er juin 1832". Einseitig beschriebenes Doppelblatt mit rückseitiger Adresse. 8°. (Mehrfach gefaltet gewesen, minime Randeinrisse, leicht gebräunt). - Dabei: 2 Blatt Portraits von Napoleon in Stahlstich und als Radierung.  
 CHF 80 / 120.-  
 EUR 65 / 100.-  
*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung  
*In seiner bewegten militärischen Karriere diente er unter anderem unter dem Befehl von Massena, wo er sich an der Spitze einer Grenadierkompagnie in der Schlacht von Zürich (1799) hervortat. Später kommandierte er das dritte Voltigeurregiment der Garde und nahm an den Schlachten bei Bautzen, Dresden und Leipzig teil, bevor er bei Hanau zum General befördert wurde. Er blieb dem Kaiser treu und wurde Militärkommandant der Insel Elba von 1814-1815.*
- 1521  
**SACHA GUITRY**  
 St. Petersburg 1885-1957 Paris  
**Kurzer Text mit Unterschrift**  
 Auf einem Geschäftspapier "Les foulards peints d'Hélène Marion Paris" (erfolgreiche Künstlerin, geb. 1920). Qu.-8°.  
 CHF 80 / 120.-  
 EUR 65 / 100.-  
*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung
- 1522  
**3 Kopfstudien zu Puppen von Uhrenautomaten**  
 "Vive le pays des Jaquet Droz" auf einem Kärtchen, 3 kleine Logos-Entwürfe und eine Ansichtskarte "Les Automates Jaquet-Droz, Musée d'histoire, Neuchâtel". Skizzen in Bleistift.  
 CHF 30 / 40.-  
 EUR 25 / 35.-  
*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung
- 1523  
**LOUIS JOUVET**  
 Crozon 1887-1951 Paris  
**Eigenhändiger Brief mit Unterschrift aus Lyon an W.S. Kundig Genève, 1941**  
 Im Schreiben geht es um eine Empfehlung für Monique Mélinaud (in der Filmbranche bekannt). 1 Seite, zweifach gefaltet gewesen, 8°. CHF 80 / 120.-  
 EUR 65 / 100.-  
*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung  
*Louis Jovet war eine bekannte Persönlichkeit in der Welt des Theaters und des Films, der Adressat William S. Kundig, Genève, Buchhändler schöner Bücher.*
- 1524  
**FLORIAN LANDRY**  
**Eilbrief an Doctr. Med. Florian Landry, La Chaux-de-Fondes, 1844**  
 Schreiben auf 1 1/2 S., unterzeichnet "A. Bille", unter der Adresse und Poststempel Bern, datiert "29 Mars 1844 / Mr. le Directeur des Postes de La Chaux-de-Fonds ferait grand plaisir au soussigné en faisant porter la présente tôt après l'arrivée du courrier chez notre ami Mr. Landry. - L'affaire est très pressée - Bille". Aufgebrochenes Lacksiegel, mehrfach gefaltet, 4°. - Dabei: Ein Schreiben (wohl vervielfältigt) mit Namensliste an Kollegen und Freunde, adressiert an Monsieur Florian Landry, Poststempel "Neuchâtel 30.II.73".  
 CHF 30 / 40.-  
 EUR 25 / 35.-  
*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung
- 1525  
**ADOLPHE-CÉLESTIN NICOLET**  
 La Chaux-de-Fonds 1803-1871 La Chaux-de-Fonds  
**Schreiben betreffend Tod Celestin Nicolets, 1871**  
 "Neuchâtel 14 Juin 1871". Das Schreiben ist an Monsieur Girard (Constant?) gerichtet und enthält eine lange, interessante Liste von Personen, die zum Tode Nicolets schriftlich benachrichtigt werden sollen, darunter viele Professoren aus der Romandie aber auch der übrigen Schweiz. Absender "E. A....?". 1 Bl., gefaltet, 8°. CHF 30 / 40.-  
 EUR 25 / 35.-  
*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung  
*Célestin Nicolet war ein bekannter Pharmazeut, Botaniker und Geologe in La Chaux-de-Fonds und schuf sich sowohl als Wissenschaftler wie Politiker grosse Verdienste. Die Stadtbibliothek erhielt 1886 den "Fonds Célestin Nicolet" geschenkt.*
- 1526  
**PETITPIERRE, NEUCHÂTEL**  
**Ankündigung mit Unterschrift, Rolle (?) 1736**  
 Schreiben, verfasst in französischer Sprache mit dem Datum vom 26. August 1736. Es betrifft einen Monsieur Petitpierre, Bürger von Neuchâtel und Generalmajor der Milizen im Dienste des Königs von Preussen. Das Schreiben ist signiert namens der Kommission des Registers vom Notar Pierre Charlet, Rolle (?). Papier-Verschlussiegel. Gerahmt: 23 x 59 cm  
 CHF 300 / 350.-  
 EUR 250 / 290.-  
*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



1526

1527

**JACOB QUINZE UND ABRAHAM FALLET DE DOMBRESSON**

**Richterliches Schreiben, Vallangin, 1789**

Ankündigung der beiden Richter Jacob Quinze und Abram Fallet de Dombresson aus Valagin in französischer Sprache. Gezeichnet von F. Gauthier, Sekretär und Säckelmeister der politischen Körperschaft Valagin. Dattiert: 10. Dezember 1789. Gerahmt. 39 x 49 cm

CHF 300 / 350.–  
EUR 250 / 290.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

*Bis ins 19. Jahrhundert war Valagin Standort eines Berufungsgerichts der Drei Stände und einer politischen Körperschaft (Bourgeoisie de Valagin), die 1852 aufgelöst wurde.*



1527

1528

**DANIEL GUINAND**

**Richterliches Schreiben, Valangin, 1797**

Ankündigung des Richters Daniel Guinand de Valangin des Brenets und weiteren Personen in französischer Sprache. Gezeichnet von G. Favre, Sekretär und Säckelmeister der Bourgeoisie von Valangin. Siegel mit dem Wappen von Valagin. Gerahmt. 39 x 53 cm

CHF 350 / 400.–  
EUR 290 / 335.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



1528

1529

**BARON DANIEL DE CHAMBRIER**

**Brief, Neuenburg, 1790**

Mitteilung von Baron Daniel de Chambrier, moderne Président du Conseil d'Etat in l'absence du Noble et Généreux Seigneur Louis Théophile de Beville in französischer Sprache. Dattiert: Neuchâtel 25. Januar 1790 und gezeichnet: 1er Boive(?). Gerahmt: 37,5 x 49,5 cm

CHF 350 / 400.–  
EUR 290 / 335.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



1529



# AUKTIONSBEDINGUNGEN

Durch die Teilnahme an der Auktion werden die folgenden Bedingungen anerkannt:

- Die Versteigerung erfolgt in Schweizer Franken. Der Verkauf erfolgt an den Höchstbietenden, dessen Gebot vom Auktionator akzeptiert wurde. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder ausdrücklich überboten oder vom Versteigerer abgelehnt wird. Entsteht irgendeine Meinungsverschiedenheit, dann kann der Versteigerer darüber nach freiem Ermessen entscheiden oder das Los neu aufrufen und versteigern. Die Lose werden mit der Massgabe versteigert, dass das Los den vom Verkäufer festgesetzten Mindestpreis erzielt. Verkäufer dürfen auf eigene Objekte nicht mitbieten oder auf ihre Rechnung durch Dritte mitbieten lassen. Der Versteigerer behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.
- Bieter müssen vor der Abgabe eines Gebotes gegen Angabe der Personalien beim Sekretariat des Auktionshauses eine Bieternummer lösen. Das Auktionshaus kann einen offiziellen Identitätsnachweis, eine Bankreferenz und/oder Sicherheiten verlangen. Es liegt im Ermessen des Auktionshauses eine Person nicht an der Auktion teilnehmen zu lassen.
- Es steht dem Versteigerer nach seinem Ermessen frei, ein Gebot heraufzusetzen oder ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Versteigerer behält sich ferner das Recht vor, Lose zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten, hinzuzufügen und/oder wegzulassen bzw. von der Auktion zurückzuziehen.
- Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Bietaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann), müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in Schriftform abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Bei gleichem Höchstbetrag von Bietaufträgen wird lediglich derjenige Bietauftrag berücksichtigt, welcher früher eingetroffen ist. Bietaufträge sind unwiderrufbar und verbindlich. Aufträge unterhalb der Hälfte der Schätzung können nicht akzeptiert werden. Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Lots usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Bietaufträge als auch telefonische Gebote wird wegbedungen.
- Auf dem Zuschlagspreis ist von allen Käufern (Ersteigerern) ein **Aufgeld** zu bezahlen, das wie folgt berechnet wird:  
**Bei einem Zuschlag bis und mit CHF 300'000.-: 20%;**  
**Bei einem Zuschlag ab CHF 300'000.-: 20% auf die ersten CHF 300'000.- und 15% auf die Differenz zwischen CHF 300'000.- und der Höhe des Zuschlages.**  
Die angegebenen Prozentsätze beziehen sich auf den Zuschlagspreis für jedes einzelne Objekt.  
Die **schweizerische Mehrwertsteuer (MWSt.) von derzeit 8%** wird auf dem Aufgeld und auf allen andern vom Auktionshaus dem Käufer in Rechnung gestellten Beträgen erhoben und auf ihn überwält. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «\*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWSt. auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwält, wobei das Auktionshaus in diesen Fällen auch als Kommissionär auftreten kann; bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWSt. zurück-erstattet, wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt. Der Käufer (Ersteigerer) erklärt sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus auch vom Einlieferer eine Kommission erhält.
- Die Auktionsrechnung wird mit dem Zuschlag zur sofortigen Bezahlung in Schweizer Währung fällig. Verrechnung ist ausgeschlossen. Der Käufer haftet für seine Käufe persönlich und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gehandelt zu haben.
- Nach Ablauf von 14 Tagen seit der Auktion ist ein Verzugszins von 1% pro Monat geschuldet. Das Auktionshaus behält sich zudem das Recht vor, unbeglichene Rechnungen nach dieser Frist einer Inkassostelle zu übergeben.
- Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. In jedem Fall haftet der Ersteigerer für allen aus der Nichtbezahlung beziehungsweise Zahlungsver-spätung entstandenen Schaden, insbesondere bei der Aufhebung des Zuschlages für einen allfälligen Mindererlös, sei es, dass der Gegenstand einem anderen Bieter der gleichen Auktion oder einem Dritten an einer späteren Auktion zugeschlagen oder auf dem Weg des freihändigen Verkaufs veräussert wird, wobei der Versteigerer in der Verwertung des Gegenstandes völlig frei ist. Auf einen allfälligen Mehrerlös hat der Ersteigerer, dessen Zuschlag annulliert wurde, keinen Anspruch.
- Das Eigentum geht erst nach der vollständigen Bezahlung der Auktionsrechnung auf den Käufer über, die Gefahr dagegen bereits mit dem Zuschlag. Es wird vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer, insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWSt., Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten, die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen befinden, hat. Eine Zahlung mittels Check gilt erst dann als erfolgt, wenn eine bankseitige schriftliche Bestätigung vorliegt.
- Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Zeitpunkt des Zuschlages befinden. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände eingehend zu besichtigen. Alle mündlichen und schriftlichen Äusserungen irgendwelcher Art sind keine Zusicherungen, Gewährleistungszusagen, Garantien oder dergleichen, sondern lediglich Meinungsäusserungen, die jederzeit geändert werden können. Stillschweigende Garantien und Bedingungen sind ausgeschlossen. Die angegebenen Preise verstehen sich als unverbindliche Schätzungen und enthalten weder das Aufgeld noch die MWSt. Das Auktionshaus (sowie die mit dem Auktionshaus in Verbindung stehenden Personen) und der Einlieferer bzw. Verkäufer haften nicht im Zusammenhang mit solchen Äusserungen, insbesondere nicht für unrichtige bzw. unvollständige Beschreibungen, Abbildungen, Zuschreibungen, für den Hersteller, den Ursprung, das Alter, die Herkunft, die Masse, die Vollständigkeit, den Zustand und/oder für die Echtheit des Objektes sowie für andere offene oder verborgene Mängel.
- Jede Gewährleistung für Rechts- und Sachmängel wird wegbedungen.
- Erklärt sich das Auktionshaus in speziellen Fällen ausnahmsweise bereit, den Zuschlag wegen erheblichen Mängeln des Objektes (z.B. nachträglich entdeckte Fälschung) zu annullieren, so erfolgt dies freiwillig und ohne rechtliche Verpflichtung. Aus solchen Kulanzfällen können für andere Fälle keine Ansprüche abgeleitet werden.
- Für die Aufbewahrung erstersteigter Gegenstände wird keine Gewähr geleistet. Verpackung, Handhabung und Versand sind Sache der Ersteigerer. Gegenstände, die nicht spätestens innerhalb von 14 Tagen nach der Auktion abgeholt werden, können ohne Mahnung auf Kosten des Ersteigerers in einem Lagerhaus eingelagert werden. Übernimmt das Auktionshaus Verpackung, Handhabung, Versand und/oder die Einlagerung, so erfolgt dies ohne Haftung des Auktionshauses und auf Kosten des Käufers.
- Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft. Der Käufer bzw. Ersteigerer hat keinen Anspruch auf Bekanntgabe des Verkäufers bzw. Einlieferers und der Einliefererkommission. Steuerrechtliche Vorschriften und Ziffer 5 hiervor bleiben vorbehalten.
- Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.
- Es ist ausschliesslich Schweizer Recht anwendbar. Als Erfüllungsort und ausschliesslichen Gerichtsstand anerkennt der Bieter bzw. Käufer den Sitz des Auktionshauses Luzern-Stadt.**

# AUCTION CONDITIONS

By participating in the sale the following conditions shall be accepted:

1. The sale is conducted in Swiss francs. The highest bidder whose bid is accepted by the auctioneer shall be the buyer. The bidder is committed to his bid unless his offer is expressly outbid or declined by the auction house. Should there arise any difference of opinion the auctioneer is free to take a decision at his sole discretion or put up the lot for sale again. The minimum purchase price (reserve price) indicated by the seller must be observed. Seller shall not bid for their own lots or arrange for third parties to bid on their behalf. The auction house reserves the right to make commission bids, to bid as an intending buyer or to make bids on behalf of the seller up to the reserve price.
2. Persons intending to bid have to identify themselves at the registration office to get a bidder number. The auction house reserves the right to require an official document, a banker's reference and/or securities. The auction house has the right at its own discretion to refuse any person to participate in its auction.
3. The auctioneer at his own discretion has the right to advance the bidding as he may decide or refuse any bid. The auctioneer reserves the right to combine any two or more lots, to divide any lot, to change the order of the sale, to add any lot and/or to withdraw any lot.
4. To bid in person at the auction the bidder has to give a clear sign to the auctioneer. Commission bids (in the case that the bidder cannot attend the auction) have to be handed over at least 24 hours before the beginning of the auction in writing or come (also 24 hours before the sale) in per mail or per fax and have to be (at the discretion of the auction house) sufficiently clear and complete. Further conditions, that the intending buyer fixes, are invalid. In the case that two identical commission bids for the same lot should be the highest bids at the sale, the lot should be knocked down to the buyer whose commission bid has been received earlier. Commission bids are irrevocable and binding. Bids below half of the estimate shall not be accepted. Telephone bids, which are accepted only in a limited number at the auction house's own discretion, have to be announced 24 hours before the beginning of the auction in writing with all details (personal data, phone number, relevant lot number etc.). The auction house reserves the right to record telephone bids and phone calls and the bidder agrees that the auction house is allowed to do so. The auction house is not liable for the failure of any commission bid and/or telephone bid.

5. All buyers shall pay a **premium** on the "hammer price" (bid price) calculated as follows:

**On a successful bid up to CHF 300'000.-: 20%;**

**On a successful bid more than CHF 300'000.-: 20% on the first CHF 300'000.- and**

**15% on the difference between CHF 300'000.- and the hammer price.**

The stated percentages refer to the "hammer price" of each single item.

**Swiss VAT at the present rate of 8%** will be charged on the premium and on all other amounts payable by the buyer to the auction house. VAT is also payable by the buyer on the "hammer price" for lots marked with an asterisk «\*» in the catalogue or on a leaflet or for lots the auctioneer especially points out during the auction (in such cases the auction house can act as commission agent); if such lots are exported to foreign countries the Swiss VAT will be refunded to the buyer on production of a legally valid official Swiss export declaration (with original stamp of the Swiss customs authorities) for the object bought at the auction. The buyer (bidder) agrees that the auction house receives a commission from the seller.

6. Payment in Swiss francs is due immediately after allocation. Compensation is excluded. Buyers are personally liable for their purchases and may not claim to have acted on behalf of a third party.
7. The auction house shall be entitled to charge a monthly interest of 1% on the purchase price to the extent such amount remains unpaid for more than 14 days from the date of the sale. Furthermore, after this period the auction house shall be entitled to hand over unpaid invoices to a collecting agency.
8. If a buyer fails to pay at all or pays not in time, the auction house is entitled to either ask for performance of the terms of the sales contract or to cancel the sale of the lot without notice. In any case, the buyer shall be liable for any damage caused by nonpayment or late payment, particularly if the lot is resold at a lower price, be it that the object is re-sold to another buyer at the same auction or to a third buyer at a later auction, or that the object is re-sold by private sale. The auction house shall be entitled at its absolute discretion to decide about the action to be taken regarding the object. The buyer whose allocation has been cancelled shall have no right to raise a claim on the possible sum in excess of the former purchase price.
9. The buyer acquires title upon full payment only; risk passes to the buyer upon the striking of the hammer. It is hereby stipulated that the auction house has a right of retention and a lien over any of the buyers property which is in the possession of the action house or of any affiliated company for any reason until payment of all out standing amounts due to the auction house (whatever is the transaction, especially the hammer price, the premium, VAT, all other amounts payable by the buyer to the auction house and interests) has been made in full. Payment by cheque is deemed to have been effected on receipt of a written bank confirmation.
10. The objects shall be auctioned in the condition in which they are at the moment of the allocation. During the exhibition the objects may be examined thoroughly. Any oral and written comments are statements of opinion only which may be revised at any time and are not warranties, guarantees, conditions or the like. Any implied warranties, guarantees or conditions are excluded. The prices indicated are non-binding estimates and do not include the premium or VAT. The auction house (and any affiliated company or person) and the principal or seller are not liable for such comments, in particular not for errors or omissions in such representations, illustrations, attributions, authorship, origin, age, provenance, weight, completeness, condition and/or the genuineness of the object and for any evident or hidden imperfections.
11. Any liability for any legal or physical flaws is excluded.
12. If, in any particular case, the auction house is prepared by way of exception to cancel acceptance of the bid by reason of substantial defects in the item of question (e.g. later discovery of forgery), this is done voluntarily and without legal obligation. Favour of this kind cannot be used to justify claims in other cases.
13. The auction house does not warrant for the storage of any lot. Packing, handling and shipment is the buyer's responsibility. Later than two weeks after the sale the auction house is entitled to store the lot or cause it to be stored without notice whether at their own premises or elsewhere at the sole expense of the buyer. If the auction house undertakes packing, handling, shipment and/or storage, this will be done at the buyer's cost and without liability on the part of the auction house.
14. The auction goods shall be sold in the name of and for the account of a third party. The buyer or successful bidder shall not have the right to be informed of the seller and the consignor's commission. Subject to the requirements of tax legislation and para 5 above.
15. These conditions apply to each bid and sales contract. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.
16. **Any dispute regarding the execution, non-execution and/or the interpretation of the contract and the auction conditions shall be decided by Swiss law exclusively. Place of performance is Lucerne and court of exclusive jurisdiction is the district of the town of Lucerne.**



# CONDITIONS DE VENTE

Par la participation à la vente les conditions suivantes sont acceptées:

1. La mise aux enchères a lieu en francs suisses. L'objet en vente est attribué au plus offrant, dont l'enchère a été acceptée par le commissaire-priseur. L'enchérisseur est engagé à son offre jusqu'à ce que cette dernière soit expressément surenchérie ou déclinée par le commissaire-priseur. En cas de divergences d'opinions, le commissaire-priseur peut en décider à sa guise, ou remettre le lot aux enchères. Les lots ne sont vendus que s'ils atteignent le prix minimum indiqué par le vendeur. Les vendeurs ne peuvent pas participer à la vente de leurs propres objets ou faire participer des tierces personnes pour leur propre compte. Le commissaire-priseur se réserve le droit de surenchérir lui-même pour représenter des ordres d'achat, des intentions d'achats et/ou des limites de vente.
2. Avant de faire une offre, les enchérisseurs doivent légitimer leur identité et tirer un numéro auprès de secrétariat de la Galerie. La Galerie peut exiger une pièce d'identité officielle, une référence bancaire et/ou des sécurités. La Galerie est libre de refuser la participation d'une personne à la vente aux enchères.
3. Le commissaire-priseur a toute liberté d'augmenter ou de refuser une enchère sans en indiquer la raison. Le commissaire-priseur se réserve en outre le droit de grouper des lots, de les séparer, de les offrir dans un autre ordre, d'en rajouter et/ou d'en omettre, respectivement d'en retirer de la vente aux enchères.
4. Les enchères sont en règle générale communiquées personnellement et directement au commissaire-priseur lors de la vente aux enchères, en manifestant clairement son intention. Les ordres d'enchère (au cas où l'offrant ne peut pas participer personnellement à la vente aux enchères) doivent être remis à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard 24 heures avant la vente aux enchères, et doivent être clairs et complets selon l'appréciation de la Galerie. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. En cas d'égalité du montant maximum de plusieurs ordres d'enchère, seul le premier reçu sera pris en compte. Les ordres d'enchère sont irrévocables et fermes. Les ordres en dessous de la moitié de la valeur estimée ne peuvent pas être acceptés. Les enchérisseurs par téléphone, acceptés uniquement en nombre limité par la Galerie, doivent également communiquer par écrit tous les détails (identité, accessibilité téléphonique, lots les intéressant, etc.) à la Galerie, au plus tard 24 heures avant le début de la vente aux enchères. Les enchérisseurs par téléphone autorisent la Galerie à enregistrer l'offre téléphonique faite, resp. la conversation téléphonique correspondante. La Galerie se délie de toute responsabilité, tant pour les ordres d'enchère que pour les offres téléphoniques.
5. Tous les acheteurs (adjudicataires) doivent s'acquitter d'une **prime** sur le prix d'adjudication, prime qui se calcule comme suit:  
**pour une adjudication jusqu'à CHF 300'000.-: 20%;**  
**pour une adjudication plus de CHF 300'000.-: 20% pour les premiers CHF 300'000.- et 15% sur la différence allant de CHF 300'000.- jusqu'au montant de l'adjudication.**  
Les pourcentages indiqués se rapportent au prix d'adjudication de chaque objet séparément.  
La **taxe suisse à la valeur ajoutée (TVA), actuellement de 8%**, est perçue sur la prime et sur tous les autres montants facturés par la Galerie à l'acheteur et répercutée sur ce dernier. Pour les objets identifiés par «\*» dans le catalogue ou sur une fiche complémentaire (ou mentionnés en conséquence au cours de la vente aux enchères), la TVA sera également perçue sur prix d'adjudication et répercutée, la Galerie pouvant dans ce cas également intervenir en qualité de commissionnaire; en cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit pour l'objet en question une déclaration valide d'exportation, portant le sceau original de la douane suisse. L'acheteur (adjudicataire) se déclare d'accord que la Galerie perçoive également une commission du déposant.
6. La facture de la vente aux enchères, supplément compris, doit être payée immédiatement en francs suisses. Toute compensation est exclue. L'acheteur répond personnellement de ses achats et ne peut prétendre avoir agi pour le compte d'un tiers.
7. Un intérêt de retard de 1% par mois sera débité en cas de non-paiement dans les 14 jours après la vente. Après ce délai, la Galerie se réserve le droit de confier toutes factures impayées à un bureau d'encaissement.
8. Si le paiement n'est pas effectué ou pas à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Dans tous les cas, l'adjudicataire répond de tous les dommages résultant du non-paiement ou du paiement tardif, spécialement en cas d'annulation de l'adjudication à un prix éventuellement inférieur, soit que l'objet ait été adjudgé à un autre acheteur pendant la même vente ou à un tiers lors d'une autre vente, soit que l'objet ait été vendu en vente de gré à gré, le commissaire-priseur étant totalement libre de la manière dont il disposera de l'objet. L'adjudicataire dont l'adjudication a été annulée n'a aucun droit sur une éventuelle recette supplémentaire.
9. La propriété passe à l'acquéreur une fois l'intégralité du paiement effectuée. Les risques sont cependant transférés dès l'adjudication. Il est convenu par le présent document que la Galerie conserve, jusqu'au paiement intégral de tous les montants dus (quelle que soit l'opération à la base, notamment du prix d'adjudication, de la prime, de la TVA, des frais et des éventuels intérêts moratoires), un droit de rétention et de gage conventionnel sur toutes les valeurs patrimoniales qui se trouvent en possession de la Galerie ou d'une entreprise qui lui est liée. Le paiement au moyen d'un chèque est considéré comme étant effectif, s'il y a une attestation bancaire écrite.
10. Les objets sont vendus dans l'état où ils sont au moment de l'adjudication. Il est possible d'examiner les objets en détail durant l'exposition. Toutes les indications orales et écrites de toute nature ne sont aucunement des assurances, des engagements de garantie, des garanties ou autres déclarations similaires, mais uniquement l'expression d'opinions qui peuvent changer à tout moment. Les garanties et conditions tacites sont exclues. Les prix indiqués sont des estimations sans engagement et ne comprennent ni la prime, ni la TVA. La Galerie (ainsi que les personnes en relation avec la Galerie) et le déposant, respectivement le vendeur, déclinent toute responsabilité en rapport avec de telles déclarations, notamment en ce qui concerne les descriptions, illustrations et affectations incorrectes ou incomplètes, le fabricant, l'origine, l'âge, la provenance, les mesures, l'exhaustivité, l'état et/ou l'authenticité des objets ainsi que les autres défauts visibles ou cachés
11. Toute responsabilité pour défauts de droit et défauts de la chose est exclue.
12. Si la Galerie se déclare exceptionnellement prête, dans des cas individuels spéciaux, à annuler l'adjudication à cause de vices importants sur l'objet (par ex., en cas de falsification découverte ultérieurement), elle le fait librement et sans engagement juridique. Aucune prétention concernant d'autres cas ne pourra découler de tels traitements de faveur.
13. Aucune garantie n'est accordée pour la consigne des objets achetés. Emballage, manutention et expédition incombent à l'adjudicataire. Les objets non-retirés après 14 jours dès la vente peuvent être emmagasinés dans un entrepôt sans préavis et à la charge de l'adjudicataire. Si la Galerie prend en charge l'emballage, la manutention l'expédition ou le stockage, elle le fait sans engager sa responsabilité et aux frais de l'acheteur.
14. Les objets seront vendus au nom et pour compte de tiers. L'acheteur resp. l'adjudicataire n'a aucun droit quant à la notification du vendeur resp. du déposant et de sa commission de déposant. Sous réserve des dispositions réglementaires du droit fiscal et du paragraphe 5 ci-dessus.
15. Les présentes conditions font partie intégrante de chaque offre individuelle et de chaque contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.
16. **Seul le droit suisse est applicable. Le siège de la Galerie à Lucerne-Ville est le seul lieu d'exécution et le seul for juridique reconnu par l'enchérisseur, respectivement l'acheteur.**

# CONDIZIONI DI VENDITA ALL'ASTA

Partecipando all'asta vengono riconosciute e accettate le seguenti condizioni:

1. L'incanto avviene in franchi svizzeri. L'oggetto in asta viene aggiudicato al maggior offerente, la cui offerta è stata accettata dal banditore. L'offerente resta vincolato dalla propria offerta finché la stessa non viene superata esplicitamente o rifiutata dal banditore. In caso di contestazioni, il banditore può decidere a sua libera discrezione oppure richiamare il lotto e ripetere l'incanto del lotto in questione. I lotti vengono messi all'incanto con la condizione che il singolo lotto raggiunga il prezzo minimo fissato dal venditore. Ai venditori non è permesso fare offerte all'asta dei propri oggetti o far fare offerte per proprio conto da terzi. Il banditore si riserva il diritto di fare offerte in rappresentanza di commissioni, di acquisti in proprio e/o di limiti di vendita.
2. Prima di poter presentare un'offerta gli offerenti sono tenuti a ritirare un numero al segretariato della casa d'aste, indicando le proprie generalità. La casa d'aste si riserva il diritto di chiedere un documento ufficiale di identità, una referenza bancaria e/o garanzie. La casa d'aste ha il diritto di escludere una persona dall'incanto secondo il suo libero apprezzamento.
3. Il banditore ha il diritto, a sua discrezione, di arrotondare l'offerta o di declinarla senza indicarne le ragioni. Inoltre il banditore si riserva il diritto di abbinare o separare lotti, di variare l'ordine in cui vengono messi all'incanto nonché di aggiungere e/o togliere lotti dall'asta.
4. Di regola le offerte vengono presentate personalmente all'asta e comunicate direttamente in modo chiaro al banditore. Le commissioni (nel caso che l'offerente non possa partecipare di persona all'asta) devono essere trasmesse per iscritto ovvero pervenire per posta o fax alla casa d'aste al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'asta ed essere – a giudizio della casa d'aste – chiare e complete. Eventuali condizioni supplementari apposte dall'offerente sono nulle. A parità di importo massimo di due o più commissioni, viene presa in considerazione soltanto la commissione pervenuta per prima. Le commissioni sono irrevocabili e vincolanti. Non vengono accettate commissioni inferiori alla metà della stima. Le persone che desiderano fare offerte per telefono – ammesse soltanto in numero limitato a discrezione della casa d'aste – devono pure comunicare per iscritto alla medesima, al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'incanto, tutti i dettagli necessari (generalità, raggiungibilità telefonica, lotti che interessano, ecc.). Chi fa offerte per telefono acconsente che la casa d'aste registri l'offerta telefonica ovvero la relativa telefonata. È esclusa qualsiasi responsabilità della casa d'aste sia per le commissioni sia per le offerte telefoniche.
5. Tutti i compratori (aggiudicatari) sono tenuti a pagare oltre al prezzo di aggiudicazione un **aggio**, che viene calcolato nel modo seguente:  
**per un'aggiudicazione fino a CHF 300'000.–: il 20%;**  
**per un'aggiudicazione da CHF 300'000.–: il 20% sui primi CHF 300'000.– e**  
**il 15% sulla differenza da CHF 300'000.– fino all'importo dell'aggiudicazione.**  
Le percentuali indicate si riferiscono al prezzo di aggiudicazione di ogni singolo oggetto.  
**L'imposta svizzera sul valore aggiunto (IVA), attualmente pari al 8%** viene riscossa sull'aggio e su tutti gli altri importi fatturati dalla casa d'aste all'acquirente e trasferita a quest'ultimo. Nel caso degli oggetti che nel catalogo o su un foglio addizionale sono contrassegnati con «\*» (o che nel quadro dell'asta vengono segnalati come tali) l'IVA viene riscossa e trasferita anche sul prezzo di aggiudicazione, fermo restando che in tali casi la casa d'aste può agire anche in qualità di commissionario. Se tali oggetti vengono esportati l'IVA viene rimborsata all'acquirente, a condizione che per l'oggetto in questione viene presentata una dichiarazione di esportazione legalmente valida, munita del timbro originale della Dogana svizzera. L'acquirente (aggiudicatario) acconsente che la casa d'aste riceva una commissione anche dal venditore.
6. La fattura dell'asta è pagabile immediatamente in franchi svizzeri al momento dell'aggiudicazione. È esclusa la compensazione. L'acquirente risponde personalmente dei propri acquisti e non può far valere di aver agito per conto di terzi.
7. Trascorsi 14 giorni dall'asta è dovuto un interesse di mora pari all'1% mensile. Spirato tale termine, la casa d'aste si riserva inoltre il diritto di trasmettere a un ufficio di incasso le fatture impagate.
8. Se il pagamento non viene effettuato o non viene effettuato a tempo debito, la casa d'aste può, a sua libera discrezione, esigere l'adempimento del contratto di compravendita oppure annullare in qualsiasi momento l'aggiudicazione senza intimare un nuovo termine. In ogni caso l'acquirente risponde di tutti i danni derivanti dal mancato pagamento rispettivamente dalla mora. In particolare l'acquirente risponde del minore ricavo, qualora venga annullata l'aggiudicazione, sia che l'oggetto venga aggiudicato a un altro offerente della medesima asta o a un terzo ad un'asta successiva o venga venduto a trattativa privata, fermo restando che il banditore è assolutamente libero nella realizzazione dell'oggetto. L'acquirente, la cui aggiudicazione è stata annullata, non ha alcun diritto a un eventuale maggior ricavo.
9. Il trapasso di proprietà avviene soltanto al momento del pagamento da parte dell'acquirente dell'ammontare totale dovuto. Il trapasso dei rischi avviene con l'aggiudicazione. Resta comunque inteso che la casa d'aste possiede un diritto di ritenzione e di pegno su tutti i valori patrimoniali, che si trovano in possesso della casa d'aste o di un'azienda collegata alla stessa, e questo fino al pagamento completo di tutti gli importi dovuti (per un qualsivoglia affare, in particolare del prezzo, d'aggiudicazione, dell'aggio, dell'IVA, dei costi e degli eventuali interessi di mora). Un pagamento a mezzo assegno è considerato avvenuto soltanto dopo conferma scritta da parte della banca.
10. Gli oggetti vengono venduti all'asta nello stato in cui si trovano al momento dell'aggiudicazione. Durante l'esposizione sussiste la possibilità di esaminare accuratamente gli oggetti. Qualsivoglia dichiarazione verbale o scritta di qualsiasi genere non può essere considerata in nessun modo una promessa, un'assicurazione, una garanzia né nulla di simile; bensì si tratta solamente di un parere che può essere modificato in qualsiasi momento. Sono escluse garanzie e condizioni tacite. I prezzi indicati vanno considerati stime non vincolanti e non comprendono né l'IVA né l'aggio. La casa d'aste (e le persone in relazione con la medesima) come pure il fornitore ovvero il venditore non rispondono in alcun modo di tali dichiarazioni. In particolare essi non rispondono per descrizioni incorrette o incomplete, per illustrazioni, per attribuzioni, né per il produttore, l'origine, l'età, la provenienza, le dimensioni, la completezza, lo stato e/o l'autenticità dell'oggetto né per altri vizi palesi od occulti.
11. È esclusa qualsiasi responsabilità per vizi legali o difetti della cosa.
12. Se, a titolo eccezionale, in casi particolari la casa d'aste si dichiara disposta ad annullare l'aggiudicazione a causa di vizi notevoli dell'oggetto (p.es. una falsificazione scoperta soltanto in un secondo tempo) ciò avviene a titolo volontario e senza nessun obbligo legale. Da tali casi di correttezza non si può derivare nessun diritto per altri casi.
13. Non viene prestata nessuna garanzia per la custodia degli oggetti aggiudicati. Imballaggio, manipolazione e spedizione sono di esclusiva competenza dell'acquirente. Gli oggetti che non vengono ritirati al più tardi entro 14 giorni dall'asta possono essere depositati senza ulteriore avviso in un magazzino, a spese dell'acquirente. Se la casa d'aste si incarica dell'imballaggio, della manipolazione, della spedizione e/o dell'immagazzinamento, ciò avviene senza nessuna responsabilità della casa d'aste e a spese dell'acquirente.
14. Gli oggetti vengono venduti a nome e per conto di terzi. L'acquirente ovvero l'aggiudicatario non ha nessun diritto di conoscere il nominativo del venditore, ovvero del fornitore né la relativa commissione. Restano riservate le norme del diritto fiscale e la precedente cifra 5.
15. Le presenti condizioni costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e del contratto di compravendita stipulato dalla casa d'aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti condizioni di vendita all'asta.
16. **È applicabile esclusivamente il diritto svizzero. Quale luogo di adempimento e foro giuridico esclusivo l'offerente ovvero l'acquirente riconosce esclusivamente la città di Lucerna, sede della casa d'aste.**



## BEDINGUNGEN FÜR DIE STILLE AUKTION

Durch die Teilnahme an der Auktion werden zusätzlich zu den Auktionsbedingungen die folgenden Bedingungen als primär anwendbar anerkannt:

1. Das Auktionshaus führt hinsichtlich jener auf den blauen Seiten im Auktionskatalog (in der Kopfzeile bezeichnet mit "Objekte der stillen Auktion") aufgeführten Objekte eine stille Auktion durch. An dieser stillen Auktion können Bieter nur in schriftlicher Form mitbieten (vgl. Ziffer 4 der Auktionsbedingungen). Die entsprechenden Objekte werden anlässlich der Auktion nicht (mündlich) aufgerufen, weshalb keine persönlichen oder telefonischen Gebote in bezug auf diese Lose abgegeben werden können.
2. Die Bietaufträge hinsichtlich dieser Objekte müssen zu ihrer Gültigkeit bis spätestens zu dem im Katalog publizierten Zeitpunkt in Schriftform persönlich abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach Massgabe des Ermessens des Auktionshauses klar und vollständig sein.
3. Diese Bedingungen sowie die Auktionsbedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Bedingungen ist massgebend.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUZERN

## CONDITIONS FOR THE SILENT AUCTION

By taking part in the auction, the following conditions are acknowledged to be primarily applicable in addition to the auction conditions:

1. The auction house organizes a silent auction for the objects listed on the blue pages in the auction catalogue (identified as "Objekte der stillen Auktion" in the heading). Bidders may only submit (written) commission bids for this silent auction (see section 4 of the auction conditions). The relevant objects are not offered for sale (verbally) during the auction; no personal or telephone bids can therefore be accepted for these lots.
2. To be valid, bids for these objects must be delivered personally in writing by the closing date published in the catalogue or reach the auction house by post or fax; such bids must be clear and complete in the view of the auction house.
3. These conditions, together with the auction conditions are an integral part of each individual bid and purchase contract concluded by the auction house. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

## CONDITIONS REGISSANT LA VENTE AUX ENCHERES SILENCIEUSES

Par la participation à la vente, les conditions suivantes sont acceptées comme applicables en premier lieu, en plus des conditions de vente:

1. La Galerie effectue une enchère silencieuse pour chaque objet spécifié sur les pages bleues du catalogue de vente (désigné dans l'en-tête par "Objekte der stillen Auktion"). Les enchérisseurs peuvent uniquement participer aux enchères par écrit (cf. chiffre 4 des conditions de vente). Les objets correspondants ne sont pas annoncés (oralement) durant la vente aux enchères, raison pour laquelle aucune offre personnelle ou téléphonique ne peut être déposée pour ces lots.
2. Pour être reconnues, les mises concernant ces objets doivent être remises à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard à la date indiquée dans le catalogue et doivent être claires et complètes selon l'appréciation de la Galerie.
3. Les présentes conditions ainsi que les conditions de vente font partie intégrante de chaque offre individuelle et du contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

## CONDIZIONI PER LE ASTE SILENZIOSE

Con la partecipazione all'asta, oltre alle Condizioni di vendita vengono riconosciute come applicabili prioritariamente le condizioni seguenti:

1. Per gli oggetti figuranti nelle pagine blu del catalogo (indicati nell'intestazione come "Objekte der stillen Auktion") la Casa d'Aste organizza un'asta silenziosa. A tale asta silenziosa si può partecipare soltanto mediante offerte in forma scritta (v. cifra 4 delle Condizioni di vendita all'asta). Per questi oggetti nel corso dell'asta non vengono accettate offerte verbali e quindi per i lotti in questione non è possibile fare offerte di persona né telefonicamente.
2. Per essere valide, le commissioni riguardanti detti oggetti devono essere consegnate in forma scritta di persona o trasmesse a mezzo posta o fax alla Casa d'Aste al più tardi entro il termine indicato nel catalogo ed essere – a giudizio della Casa d'Aste – chiare e complete.
3. Le presenti Condizioni e le Condizioni di vendita costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e di ogni contratto di compravendita stipulato dalla Casa d'Aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti Condizioni.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNA







# KÜNSTLERVERZEICHNIS

Aberli J.L.	1476	Bassano L.	1065	Bruandet L.	1629	Coomans J.P.O.	1648
Achenbach A.	1177	Baumann M.	308	Brühlmann H.E.	313	Cooper T.	1649
Aczel G.	1600	Becan B.	309	Bruil W.	219, 220	Cooper T.G.	1394
Aerni F.Th.	1164, 1165	Bedini P.G.	1160, 1395	Brunel de Neuville A.A. de	1136	Coppex A.	1650
Afro	610	Beer F.	617	Brunner S.	1456	Corpora A.	124
Aizpiri P.A.	7161	Bega C.P.	1612	Brütschlin M.F.	1630, 7258	Corrodi H.D.S.	1162, 1651
Albertis G. de	4270	Begeyn A.J.	1029	Bucher E.	1631	Courbet G.	1120, 1148
Album	7163, 7241	Belenok P.	217	Bucher H.	1632	Courvoisier J.-A.	1652
Alpenländische Schule 17./18. Jh.		Bemmel J.G.	1040	Buchmann W.	1633	Coutaud L.	166
	3784, 3788, 3790	Benassit L.E.	1613	Bueno	1634	Crafty	1360
Alpenländische Schule 18. Jh.		Bendinelli V.	1614, 1615	Buffet B.	314	Cranach d.Ä. L.	1003
	1603, 3789, 3807	Benharrouche Y.	241	Bugnon R.	445, 446, 7259, 7260	Crippa R.	187, 188
Alpenländischer Künstler 18. Jh.		Berckheyde G.	1056	Bühl H.	202	Cuyp A.	1053
	1018, 1019	Bergeret D.-P.	1616	Bulgarische Schule 20. Jh.	1635		
Althaus O.	400	Bernhard L.	1617	Burckhardt P.	1636, 7261, 7262	D'Alheim J.	1602
Altomonte A.	1317	Bertholle J.	184	Bureev G.K.	4151	Dahl H.	1108
Altri A. d'	113	Berthoud A.H.	7257	Buri S.	447	Dahm H.	116, 463
Aman-Jean E.F.	1406	Berthoud B.	1618	Burkhardt R.	1637	Dahn W.	221
Ambauen H.-R.	7242, 7243	Beul A.	1484	Burri F.	1241	Dalvit O.	1653
Amiet C.	51, 52, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 7244	Beurmann E.	441	Bütler J.N.	1234	Danioth H.	69
Ammann A.	7245	Bewer C.	1173	Cabié L.A.	1638	Daubigny Ch.F.	1654
Anker A.	1210, 1214, 1218, 1219, 1432, 1433	Binder T.	1341	Caillebotte G.	12	Dauphin E.B.E.	1655
Antes H.	611, 612, 613	Bismouth M.	1619	Calame A.	1216, 1224, 1439	Davies M.	7122
Anzinger S.	614	Blanchet A.	62, 442	Calame J.	1453	Debré O.	7170
Appenzeller Künstler 20. Jh.	1604	Bleuler J.H. d.Ä.	1470	Cambronne P.	1520	Deck L.	1657
Architektur	7165	Blumen	7166	Camenisch P.	63, 448, 449	Defaux A.	1141
Arlaud-Jurine L.A.	4261, 4262, 4269, 4275, 4276, 4277, 4278, 4279, 4280	Blumer-Marcus M.	443	Camenzind B.	1639	Defregger F.von	1198
Arman	189, 190, 615	Boers W.	79	Camenzind H.	450, 451, 452	Delff C.J.	1054
Armin	426	Bohnenberger Th.	1620	Campi V.	1009	Delling O.	1658
Auberjonois R.V.	427, 428, 429, 430, 431	Boilly L.-L.	1321	Canuet L.	1640	Demme P.A.	464
Avanti G.	224, 225, 226, 227, 228	Boissonas H.P.	1621	Capek J.	315	Deneux Y.	4260
Avramidis J.	616	Bologna G.da	3766	Carigiet A.	119, 453, 454, 455, 456	Derain A.	322
		Bondy M.	28	Carrier-Belleuse A.E.	3817	Deschamps R.	1656
Bachmann E.	7121	Bonfanti A.	136, 137, 138	Carzou J.	7168	Dessaux A.	1659
Bachmann H.	1237	Bonheur R.	1142	Casaus J.	1641, 1642	Dessonnaz G.	1660
Bachmann J.	1440, 1605, 1606	Bonington R.P.	1190	Castaldo F.C.	1163	Dessouslavvy G.-H.	7265
Bachmann O.	90	Boscovits F.	1622	Castan G.	1643	Deusser A.	1661
Baier J.	7246	Both J.	1037	Castelli L.	235, 236, 237, 457, 458	Deutsche Schule 16. Jh.	3768, 3774
Baierl Th.	49	Boucher F.	1075	Castres E.	1644	Deutsche Schule 1. Hälfte 17. Jh.	4017
Bailly A.	433	Boudewijns A.F.	1052	Casty G.	459	Deutsche Schule 17. Jh.	3777, 3778, 3779, 3995
Bakhuyzen H. van de Sande	1128	Bourgoin M.-D.	1044	Cei C.	1645	Deutsche Schule 17./18. Jh.	3792, 4001
Balansino G.	1607	Bouts A.	1004	César	300, 301, 302, 303, 304, 305, 306	Deutsche Schule 18. Jh.	1035, 1323, 3996
Bally	1608	Bouvier P.	444, 1623	Chagall M.	316	Deutsche Schule um 1800	1662, 4268, 4271, 4272
Balmer A.	7247	Bozso J.	1624	Chambon E.	7263	Deutsche Schule 18. und 19. Jh.	3999
Balmer J.	7248	Bozzolini S.	135, 618, 619	Chaplin Ch.	1646	Deutsche Schule 1. Hälfte 19. Jh.	1663
Balthasar A.R.	7249	Brand F.	1625	Charpentier A.	1115	Deutsche Schule 19. Jh.	1202, 1345, 1356, 1357, 1389, 1666, 3833, 4031, 7172, 7173, 7548
Bandi H.	1609	Brand J.Ch.	1088, 1090	Chia S.	621	Deutsche Schule Ende 19. Jh.	3829
Barbarini G.	1610	Brandani E.	114	Chiesa P.	460	Deutsche Schule 19./20. Jh.	323, 1667
Barber J.M.	1193	Braque G.	310	Chillida E.	317	Deutsche Schule Anfang 20. Jh.	7174
Bargheer E.	307	Braschler O.	1626	Chinesischer Künstler Dynastie Tang	3896	Deutsche Schule 20. Jh.	3830, 7175
Barraud F.E.	434	Brauner V.	74, 75, 76, 77, 78	Choultés I.F.	4	Deutscher Künstler um 1500	1315
Barraud G.-F.-J.	30, 435, 1611, 7250, 7251	Brem R.	209, 210, 211, 213, 214, 215, 216	Chrétien R.L.	1117	Deutscher Künstler um 1700	1026
Barraud M.	436, 437, 438, 439, 7252, 7253	Bretz J.	311	Christ M.	461	Deutscher Künstler 19. Jh.	1172, 1178
Barth P.B.	440, 7254, 7255, 7256	Breuer M.	279	Chuiikov I.	218	Deutscher Künstler Ende 19. Jh.	1211, 1359
Bartolozzi F.	1313, 1314	Breuning O.	246	Claesz. P.	1032	Devaud N.	7264
Barye A.	3816	Brianchon M.	57, 312	Claisse G.	318	Diday F.	1230
Bassano J.	1010	Briante E.	1627	Claude E.	1647	Dietschi W.	7266
		Bricard F.X.	1154, 1155	Clavé A.	7169	Disler M.	465, 466
		Brioschi O.	43	Clément D.	288	Dixon Ch.	1349
		Brisson J.	42	Cleve J. van	1012		
		Brisson P.M.	620, 7167	Cocteau J.	319, 320		
		Brombo A.	33, 1150	Colombi P.	20, 462		
		Brouwer A.	1628	Consoni N.	1156		



# KÜNSTLERVERZEICHNIS

Dmitruk J.	622	Firenze D. da	3767	Frölicher O.	45	Gurlitt L.	1181
Döbeli J.O.	1670, 1671, 1672	Fischer J.H.	1239	Früh E.	109, 110, 1718	Guttuso R.	340
Domenjot R.	467	Fischer H.	7272	Fuchs E.	333	Guys C.	1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1370, 1371, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381
Donzé N.	1674	Flämische Schule Anfang 17. Jh.	4006	Furet F.	1719		
Dorazio P.	623	Flämische Schule um 1700	1055, 1699	Füssli J.C.	1082		
Dou G.	1675	Flämische Schule 17./18. Jh.	1700				
Dova G.	624	Flämische Schule 18. Jh.	1031, 1081, 1701	Gadan A.	1151	Haas J.H.L.de	1143
Dufaux F.	1676, 1677			Galien-Laloue E.	1803	Hacker A.	1740
Duffaud J.-B.	324	Flämische Schule Anfang 19. Jh.	1392	Gamper G.A.	7276	Haefliger L.	171, 172, 173, 174, 175, 484, 485, 486, 1741, 1742, 7280, 7281, 7282, 7283, 7284, 7285, 7286
Dufy R.	7176, 7177, 7353	Flämische Schule um 1850	4008	Gandolfi G.	1069	Haller H.	7
Dunoyer de Segonzac A.	48, 325, 7354	Flämische Schule 19. Jh.	1145, 1702, 7273	Gartmeier H.	24, 37, 1720, 1721, 1722	Hammer W.	1196
Duprat A.F.	1678			Gehr F.	478, 479	Hannotiau A.	1743
Dupré J.	1137, 1679	Flämischer Künstler um 1500	1027, 4004, 4005	Gehri F.W.	1723	Hanzen A.V.	1106
Durand S.	1680			Geiger E.S.	36	Hartmann W.	55, 56, 7287
Dürer A.	1325	Flämischer Künstler um 1600	1014	Geiger R.	7194	Hartung H.	627
Durheim J.L.R.	1681	Flämischer Künstler 17. Jh.	1024, 1067	Gen P.	83, 84, 85, 86, 87	Hasegawa S.	7196
Duss R.	7178	Fontaine J.	245	Genoud N.	1724	Haubitz & Zoche	249
Duthermont E.	1350	Forain J.L.	1373, 1374, 7186	George-Juillard J.Ph.	1235, 1447	Haufler M.	487
Duthoya	1682	Fraichot C.J.	1118	Gessner S.	7277	Hayes L.	1192
Duval E.	1683	Franchi R.di J.	1005	Gheyn J.de II.	1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1310, 1311, 1312	Haynes J.W.	1744
Duval J.F.	1684	Francis S.	625	Giacometti A.	480, 481	Head B.G.	1745
Dyck A. van	1022, 1023	Französische Schule 16. Jh.	4007	Giacometti G.	21, 482	Hediger K.	176, 177
		Französische Schule 17. Jh.	1066, 3772, 3776, 3801	Gianni M.	1375	Heimbach W.	1034
Eble T.	1685	Französische Schule um 1700	3805, 3993	Gianoli D.	7127, 7128	Hellgrewe R.	1746
Edzgeradze G.	201			Gilbert P.J.	1725	Helman	7197
Einbeck G.	1686	Französische Schule um 1800	4273	Gimes L.	7129	Helmsmoortel R.	7198, 7199
Eisen I.	7513	Französische Schule um 1820	3813, 3814, 3815	Gimmi W.	483, 7278, 7279	Henriod E.	1747
England	1489, 7179			Giorgetti A.	1726	Henry E.	1353
Englische Schule 16. Jh.	1687	Französische Schule um 1860	1706	Giorgetti M.	1727	Herbst A.	7288, 7289, 7290
Englische Schule 18. Jh.	1688, 1689	Französische Schule 18. Jh.	1114, 1703, 1705	Girardet K.	1246	Herrig J.F.Jr.	1107
Englische Schule um 1800	1690			Giron Ch.	1248	Herzog A.	40
Englische oder amerikanische Schule 19. Jh.	1189	Französische Schule Ende 18. Jh.	1707	Giuffrida N.	334	Herzog J.	1748
Englische Schule Ende 19. Jh.	1691	Französische Schule um 1900	1714	Glaise G.	1728	Heussler E.G.	105, 106, 107, 488, 489
Englischer Künstler 19. Jh.	1188	Französische Schule 2. Hälfte 19. Jh.	3818	Glaser C.	7357	Heyer A.	1749
Epper I.	468			Glauber J.	1045	Hilleström P.	1073
Epstein E.	50	Französische Schule 19. Jh.	1132, 1407, 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 7125, 7341, 7552	Goetz D.	1171	Hinrichsen K.	1750
Ernestine	1343			Goignard J.	321	Hinterreiter H.	490
Erni H.	469, 470, 471, 7267, 7268, 7269, 7355, 7356	Französische Schule Ende 19. Jh.	1713	Gontcharova N.	335	Hirschely C.	1028
Ernst M.	326, 327	Französische Schule 19./20. Jh.	1391, 7551	Goriani Y.	1344	Hodel E. d.J.	1751, 1752
Estève M.	328			Gos A.	1729	Hodler F.	491, 492, 493, 494, 7291
Europäische Schule 19. Jh.	1346, 7123, 7180	Französische Schule Anfang 20. Jh.	7189	Grabwinkler P.	1730	Hofkunst A.	628
				Graf E.	1731	Hofmann O.	629
Europäische (Russische ?) Schule 19. Jh.	1692	Französische Schule 20. Jh.	203, 332, 1715, 1716, 7190, 7191	Graffenried de Villars F. Baron de	1455	Holder E.H.	1753
Europäische Schule Mitte 19. Jh.	1693	Französischer oder Italienischer Künstler um 1700	1300	Greenberg V.	240	Hollenstein W.	118
Europäische Schule 20. Jh.	1694, 1695, 7181, 7182, 7183, 7554	Französischer Künstler Anfang 19. Jh.	1139	Griechische Schule 18. Jh.	1732, 1733	Holländische Schule 17. Jh.	1080, 1301, 1754, 1755, 1756
Evard J.A.	7124			Griechische Schule 20. Jh.	626	Holländische Schule um 1700	1086
Eyb R.	1696	Französischer Künstler 19. Jh.	1342, 1354	Grieshaber H. P.	7195	Holländische Schule 17./18. Jh.	1038
				Griffier d.Ä. Jan	1048	Holländische Schule 18. Jh.	1047, 1064, 1084
Fabre F.X.	1697	Französischer Künstler Ende 19. Jh.	1405	Grigorescu O.	336	Holländische Schule 19. Jh.	1134, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764
Faesi E.	472			Grison F.A.	1242, 1734	Holländischer Künstler 17. Jh.	1042, 1044
Faintuch N.	238, 239	Französischer Künstler 20. Jh.	7126	Gromaire M.	337, 338, 339, 341	Holländischer Künstler 19. Jh.	1135
Faksimile	1501, 1502, 1503, 1504, 1506, 1507, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517	Französischer Pointilist um 1900	66	Grosz G.	80	Holmstedt J.	1105
Falk H.	7270, 7271	Frasson T.	101, 473, 474, 475, 476, 477, 7275	Gruber B.	207	Holper F.	18
Fehr F.	17	Fratin Ch.	3825	Grützner E. von	1204	Honigberger E.	342
Férey E.	1698	Frennet L.	1717	Guangqing w.	250	Hopfgarten A.F.	7200
Feuerbach A.	1355	Freudenberger S.	1318, 1420, 1423	Guardi F.	1070	Horemans P.J.	1765
Fingesten M.	330	Frey J.J.	1441	Gubler J.	26	Hornung J.	1175
Fini L.	331	Friedlaender J.	7192	Gubler T.E.	1736	Hotz E.	495, 496
Fiorini M.	7185	Friedrich J.H.A.	1388	Guercino	1063, 1737		
		Friesz A.É.O.	7193	Guillaume L.C.	7130		
				Guilleminet C.	1738		
				Guillon E.-A.	1739		
				Guित्रy S.	1521		

# KÜNSTLERVERZEICHNIS

Houthen J.	1766	Keunen A.	179	Lomi G.	1804	Monogrammist J.K.	1449
Huber G.	7293	Khmeluk V.	54	Lorjou B.	100	Monogrammist JM	1436
Huber H.	497	Kijno L.	182, 632, 634, 635	Lortel L.	1805	Monogrammist J.v.St.	1431
Hübner J. d.J.	1174	Klee P.	7358	Lucas y Villaamil E.	1385	Monogrammist M	1351
Huet	1767	Klimsch E.	7202	Luginbühl B.	503	Monogrammist OH	27
Huf F.	46	Klose K.F.W.	1208	Lundius J.	1505	Monogrammist P.A.	3834
Huf F.J.	498	Knox A.	270	Lurçat J.	289	Monogrammist U.M.	3831
Hug F.	1768	Kobell J.	1051	Lüthy O.W.	502	Monogrammist WH	1200
Huguenin-Bonet M.	4263	Koch J.A.	1788	Lutscher F.	1144	Monsagrati A.	29
Huguenin-Lassauguet F.E.	499	Kochanowski R.	1111	Luzern	7300, 7344, 7345	Moor K.	1823, 1824, 1825
Huguenin-Virchaux H.-E.	1769	Koekkoek M.A.	1130	Luzerner Schule 15. Jh.	3760	Moore H.	366
Huillier J.L.	1770	Kohl P.E.	1789	Maar D.	357	Moos J. von	522
Humbert Ch.-A.	7294	Kokoschka O.	290	Madou J.B.	1383	Moos M. von	128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 7304
Humphery O.	4266	Kolle H.	60	Mafli W.	120, 121, 122, 123, 1806	Morandini M.	641
Hunziker M.	7295	Koller J.R.	1226, 1227, 1448, 1454, 7296	Magni G.	1168	Morante	53
Hurard J.M.	22	Koller J.U.	1089	Mailänder Schule um 1600	1025	Moreau A.	3821
Hutterm Sch.	500	Kollwitz K.	347	Maillol A.	358, 7206	Moreau C.	367, 368, 369, 370
Huysum J.van	1191	Kolos-Vary S.	633, 636, 637, 638, 1790	Mancini F.L.	1807	Moreau L.G.	1316
Icart L.	343	König F.N.	1474	Manessier A.	640	Morel J.E.	1129
Immendorff J.	234	Kontny P.A.	348, 349	Maratti C.	1058	Morgensternje Munthe G.A.L.	1170
Innerschweizer Schule 16. Jh.	3771	Kopetzky O.	1791	Marini M.	7207	Morgenthaler E.	34, 111, 1826
Iseli R.	204	Kovacic M.	206	Marko	7132	Morland G.	1326
Isenring J.B.	1473	Krebs E.	7297	Marko K.	1179	Moro G.	1827
Italienische Schule 17. Jh.	1302, 1319, 3997	Kretische Schule um 1600	1095	Markowitsch R.	247	Mosnier J.L.	4265
Italienische Schule 17./18. Jh.	3787	Kretische Schule Ende 17. Jh.	1092	Marshall Kittermaster R.A.	1808	Mraz F.	41
Italienische Schule 18. Jh.	1060, 1072, 1303, 1771, 1772, 1773, 1774, 7553	Krychevsky M.V.	350	Martin R.	359	Muheim J.	1830, 1831
Italienische Schule Anfang 19.Jh.	1393	Kündig R.	64	Martin-Breton	1809	Mühlens M.von	1828
Italienische Schule 19. Jh.	1167, 1775, 3806, 3822	Kurkin A.	168, 169	Masson M.	1810	Müller B.	523, 526
Italienische Schule 20. Jh.	7201	Kutscha P.	1792	Mastroianni U.	151	Müller C.	1829
Italienischer Künstler 15. Jh.	1002	L'Eplattenier Ch.	1801	Matter G.	504	Müller W.E.	7133
Italienischer Künstler 16. Jh.	1001	Labat F.	1793	Mauch R.	72	Müller gen. Feuermüller M.	1184
Italienischer Künstler um 1600	4003	Lachenwitz F.S.	1794	Maurer E.	7301	Mumprecht R.	7305
Italo-Kretische Schule um 1600	1776	Lambeaux J.	3820	Meier T.	91, 506, 507	Musitelli G.V.	1832
Italienischer Künstler 18. Jh.	1074	Lambert L.-E.	1138, 1795	Meisser L.	505, 1811	Muyden J.van	1833
Iten K.	65	Lancret N.	1071	Meissonier J.	1122	Naager F.	1834
Jacobi M.	1777	Landerer A.L.	1452	Menasce A. de	164	Nattermüller U.	222
Janin L.	4264	Landry F.	1524	Mêne P.J.	3826, 3827, 3828	Nattino G.	1153
Jeanneret G.-A.	1778	Laprade P.	352, 353	Merian M. d.Ä.	7346	Nebel O.	67, 524, 525, 527, 528, 529, 531, 532, 7306
Jena	1483	Lardera B.	7203	Merz A.	508, 509	Neidhardt J.M.	1835
Jensen J.L.	1186, 1187, 1194, 1195	Larwin H.	354	Meulen A.F. van der	1304	Nevil E.	1358
Jettel E.	1169	Lasky L.	1796	Meuron L.H. de	1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 7302, 7303	Neymark G.M.	1836
Jonghe J.B. und Verboeckhoven E.	1125	Lasky L.	1796	Mexico	7208	Nicolet A.C.	1525
Joubert L.	7131	Le Corbusier	280	Meyer H.-R.	1819	Niederbayrischer Meister 1473	1007
Jourdain H.	1779	Le Faguays P.	3824	Meyer Basel C.T.	1818	Niederer W.E.	7134
Jouvet L.	1523	Lebreton L.	7204	Meyer von Bremen J.G.	1182, 1183	Niederländischer Caravaggist 17. Jh.	1020
Jung M.	630, 631	Lecomte P.	1798, 1799	Michalowski P.	1103	Niederrheinische Schule 19. Jh.	3809
Jussel E.	1780	Lee G.	143, 144, 145	Michau Th.	1039, 1041	Nooteboom J.H.J.	1837
Kadar B.	344, 345	Leemputten J.-B.L. van	1800	Mieg P.	510	Norddeutsche Schule 13. Jh.	3991
Kalshoven E.C.L.	1783	Léger F.	7205	Milich A.A.	47	Norditalienische Schule wohl um 1600	1320
Kaltenmoser K.	1782	Lehmann E.	1348	Miller H.	360	Normann A.	1104
Kämpf M.	1781	Lehmann O.	7298, 7299	Miralles Darmanin E.	1149	Nowak E.	1838
Kars G.	9	Leickert Ch.	1127, 1131, 1361	Miró J.	361, 362, 363, 364, 365, 7209, 7210	Nowey A.D.	1839
Kathy R.	1784	Leinmüller G.M.	1382	Moirignot E.	92	Nyffenegger H.	7135
Kauffmann A.	1083	Leistikow W.	1109	Molenaer C.	1046	Oberrheinische Schule 16. Jh.	3775
Kauffmann H.	1785, 1786	Leone G.A.	183	Monachesi S.	115	Oehler Ch.	1840
Kaufmann K.	1199	Leonhardi A.E.	1372	Monogrammist AB	1821	Olsson Ch. C.	371
Keil P.	1787	Leppien J.	639	Monogrammist A.B.	1820	Onslow E.	1158
Kemeny Z.	346	Leroux L.E.	1802	Monogrammist A.L.	1324	Opitz F.K.	530
		Leyster oder J.P. Moreelse J.	1033	Monogrammist An.R.	1822		
		Liebermann M.	356	Monogrammist C.P.	3832		
		Linck J.-A.	1213	Monogrammist G	1244		
		Liner C.W. Jr.	501	Monogrammist H.T.	1352		
		Lockhart W.E.	1110				



# KÜNSTLERVERZEICHNIS

Orléans H. von	7211	Reth A.	185	Schobinger K.F.	5	Staub E.	1912
Osswald F.	14	Rhee S.	1859	Schroer M.	1887	Stauffer B.	198, 199
Osswald-Toppi M.	58, 59	Richard A.	1860	Schule von Limoges 12. Jh.	3990, 3992	Stauffer F.	35
Ostade A.J. van	1322	Richter A.L.	1207, 1390	Schulthess J.	7141	Steffan J.G.	1232
Österreichische Schule 18. Jh.	3791,	Rickenbacher A.	244	Schürch J.R.	70, 71, 73, 558, 559,	Steinike H.	7323
3798, 3799, 3800, 3803		Rittmeyer G.E.	1861		1888, 7309	Steinlen T.A.	386, 1434, 7324
Österreichische Schule um 1900	1386	Rivier E.	538	Schürch P.	6	Stobbaerts P.	1913
Österreichische Schule 20. Jh.	7136	Robert A.	1225	Schurtenberger E.	102, 103, 104,	Stocker J.J.L.	1914
Ovchinnikov V.A.	208	Robert L.	1458		1889, 7310	Stöckli P.	147, 148, 149, 1915
Overbeck A. von	1841	Robert L.P.S.	1430	Schwedische Schule Anfang 20. Jh.		Strellett E.	4267
		Robert P.Th.	8			Strigel B.	1008
Panerai R.	1161	Rodde C.G.	1176	Schwegler J.J.X.	7311	Stückelberg E.	1457
Papart M.	139, 170	Rodin A.	3	Schweizer A.	1891	Stückelberger W.F.	1451
Papasavvas S.	1842, 1843	Roesch C.	68	Schweizer Künstler 18. Jh.	1422	Studer H.	7503
Paraison F.	7137	Roesch P.	540	Schweizer Künstler 19. Jh.	1236,	Stürchler A.	560, 563, 564, 565, 566
Parker H.H.	1844	Rogerot	1862		1247, 1437	Sturzenegger H.K.	16, 31, 39, 44,
Paunzen A.	7212	Rojo O.	232	Schweizer Künstler Anfang 20. Jh.			62, 1916
Peeters J.	1845	Römischer Künstler um 1610/1620			7142	Südalpenländisch um 1800	1091
Pelayo Entrialgo O.	186		1061	Schweizer Künstler 20. Jh.	1245, 7143	Süddeutsche Schule um 1500	3769
Pelletier P.J.	1846	Ropélé W.	229, 230, 231	Schweizer Schule um 1380	3763	Süddeutsche Schule 17. Jh.	3781, 3783
Penck A.R.	642, 643	Rosat A.	1485	Schweizer Schule 17. Jh.	3782	Süddeutsche Schule 2. H. 18. Jh.	3795
Perboyre P.E.L.	1140	Roshardt W.	7308	Schweizer Schule um 1700	1892	Süddeutsche Schule 18. Jh.	3793,
Pereda y Saldago A. de	1847	Roth D.	541, 542	Schweizer Schule 17.-19. Jh.	7312	3794, 3796, 3802	
Permeke P.	38	Rottluff K.S.	82	Schweizer Schule 18.-19. Jh.	7314	Süddeutscher Künstler um 1800	3998
Persischer Künstler 19. Jh.	3899	Roybet F.	1157, 1863	Schweizer Schule um 1800	1893	Süddeutsche Schule 19. Jh.	7495, 7496
Petitjean H.	372	Royen P.	1864, 1865	Schweizer Schule um 1830	7313	Südeuropäische Schule 19. Jh.	3808
Petitpierre	1526	Roz A.	1866	Schweizer Schule 19. Jh.	1238, 1450,	Sulzbachner M.	567, 568, 569, 570,
Petrovic L.	1848	Rubens P.P.	1015, 1017		1894, 1895, 1896, 1897	571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578,	
Pezant A.A.	1849	Rucho	3743	Schweizer Schule Anfang 20. Jh.	1898	579	
Picasso P.	373, 374, 375, 376, 377, 378	Rühm G.	644, 645	Schweizer Schule 20. Jh.	1899, 7144,	Surbek V.	1917, 7325
Pignoni S.	1013	Rumänische Schule 16. Jh.	7138		7216, 7315, 7316	Suter H.	580, 581, 582
Pilny O.	1850	Russische Schule 13. Jh.	7534, 7535	Scognamiglio	1900, 1901	Suter W.	1918, 7145
Piot J.S.L.	1424	Russische Schule 17. Jh.	1867	Scully S.	646	Swebach-Desfontaines J.F.J.	1085
Pissarro C.	1340	Russische Schule Mitte 18. Jh.	1093	Segantini G.	1, 7317	Szczesny St.	233
Pitloo A.S. van	1152	Russische Schule um 1800	1094,	Segantini M.	25		
Plakat Peter Gusset	379		1096, 1868, 1869	Seitz L.	1384	Tajima H.	648
Plakat Hans Thöni	380	Russische Schule Anfang 19. Jh.	1100	Semjonow W.L.	4161	Taô	1919, 7219
Poel A.L. van der	1030	Russische Schule um 1850	1099	Sempere E.	561	Tapies A.	649
Pohl E.	1851, 1852	Russische Schule 19. Jh.	1097,	Serneels A.	112	Teniers D. d.J.	1049, 1050, 1087
Poliakoff S.	141, 142		1101, 1102, 1870, 1871, 1872, 1873,	Seyffert A.H.	4274	Terry H.J.	1387, 1396, 1397, 1398,
Portaëls J.F.	1159		1874, 1875, 1876, 7538	Sherrin D.	1902	1399, 1401, 1402, 1403, 1460	
Potthof H.	160, 161, 162, 163, 533,	Russische Schule Ende 19. Jh.	1098	Sidler A.	117, 1903, 7318	Theuer J.	1920
534, 535		Russische Schule um 1900	1877,	Signac P.	10	Theynet M.R.	583
Preiswerk T.	536, 1853, 1854		1878, 1879, 4149, 4150	Singer J.	1904	Thoma H.	1180, 7221
Preller F. d.Ä.	1209	Russische Schule 20. Jh.	15, 108,	Singier G.	647	Thomassin D.	1146, 1203
Prévost N.L.A.	1233		1880, 7139	Slevogt M.	2	Thomkins A.	584, 586, 587
Prevost-Ritter J.-H.-M.	7274	Rütimann Ch.	248, 543	Smith G.	1112	Thompson J.	7220
Probst G.B.	1438	Ryis E.	7140	Soest L.W. van	1905	Tilke M.	7146
Pury E.J. de	61, 1855	Saintin H.	1147, 1881	Soldini F.	7319	Tobey M.	125, 126, 127
Puyt A.	4015	Salzburger Schule 17. Jh.	3780	Sordet C.-S.	1906	Tobiasse Th.	178
		Sanmarti M.	7214	Sordet E.	7320	Toft A.J.	1921
Queloz H.	7307	Sarno M.	1882	Soshana	181	Tomba C.	1400
Quinsac P.F.	1856	Sarthou M.E.	7215	Soutter L.A.	7321, 7322	Töpffer W.-A.	1459
		Schärer H.	205, 544, 545, 546, 547,	Sovig S.	7217, 7218	Toshihiro K.	650
Racine E.W.	1857		548, 549, 550, 551, 552, 553, 554	Spanische Schule 15. Jh.	3762	Töth M.	1922
Ramseyer A.	150	Schauenberg W.	1883	Spanische Schule 18. Jh.	1119, 3797,	Toulmouche A.	1923
Ranzoni G.	1858	Scheiber H.	385		3801	Toulouse-Lautrec H. de	391
Rasser D.	537, 539	Schenker J.M.	1884	Spanische Schule 20. Jh.	88, 1907	Toyokuni II	7514
Ravel E.	1212	Schibig Ph.	555, 556	Spanischer Künstler 17. Jh.	1059	Troy F. de	1924
Raymond C.	1116	Schiess H.R.	167	Spanischer Künstler 19. Jh.	1166	Trübauer J.	1925
Redon O.	1121	Schifferle K.	557	Spaziani C.	1908, 1909	Tscharner J.von	1926
Reichel H.	381	Schiffmann J.	1885	Sperl J.	1206	Tschumi O.	585
Reid L.	7498	Schlesinger F.	1185	Spiridon-Mitic F.	1910	Turiner Künstler um 1900	1927
Reifler B.	382	Schmid A.H.	1886	Stanjeck P.	1911	Turner J.M.W.	1347
Renoir P.-A.	13, 383, 384			Staritsky A.	387, 388, 389, 390		

# KÜNSTLERVERZEICHNIS

---

Uecker G.	651	Wyrsch Ch.	595, 7329
Ulrich J.J.	1220, 1221, 1222, 1223, 1445, 1446, 1462, 7326	Wyrsch J.M.J.	1016
Ulrich L.	7327	Wyss C.L.	1477
Ungarische Schule 20. Jh.	1928	Wyss F.	593, 1953
Ungarischer Künstler Ende 19. Jh.	1197	Wyss P.	1954
Utrechter Caravaggist 17. Jh.	1021	Wyss R.	594
		Ximenes E.	3819
Vago V.	243	Yakovlev V.	196, 197
Vallin	32	Yan W. L.	251
Vallotton F.	588, 7222, 7328	Zack L.	146, 396
Vasarely V.	140, 652	Zadnik K.	1955
Vautier B.	1929	Zais G.	1068
Vautier H.	1930	Zampieri D.	1673
Vealy D.	589	Zaugg H.	7148
Vellhorn R.A.	1931	Zelotti G. B.	1011
Venet B.	653	Ziegler Ch. de	1956
Venezianische Schule 18. Jh.	1062	Zimmermann F.R.	1231
Verboeckhoven E.	1124	Zocchi G.	7228
Verbrugge E.	1932	Zoderer B.	596
Verhoesen A.	1933	Zuber-Bühler F.	7330
Vernet H.	1369	Zuccoli L.	1133
Verone	1934	Zünd R.	1215, 1217, 1228, 1229, 1435, 1443, 1444, 1461
Veronese P.	7223	Zuppinger W.	7149
Verrochio, A. del	3765	Zürich	1475
Verstockt M.	7224	Zurkinden I.	597
Vertin P.G.	1126	Zverev A.	191, 192, 193, 194, 195, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670
Vetsch Ch.	1935, 1936		
Vickers A.	1113, 1937		
Vigée Le Brun L.E.	1797		
Vignon C.	1057		
Vilato J.	89, 165		
Villa E.	93		
Visscher N.	1486		
Visson Ph.	1938, 1939		
Viudes V.	1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947		
Vollé R.	1948		
Volmar J.G.	1442		
Volterra D.	1327		
Volz M.	212		
Vuillard E.	11		
Walden N.	392, 590		
Warhol A.	654, 655, 656		
Way Ch.J.	1362		
Weber E.	7147		
Weber P.	1201		
Weiss P.E.	1949		
Wetli H.	180, 591, 592		
Wetzel J.J.	7347		
Wieggers J.	393		
Wieland H.B.	19		
Wien	7225, 7226		
Wiesner E.	1240, 1243		
Wilhem G. T.	7359		
Windmaier A.	1950		
Winkler O.	1951		
Wintersberger L.M.	200, 7227		
Wolf C.	1421		
Wolochow S.	394, 395		
Wouwerman P.	1043, 1952		
Wurzer J.	1205		
Wuttke C.	23		





## Abkürzungen / Abbreviations

---

B	Breite / Weith	beh	behandelt / treated
best.	bestossen / chip off	Jh.	Jahrhundert / Century
D	Durchmesser / Diameter	L	Länge / Length
ct.	Karat / Carat Weight	LM	Lichtmass / Visible sheet size
G/gr.	Gewicht / Weight	RW	Ringweite in mm / Ring width in mm
H	Höhe / Height	T	Tiefe / Depth

## Erläuterungen / Explanations

---

	<b>Unserer Meinung nach</b>		<b>In our Opinion</b>
Name ohne Zusatz	ein zweifelsfreies Werk des angegebenen Künstlers	Name without addition	undoubtedly a work of the stated artist
Zugeschrieben	wahrscheinlich ein Werk des angegebenen Künstlers	Attributed	probably a work of the stated artist
Werkstatt / Schule	aus der Werkstatt des angegebenen Künstlers, vermutlich unter seiner Aufsicht	Workshop/School	from the workshop of the stated artist, presumably under his supervision
Umkreis	ein zeitgenössisches Werk, unter dem Einfluss des angegebenen Künstlers	Circle	a contemporary work showing the influence of the stated artist
Nachfolge	ein Werk im Stil des genannten Künstlers, ohne verbindliche Angabe der Zeit	Follower	a work in the style of the stated artist without a binding statement about the time of creation
Art des	ein Werk im Stil des angegebenen Künstlers aus späterer Zeit	Style of	a work in the style of the stated artist from a later period
Nach	eine Kopie eines Werkes des angegebenen Künstlers	After	a copy of a work of the stated artist
Signiert/datiert	das Werk wurde von der Hand des Künstlers signiert und/oder datiert	Signed/dated	the work was personally signed and/or dated by the artist
Trägt die Signatur	von anderer Hand signiert	Bears signature	signed by someone else later

---

Die beiden angegebenen Schätzungen sind unverbindliche Richtlinien für die zu erwartenden Zuschläge in Schweizer Währung bzw. in EURO, berechnet auf Basis 1 EUR = CHF 1.20

Both quoted values are non obligatory estimates only of the prices in Swiss Francs expected to be realized, as well as in EURO – on the base rate of exchange 1 EUR = CHF 1.20

Für die Farbtreue der Reproduktion im Katalog gegenüber dem Original können wir keine Gewähr übernehmen.

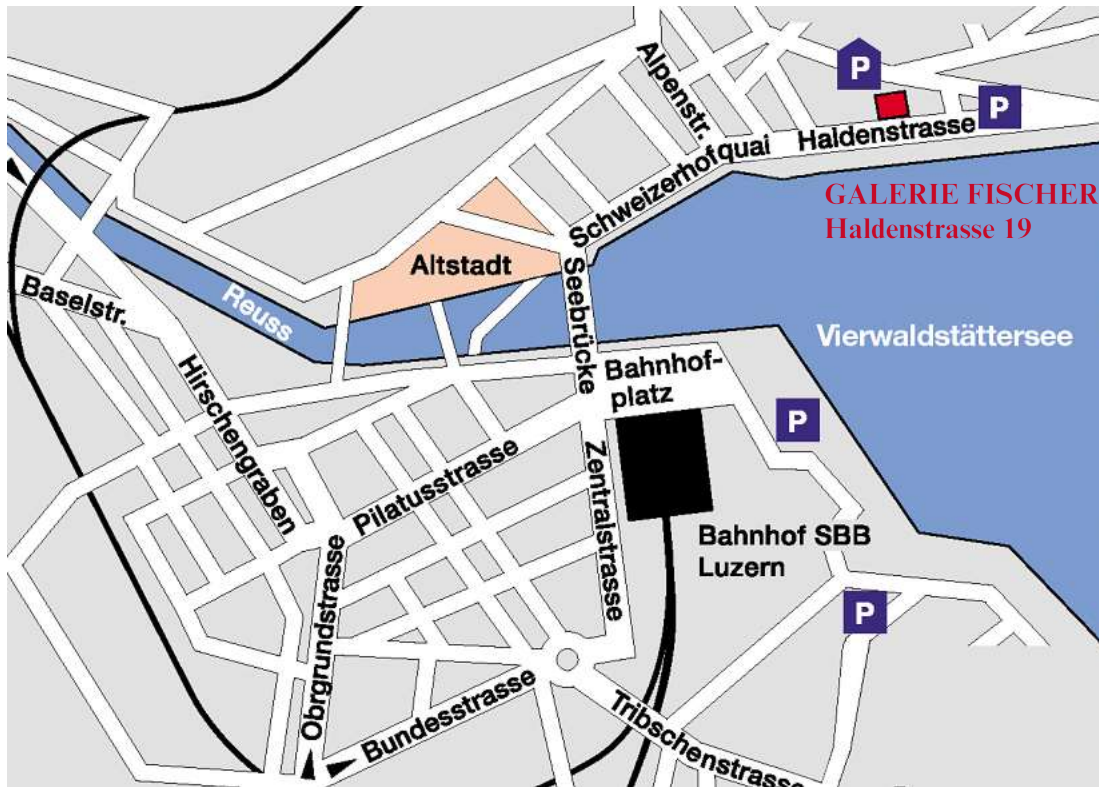
We cannot guarantee the authenticity of the colors of the reproductions in the catalogue against the original.

---

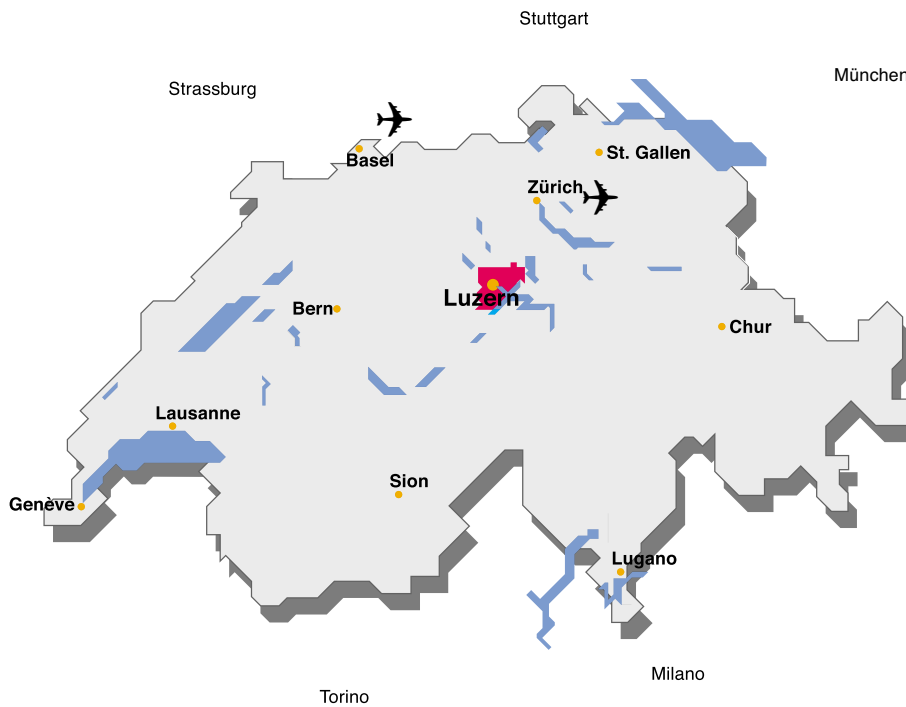




## So finden Sie uns in Luzern



## So kommen Sie nach Luzern



### ANREISE MIT DER BAHN:

Düsseldorf – Luzern 6 Std.  
Hamburg – Luzern 7 Std.  
Stuttgart – Luzern 4 Std.  
Innsbruck – Luzern 5 Std.  
Mailand – Luzern 4 Std.  
Paris – Luzern 7 Std.

### ANREISE MIT DEM FLUGZEUG:

Bahn ab Zürich-Flughafen – Luzern 1 Std.

### ANREISE MIT DEM AUTO:

Basel – Luzern 1 Std.  
Zürich – Luzern 40 Min.  
Genf – Luzern 3 Std.  
München – Luzern 4 Std.





# Katalog-Abonnemente

Gerne senden wir Ihnen in Zukunft unsere Auktionskataloge – sei es als gedruckter Katalog oder als Katalog auf CD-Rom – zu. Zudem besteht die Möglichkeit, die Auktionskataloge auf unserer Website als pdf-Dokument herunterzuladen oder die Objekte in unserem online-Katalog zu besichtigen.

Bitte senden Sie mir in Zukunft die folgenden Kataloge:

- Moderne & zeitgenössische Kunst**
  - in gedruckter Form
  - in digitaler Form auf CD-Rom
  
- Bedeutende Gemälde alter Meister & Gemälde 19. Jh., Arbeiten auf Papier 15.–19. Jh.**
  - in gedruckter Form
  - in digitaler Form auf CD-Rom
  
- Skulpturen, Kunstgewerbe, Asiatische & Aussereuropäische Kunst, Gemälde II, Schmuck, Taschen- & Armbanduhren**
  - in gedruckter Form
  - in digitaler Form auf CD-Rom
  
- Antike Waffen & Militaria**
  - in gedruckter Form
  - in digitaler Form auf CD-Rom

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

email: \_\_\_\_\_

**Bitte retournieren an:**

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG  
Haldenstrasse 19 • CH-6006 Luzern • Tel. + 41 (0)41 418 10 10 • Fax + 41 (0)41 418 10 80  
www.fischerauktionen.ch • info@fischerauktionen.ch











# VERSANDANWEISUNG

Der Versand der ersteigerten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang auf Ihre Anweisung vorgenommen.

Bitte in Block- oder Maschinenschrift ausfüllen und unterschreiben.

- Post (gemäss Postbestimmungen)  
wenn vorhanden FEDEX oder UPS-Nr.:

\_\_\_\_\_

- Luftpost (gemäss Postbestimmungen)  
 Luft/Seefracht  
 Spedition  
 Abholung persönlich  
 Abholung durch Beauftragten (nur gegen Vollmacht)  
 Versicherung (nur zum vollen Rechnungsbetrag)

**Versand an:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

**Rechnungsempfänger:** (wenn abweichend von Versandadresse)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich bezahle die Versandkosten folgendermassen:

- Bargeld/Check liegt bei  
 Ich bezahle per Kreditkarte (VISA oder Mastercard)  
(\* Diese Felder müssen ausgefüllt sein.)

\*Name/Vorname \_\_\_\_\_

\*Kreditkarte \_\_\_\_\_

\*Kartenummer \_\_\_\_\_

\*CVC (letzte 3 Zahlen auf der Kartenrückseite) \_\_\_\_\_

\*Verfalldatum \_\_\_\_\_

\*Unterschrift \_\_\_\_\_

# SHIPPING INSTRUCTIONS

Galerie Fischer is prepared to instruct packers and shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment and instructions.

Please type or print instructions and sign below.

- Surface Mail (in accordance with postal regulations)  
if available FEDEX or UPS no.:

\_\_\_\_\_

- Airmail (in accordance with postal regulations)  
 Air/Sea Freight  
 Shippers/Carriers  
 Collection in person  
 I will arrange collection (only with authorization)  
 Insurance (all lots insured at aggregate price, unless alternative value indicated)

**Lots to be packed and shipped to:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telephone: \_\_\_\_\_

**Charges to be forwarded to:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Date / Signature: \_\_\_\_\_

I like to pay the shipping costs:

- by cheque/cash enclosed  
 by credit card (VISA oder Mastercard)  
(\* These lines must be filled out.)

\*Name/First Name \_\_\_\_\_

\*Credit card \_\_\_\_\_

\*Card number \_\_\_\_\_

\*CVV (last 3 figures on the back side of credit card) \_\_\_\_\_

\*Expiry date \_\_\_\_\_

\*Signature \_\_\_\_\_





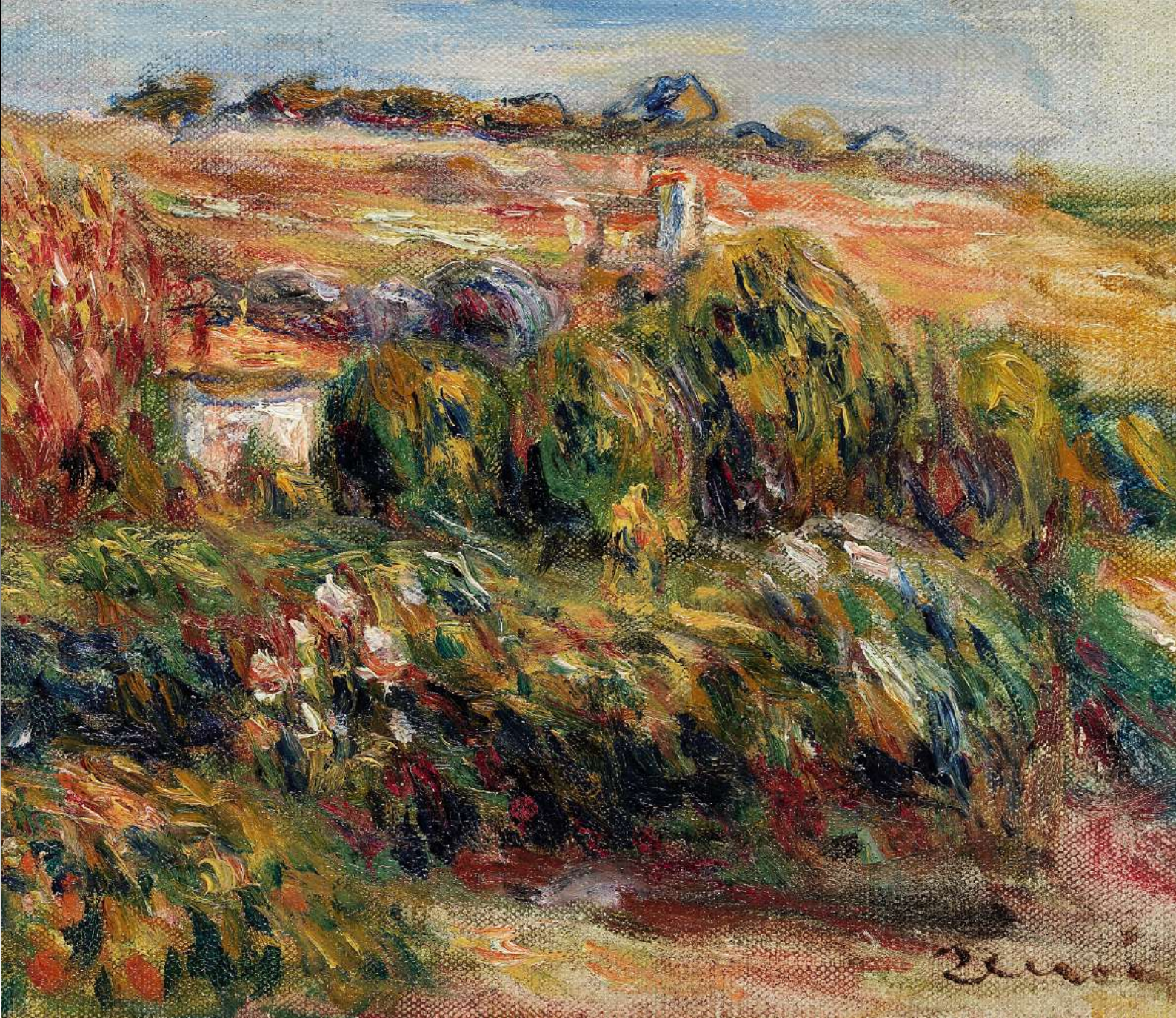
# Auktion

## Moderne & Zeitgenössische Kunst

### 24. November 2011

Luciano Castelli (Geb. 1951 in Luzern), Hand. Im Sockelbereich monogrammiert "LC" (in Ligatur). Bronze, dunkel patiniert, H = ca. 38 cm. Schätzung: CHF 10 000 / 12 000 bzw. EUR 8 350 / 10 000.





Auktion  
Moderne & Zeitgenössische Kunst  
24. November 2011

Pierre-August Renoir (Limoges 1841-1919 Cagner), Paysage de Provence. Entstanden um 1900. Unten rechts signiert „Renoir“.  
Öl auf Lwd., 19,3 x 33,3 cm (Ausschnitt). Schätzung: CHF 60 000 / 90 000 bzw. EUR 50 000 / 75 000.





# Auktion Einrichtungsgegenstände & Kunstgewerbe 24./25. November 2011

Pendule, Louis XV-Stil, Frankreich, 19. Jh. Schätzung: CHF 5 000 / 7 000 bzw. EUR 4 150 / 5 850. Exklusive Rubin-Brillant-Parüre 18K GG/WG. Schätzung: CHF 36 000 / 38 000 bzw. 30 000 / 31 650. DEUTSCHE SCHULE 19. JH., Gegenstücke: Rehe. H = 95 cm, L = 75 cm. Schätzung: CHF 17 000 / 19 000 bzw. EUR 14 150 / 15 850. Anrichte, Fidelis Schey (Meister seit 1777), Louis XVI., Paris, um 1780. Schätzung: CHF 15 000 / 20 000 bzw. EUR 12 500 / 16 650. Pendule, Louis XV., Bern, Ende 18. Jh. Schätzung: CHF 8 000 / 12 000 bzw. EUR 6 650/10 000.



Auktion  
Einrichtungsgegenstände & Kunstgewerbe  
24./25. November 2011

Kommode „A Fleurs“, Pierre Roussel (1723-1782), Louis XV., Frankreich, um 1750. Schätzung: CHF 40'000 / 60'000 bzw. EUR 33'500 / 50'000.





# FISCHER

**GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG**

Haldenstrasse 19 • CH-6006 Luzern

Tel. +41 (0)41 418 10 10 • Fax +41 (0)41 418 10 80

[www.fischerauktionen.ch](http://www.fischerauktionen.ch) • [info@fischerauktionen.ch](mailto:info@fischerauktionen.ch)